

ELSENER Nachrichten

Heimat- und Verkehrsverein Elsen e. V.
Weihnachten 2006 – Nr. 172



***Mit dem alljährlichen Martinszug – veranstaltet vom
Martinskomitee des Heimat- und Verkehrsvereins –
beginnt die Zeit, in der Lichter in der abendlichen
Dunkelheit erstrahlen.***

Foto: Franz-Josef Brinkmann



**Die Unfallversicherung,
die sofort zahlt.
Und ein Leben lang.**

Seien Sie clever. Schließen Sie Ihre Versorgungslücke, die bei einem Unfall durch die unzureichende gesetzliche Absicherung entstehen kann. Die Kapitalzahlung hilft bei hohen Kosten z. B. für die behindertengerechte Ausstattung von Wohnung und Auto. Für die Zeit danach gibt es die lebenslange Unfall-Rente.

SIGNAL IDUNA
Versicherungen und Finanzen



Genau das, was ich brauche.



Generalagentur HABIB DOGAN

VERSICHERUNGSFACHMANN

SPEZIALIST DER BETRIEBLICHEN ALTERSVERSORGUNG

Telefon (0 52 54) 80 61 44 ● e-Mail: habib.dogan@t-online.de

Internet: signal-iduna.de/habib.dogan

Unfallversicherung mit Beitragsrückgewähr

Habib Dogan empfiehlt den Unfallschutz mit garantierter Beitragsrückzahlung (UBR) der SIGNAL IDUNA. Dieser wird angeboten und enthält zahlreiche neue Leistungsarten und bislang nicht erhältliche Leistungserweiterungen. So ist in der Unfallrente automatisch eine zusätzliche Leistung für den Fall der **unfallbedingten Berufsunfähigkeit** integriert. Ebenfalls neu ist die Leistungsart „Happy Holiday“: Sie sieht spezielle Leistungen bei außerberuflichen Unfällen vor, die sich mindestens 100 Kilometer vom Wohnort entfernt ereignen.

Zu den zahlreichen neuen Leistungserweiterungen gehört unter anderem das so genannte „Gipsgeld“. Dieses wird nach einem Unfall beispielsweise mit Knochenbruch oder Bänderriss gezahlt, und zwar in der Tarif-Variante Exklusiv bis zum Zehnfachen des versicherten Krankenhaustagegeldes.

Zum umfassenden Versicherungsschutz profitiert der Kunde von der garantierten Beitragsrückzahlung: Er erhält alle eingezahlten Beiträge auf Jahreszahlungsbasis zurück. Diese Garantie gilt auch, wenn er während der Beitragszahlungsdauer einen Unfall erlitten und Leistungen in Anspruch genommen hat.

Die SIGNAL IDUNA bietet Ihnen mehr als nur Versicherungen. Wir bieten Ihnen auch eine breite Palette an Finanzprodukten. Besonderer Service meiner Generalagentur ist die Erstellung Ihres persönlichen Versicherungsgutachtens. Zögern Sie nicht und rufen Sie uns an.

Generalagentur Habib Dogan 05254-806144



Heimat- und Verkehrsverein Elsen e. V.

So erreichen Sie den geschäftsführenden Vorstand:

Franz-Josef Brinkmann
Anton-Hartmann-Str. 18
33106 Paderborn
Tel. (0 52 54) 6 81 56
E-Mail: fj.brinkmann@arcor.de

Rolf-Dietrich Müller
Telefon (0 52 54) 6 78 97

Jürgen Nolte
Telefon (0 52 54) 6 02 94

Hubert Steins
Telefon (0 52 54) 6 08 99

Impressum

- Herausgeber: Heimat- und Verkehrsverein Elsen e.V.
Geschäftsführer: Franz-Josef Brinkmann, Anton-Hartmann-Straße 18,
33106 Paderborn-Elsen, Telefon: 05254 / 68156
- Redaktion: Heinz Mersch, Elser Kirchstraße 18, 33106 Paderborn-Elsen,
Telefon: 05254 / 5196
Agnes Stollmeier, Thomas-Mann-Straße 9, 33106 Paderborn-Elsen,
Telefon: 05254 / 67412, E-Mail: agnes.stollmeier@arcor.de
- Anzeigen: Heike Rössler, Plessenstr. 3, 33106 Paderborn-Elsen,
Telefon: 05254 / 65203, Telefax: 05254 / 65587, E-Mail: textunddesign@t-online.de
- Satz u. Layout: text & design Heike Rössler, Plessenstr. 3, 33106 Paderborn-Elsen,
Telefon: 05254 / 65203, Telefax: 05254 / 65587,
E-Mail: textunddesign@t-online.de
- Über Artikel auf Diskette oder per E-Mail freuen wir uns besonders!**
- Druck: Digitaldruck M. Hansmann, Wewerstraße 40, 33106 Paderborn-Elsen,
Telefon: 05254 / 65395
- Auflage: 3.000
- Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.
Copyright Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, sowie Verbreitung
durch fotomechanische Wiedergabe, Tonträger und Datenverarbeitungssysteme
jeglicher Art nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.

Wir bedanken uns ...



Zum Jahreswechsel 2006/2007 danken die Elsener Nachrichten allen, die zur Gestaltung und zum Gelingen der Heimatzeitung mit Artikeln, Bildern, Hinweisen auf Feste, Hinweisen auf Silberne oder Goldene Hochzeiten und andere Jubiläen beigetragen haben. Wir bitten auch, uns

weiterhin zu unterstützen, damit die Elsener Nachrichten ein informatives Bild von unserer Gemeinde abgeben können.

Die Elsener Nachrichten haben – wie Sie an dieser Ausgabe feststellen können – inzwischen einen beachtlichen Seitenumfang. Eine solch umfangreiche Ausgabe kann vom Heimat- und Verkehrsverein allerdings auf Dauer nicht finanziert werden. Die Redaktion bittet deshalb alle Verfasser der Berichte, die Beiträge nicht überlang abzufassen. Ansonsten behält sich die Redaktion Kürzungen vor. Gerne nehmen wir Ihre Beiträge auch in elektronischer Form an, d. h. auf Diskette/CD oder auch per E-Mail (textunddesign@t-online.de und agnes.stollmeier@arcor.de). – Beachten Sie aber bitte die Termine, zu denen Ihre Beiträge eingehen müssen, damit die Elsener Nachrichten pünktlich erscheinen können.

Wir danken auch allen unseren Inserenten ganz herzlich und empfehlen unseren Lesern deren Angebote.

Allen Elsenern wünschen wir eine gesegnete Adventszeit, ein friedvolles und frohes Weihnachtsfest und Gottes Segen für das Neue Jahr 2007!





Alle Inserenten
wünschen ihren Kunden
und den Elsener Bürgern
ein frohes Weihnachtsfest
und ein gutes Jahr 2007!

Berichte aus dem Bezirksausschuss

Umbau des Josefshauses zum Jahresende abgeschlossen

Das Josefshaus der kath. Kirchgemeinde wurde von der Stadt Paderborn langfristig angemietet und mit einem Kostenaufwand von 240.000 Euro für die neuen Nutzungen umgebaut. Im Erdgeschoss des ehemals als Kindergarten genutzten Gebäudes entsteht ein Jugendtreff und im 1. Obergeschoss wird die städt. Musikschule eine auf diese Bedürfnisse zugeschnittene Bleibe finden. Nachdem die Baumaßnahmen Ende Oktober 2006 abgeschlossen werden konnten, sind die Außenanlagen voraussichtlich zum Jahresende ebenfalls fertig gestellt.



Das Gebäude bot von der Einteilung und Bausubstanz gute Voraussetzungen für die vorgesehene Nutzung. So bezogen sich die Umbauarbeiten der Baugewerke im Wesentlichen auf die Sanierung der Toiletten, Schallschutz und Dämmarbeiten sowie Malerarbeiten. Sämtliche WC-Anlagen wurden neu gefliest, ebenso die Küche des Jugendtreffs. Im Erdgeschoss wurden die WC-Anlagen für Damen, Herren und Behinderte neu aufgeteilt. Für die Musikschule mussten im 1. Obergeschoss Schallschutzwände und Akustikdecken eingebaut werden. Das nicht genutzte Dachgeschoss ist aus Gründen der Wärmedämmung mit einer 22 cm dicken, nicht brennbaren Dämmung verlegt. Gleichzeitig mit der Umbaumaßnahme wurden nach den heutigen Vorschriften und Bestimmungen ein Brandschutz- und Sicherheitskonzept durchgeführt. Dazu gehört der Einbau einer Nottreppenanlage als zweiter Rettungsweg seitlich des Gebäudes bis zum 1. Obergeschoss mit neuer Notausgangstür, ferner Brandschutztüren vom Treppenhaus zu den einzelnen Etagen und Rauch-/Wärmeabzugsanlagen an oberster Stelle des Treppenhauses.

Erweiterung der Grundschule Dionysius zur offenen Ganztagschule

Pünktlich zum Schulstart nach den Sommerferien 2006 konnte der Neubau der offenen Ganztagschule Dionysius in Betrieb genommen werden. Für insgesamt 50 Schüler der 1. bis 4. Klasse wurden Gruppenräume mit je 60 qm Grundfläche geschaffen, ergänzt durch einen Mehrzweckraum mit Küche und Nebenraum von ca. 100 qm. Zusammen mit Nebenräumen wie Küche, Personalraum und Hauswirt-





Teleos Partner Shop

Ihr Partner für Telefonie und DSL vor Ort!

- Attraktive Telefonie- und DSL-Produkte
- Kostenlose Bereitstellung von Modem und Splitter
- Zeitlich unbegrenzte Austausch-Garantie von Modem und Splitter im Schadensfall
- Weitere Endgeräte zu günstigen Preisen
- Kompetente Beratung – persönlich oder telefonisch

Jetzt Aktionsangebot sichern!

Hier finden Sie uns:

Von-Ketteler-Str. 9
33106 Paderborn-Elsen
Fon 05254/640 8 640



schaftsraum entstand ein Gebäude mit ca. 266 qm Nutzfläche, das sich an den bestehenden Gebäudekomplex der Grundschule anfügt und den Pausenhof abschließt. Die neuen Räume bieten neben der Möglichkeit zu Mittag zu essen auch Platz für Projektarbeit und Veranstaltung. Der Neubau in eingeschossiger Massivbauweise errichtet, fällt vor allem aufgrund seiner gerundeten und großzügigen Fensterfront in Kombination mit der farbigen Fassadenfläche ins Auge. Die Baukosten konnten mit 410.000 Euro inkl. Ausführung der Außenanlagen günstiger ausgeführt werden als ursprünglich geschätzt. Am Freitag, dem 20.10.06, wurden die Räume im Rahmen eines Tages der offenen Tür offiziell eingeweiht.

Der Entwicklungsplan der Tageseinrichtung für Elsen positiv

Der in der Maisitzung des Bezirksausschusses diskutierte Entwicklungsplan der Tageseinrichtungen für Kinder in der Stadt Paderborn zeigt auf, dass sich die Versorgungslage in den Elsener Tageseinrichtungen für Kinder entspannt. Nach den Auswertungen sei sogar von Überhängen auszugehen. So können erfreulicherweise zunehmend Kinder unter drei Jahren aufgenommen werden.

Antrag zur Umbenennung der Carl-Diem-Straße

Im Bezirksausschuss wurde am 21.06.2006 der Antrag von Herrn Nacke, die Carl-Diem-Straße umzubenennen, diskutiert. Carl Diem war Sportfunktionär in der Zeit des Nazi-Regimes. Seine Leistungen um die Förderung des Sports werden zwar anerkannt, aber seine Nähe zum NS-Regime immer wieder kritisiert. In der Diskussion machten verschiedene Redner deutlich, wie schwer es ist, bei der Person Carl Diem zu urteilen. Ist er belastet oder steht er im Verdacht? Eine nunmehr über 10 Jahre geführte öffentliche Diskussion kommt zu keinem eindeutigen wissenschaftlich belegbaren Ergebnis. Die Forschungen gehen deshalb auch noch weiter.

In dieser Situation sah die Mehrheit des Ausschusses ein sofortiges Handeln nicht als zwingend an, aber durchaus als erwägenswert. Vor diesem Hintergrund wollte der Bezirksausschuss die Anlieger in die Entscheidung mit einbeziehen.

In der Ratssitzung vom 21.09.06, in der dieser Antrag ebenfalls diskutiert wurde, berichtete der Techn. Beigeordnete Lürver über das vorläufige Ergebnis der Anliegerbefragung. Es seien 190 Anwohner im Alter über 18 Jahren angeschrieben worden. Von den 121 Rückläufen hätten sich 11 Anwohner für eine Umbenennung der Straße, 110 Anwohner aber gegen eine Umbenennung ausgesprochen. Nach einer zum Teil sehr emotional geführten Diskussion schlug Herr Bürgermeister Paus vor, er wolle die Vorsitzenden der Fraktion und den Vorsitzenden des Bezirksausschusses Elsen vor der weiteren Beratung im Bezirksausschuss einladen mit dem Ziel, zu einer sachlichen Diskussion zurückzufinden.

Der Bezirksausschuss beriet 2006 folgende Straßenbaumaßnahmen:

- Zwei Warthallen auf der Sander Straße Höhe Bohlenweg
- Straßenendausbau Carl-Diem-Straße Stichweg
- Baustraße Ratsbruch
- Straßenendausbau Messdornstraße zwischen Wewerstraße und Kolpingplatz
- Ausbau der Haltestelle Wewerstraße/ Blumenstraße (Ausführung mit Abschluss der Kanalbauarbeiten in der Wewerstraße)
- Deckenerneuerung Nesthauser Straße
- Deckenerneuerung Dionysiusstraße



Freie Tankstelle Neuhäuser Tor Klaus Fölkel

- Shop
- Backshop
- Snackbar
- Waschstraße
- Service rund ums Auto
- KFZ-Reparaturen aller Art
- Autozubehör
- Tankautomat

Mittwochs alle Autowäschen zum **1/2** Preis!!!

Öffnungszeiten:

Mo - Sa 6.00 Uhr - 23.00 Uhr und So 8.00 Uhr - 23.00 Uhr

Klaus Fölkel · Neuhäuser Str. 102 · 33102 Paderborn
Telefon (0 52 51) 87 09 44 · Fax (0 52 51) 87 09 45

Anzeigengestaltung: text und design Heike Rossler (05254-65203)

ALLES
AUS EINER HAND

Wir beraten Sie
mit Liebe zum Detail,
Fachwissen und
handwerklichem Können!

10 %
Witerrabatt

Markisen
+
Dralontücher
+
Insektenschutz

HAMPEL
Raumausstattung KG

Am Steinhof 2
33106 Paderborn-Elsen
Tel.: 0 52 54 / 52 85
Fax: 0 52 54 / 6 05 79

Der 1. Abschnitt des Schmutzwassersammlers ist fertig – der 2. Abschnitt beginnt im Frühjahr 2007

Der erste Abschnitt ist an einem Schachtbauwerk am Fuß der A 33 angeschlossen und verläuft dann parallel zur Autobahn bis zur Verner Straße (L756). Weiter liegt die Trasse in der v.g. Straße bis zur Kreuzung Paderborner Straße. In dieser Straße endet dann der erste Abschnitt an der Kreuzung mit der Wewerstraße. Die Maßnahme ist 1.500 m lang. Der Medienkanal ist ein Steinzeugrohr DN 800. Tiefenlage im Mittel ca. 4,50 m bis 5,20 m. Die Bauzeit betrug: 08.08.2005 – 17.08.2006; Baukosten: ca. 1.900.000,00 Euro.

Der zweite Abschnitt beginnt an der Wewerstraße und verläuft in dieser fast bis zur Kreuzung Scharmeder Straße (K 32). Diese Maßnahme ist ca. 750 m lang. Verlegt wird das gleiche Rohr wie im ersten BA. Die mittlere Tiefe liegt bei ca. 3 m. Als Bauzeit ist ein Jahr angesetzt. Je nach Witterung werden die Arbeiten im Feb./März 07 beginnen. Die kalkulierten Kosten liegen etwa bei 1.700.000,00 Euro. Für die Ausführung ist geplant, maximal in zwei Haltungen (ca. 100 m) zu arbeiten. Je nach Fortschritt der Baustelle wird der Verkehr über die angrenzenden Seitenstraßen geführt.

In diesem Bereich kann der Verkehr nur einspurig (mit Ampel) laufen. Damit die Verkehrsbehinderungen so gering wie möglich sind, werden die seitlichen Anschlüsse mittels gesteuerten Rohrvortriebs von der Baugrube des Hauptkanals ausgeführt.

Neue Friedhofssatzung mit neuer Form der Beisetzung

Mit der Aktualisierung der städtischen Friedhofssatzung im Januar d. J. wurde auch die neue Grabart des Gemeinschaftsgrabes für Sarg- und Urnenbestattung geschaffen. Seither finden auch auf dem Friedhof Elsen Beisetzungen in dieser Form statt, bisher 7 Sarg- und 9 Urnenbestattungen. Das Grabfeld wird als Rasenfläche von der Stadt gepflegt und hat eine besondere Ausstattung.

Drei Säulen oder Stelen aus Ibbenbürener Sandstein sind als gemeinsames Grabdenkzeichen in einem gleichschenkligen Dreieck als Symbol für die Dreifaltigkeit zusammen gestellt. Jede Säule umwindet ein Blattornament als Lebenslinie. Die Blätter der einzelnen Säulen sind verschieden und haben jede ihre eigene Symbolik:

- **Die Weinranke** („Ich bin der Weinstock und ihr seid die Reben“) steht letztlich für das Blut Christi.
- **Die Ähren** sind ein Zeichen von Leben und Fruchtbarkeit. Leben entsteht aus dem Tod („Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde kommt, bleibt es allein. Stirbt es aber, so bringt es reiche Frucht.“).
- **Immergrüner Lorbeer** ist ein Zeichen für Lebenskraft und Sieg.

In die Stelen kann auf Wunsch der Name der verstorbenen Person eingemeißelt werden. Die Gestaltung ging aus einem Ideenwettbewerb des städtischen Amtes für Umweltschutz und Grünflächen unter den Paderbornern Bildhauern hervor.

Die Gebühren für eine Sargbeisetzung liegen bei 1.311,00 • und für eine Urnenbeisetzung bei 439,00 • bei 30 Jahren Nutzungszeit.

Allen Bürgerinnen und Bürgern unseres Stadtteils wünschen die Bezirksausschuss-Mitglieder ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes und glückliches Jahr 2007.

*Raimund Bredenbals,
Bezirksausschuss-Vorsitzender*





RE/MAX® PADERBORN

PB-IMMOBILIEN-SERVICE GMBH

GF Wilhelm Bullmann

33100 Paderborn · Detmolder Straße 204

INTERNET: <http://www.remax.de/paderborn>

DienstleistungsPAKET



Wilhelm Bullmann



Verkauf von Wohnimmobilien & Grundstücken



Vermietung von Wohnungen und Häusern



Vertrieb von Eigentumswohnungen



Wertermittlung



Ferien- und Auslandsimmobilien



Verkauf/Vermietung von Gewerbeobjekten



Immobilien- und Projektentwicklung



Finanzierungsberatung

Gönnen Sie sich einen Beratungstermin rund um die Immobilie!

Wilhelm Bullmann

Telefon 0 52 51 / 6 99 89-9 • Fax 0 52 51 / 6 99 89-89

E-mail: remax.paderborn@t-online.de

Kampschulten Christkinneken

Von Josef Hissmann, entnommen aus „Paderborn – Sagen, Legenden, Geschichten aus Stadt und Land“

Großvater wußte viele Geschichten zu erzählen, natürlich auf Platt. Und da es damals noch kein Fernsehen und Radio, ja nicht einmal elektrisches Licht und für uns Kinder kaum Spielsachen und Bilderbücher gab, konnten wir es kaum erwarten, daß es dunkel wurde, um seinen Geschichten zu lauschen.

Seine Erzählungen von früher waren lebendig, spannend und fast immer gegenwartsbezogen. Manche mußte er immer wieder erzählen, so zur Weihnachtszeit die Geschichte von Kampschulten Christkinneken. Gewöhnlich ließ er uns erst etwas warten und betteln, sah uns der Reihe nach an, schmunzelte, nickte und begann dann, während wir ihm mit offenem Munde und mit Augen, die ihm die Worte von den Lippen pflückten, mucksmäuschenstill zuhörten. Und dies, meine lieben Leser, ist nun die Geschichte von Kampschulten Christkinneken:

Kampschulten harren oll siewen Mäkens, do brochte ne de Stuork just twei Dage vü Weynachten na'n Jungen – en ‚Chriskinneken‘, wie Poggenpäals Meoder, de alle Hebamme, säh. War was datt ne Frögdle!

Drei Dage läter, up Stäffensdagg wur dofft. Un na'n hilligen Stäffen wur'e dorümme ack neumt. Et was ne graute Däpe, vüsteiht sick, beyn Huofierwen.

Bey Kampschulten stund in de neichsten Teyt olles rats up'en Koppe. „Stäffken hey un Stäffken dau“, hoer man männt ümmer. De siewen Mäkens rieten sick ümme iahne; olle wollen ne pucken, vüwahn un weigen.

Up Hilligen-Drei-Künige här ne öwwe balle ne Keoh friaten. Dat was, as de Mäkens un de Nowerkinner mit iahne Christkinneken spielen.

Olles to denn hilligen Spiel was do: De Diahel as de Stall van Betlehem, in diam an de einen Seyte de Piere un an de annern de Kögge stünnen. De Hierten, de Hilligen-Drei-Künige un Jeosäpen wurn van Nowerjungens spielt. Ack en paa Schoope un Nero as Schäperrüe fählern nit. Kampschulten Fienchen spielere de Mutterguodes. De langen, flaßwitten Hauer har't lose ümme sick rümhangen. Un dat Christkinneken? Wieker konn dat anners seyn as - - - Stäffken.

Nakelt un blaut, wie't Christkinneken je äak wierst was, harren se Stäffken up ne Handvull Strauh un Högg in'ne Krippe, in'nen Keohtruog leggt, just vü de alle Bleß, de vüern paa Dahn eis kalwert har. Dorümme wur ne ack beyn Bünnen van'nen allen Jeost, de ni mä viel soh un na weniger hoer, owends ümmer'n extra Emmer vull wahmen Drank mit ne Füllen vull Schrot dorüower inschutt, seo wie je ack de Meoder in nen Wiekenberre acht Dage lank ümmer äher Köppken vull Bauhnenkaffee kräg.

Jeost stuftele an düssen Namedage just teo unpassendsten Teyt mank de hillige Gesellschopp. Mit de einen Hand dräag hei denn Drankemmer fü de Bleß un in de annern ne Furke. Van denn schnuttrigen Blahen, de do spielen, leit hei sick nit uphallen; just vandage nit, kamm doch teo seynen schlächten Seihen un Höern, datt'e sick nau de Väsper in'nen Kreoge na'n Hälweken upe Lampe schutt har.

„Bla - - - Blahentuig, gauh - - - gauhet m-mui iut - - - iut'en Wäh-Wähe“, schupper hei se, de iahne seowieseo faken guneog iergem un teon Narren hällen, an ne Halwe un gäht de Bleß denn Emmer vull Drank in'nen Truog. Dat Schriggen van denn Kinnern hoer hei nit, soh ack nit denn kleinen Stäffken in'nen Trohe liggen, dian bei denn Emmer vull Drank ratsk üöwern Balleg schutt. Vü sick hönneprahmend gink hei dann widder un stoppere mit de Furken denn annern Köggen de Räpen vull.

De alle Bleß, de bis dauhönne ruhig dostauhen un nakogget har, wie sick dat bey seon

Wir sind für Sie da:



**Häusliche Kranken- und Altenpflege Familie Roth
Von-Ketteler-Str. 53 33106 Paderborn/Elsen**

Wir machen uns für Sie stark:

- Fachgerechte, auf Sie zugeschnittene Hilfe bei der Körperpflege
- Durchführung ärztlich verordneter medizinischer Behandlungspflege (z. B. Verbände, Injektionen, Verabreichen von Medikamenten)
- Pflegeberatungsbesuche bei Bezug von Pflegegeldleistung
- Hauswirtschaftliche Versorgung und Familienpflege
- Professionelle Fußpflege mit Hausbesuch
- Stundenweise Betreuungs- und Besuchsdienste
- Vermittlung von Hausnotrufsystemen, Essen auf Rädern, mobiler Friseur u.ä.
- Beratung bei Fragen zur Kostenübernahme
- Enge Zusammenarbeit mit den behandelnden Ärzten und Therapeuten

Neu:

- Kurse für pflegende Angehörige
- Individuelle Schulung pflegender Angehöriger in der häuslichen Umgebung der Pflegebedürftigen

**Wir erbringen für Sie Pflegeleistungen
durch ausgesuchte, erfahrene Pflegekräfte.**

Wir pflegen Sie nach aktuellen pflegewissenschaftlichen Erkenntnissen.

**Wir sorgen für kompetenten Pflegenachwuchs und bilden
zur/zum examinierten Altenpflegerin/Altenpfleger aus.**

Wir sind rund um die Uhr für Sie zu sprechen:

0 52 54 / 6 64 10

frumen Spiele je ack gehore, leit niu kennen mä an'nen Truog un an - - - Stäffken ran. Kium iutschüdden har se denn Drankemmer loten, as se ack oll den Kopp in'nen Truog stuoken har. Se woll siupen, wie se't gewuhnt was. Stattendierßen hat se niu Stäffken un Högg un Strauh, up dei sick de Drank vüdellet har, vü de Miulen, am mästen natürlück up Stäffken, dei ouwen lagg.

Do de Keoh nit siupen kann, läcker se eis moll denn kleinen Stäffken gründlick aff. Lank un twiers strieper se iahne mit ähere scharpen Tungen dauhä, wo na'n bieten Drank satt: düert Gesichte, üöwer de Feute un Beine un üöwern Biuk. Wat trock de Junge do loß! Seo'n Striepen was hei nit gewuhnt. Mit denn Hierten, denn Hilligen-Drei-Künigen un Maria un Jeosäpen schriggere ümme de Wedde.

„Dat is öwwe kenn O, du fröhliche...“, fällt dat denn allen Bästevaa in'ne Stuowen up. „Annthöse, keyk doch moll, wat du loß is up'e Diahl.“

„Meoder, kumm, kumm help! De Bleß frett use Stäffken up“, kamm do ack oll Fienchen ringebuorsten.

„Stäffken? Jesses, Blahn...“

„Gutt, datt de Kögge kenn Fleisk müht“, säh owends de Vaa, as hei de räahen Streypen bekäk, de dat „Öchslein“ denn „Christkinneken“ läcket har, un de na dagelank teo seihen wörn.

De Streypen, de sick de älsten Deiers fängen, as ne de Vaa ächten ne halwe Murgen witt meik, konn man ni mä seihen, as de Kläher dorüöwer wörren...

Hans Löseke qualifiziert sich zum Fachapotheker für Homöopathie und Naturheilverfahren

Der medizinische Fortschritt, der sich unverkennbar weiterentwickelt, birgt nicht nur die Möglichkeit, auf neueste Entwicklungen im Arzneimittelbereich zurückgreifen zu können, sondern legt insbesondere offen, welche Neben- und Wechselwirkungen in mancher Therapie möglich sind, wobei in vielen Fällen eine ursächliche Therapie kaum möglich ist und damit viele Fragen offen bleiben. Dass in der Bevölkerung der Wunsch wächst, alternative Heilmittel auszuwählen, ist daher verständlich. Um diesem Informationsbedarf in einem Bereich gerecht zu werden, der sich bisweilen als

sehr unübersichtlich darstellt, hat sich Fachapotheker Hans Löseke, der sich bereits in den Bereichen Offizinpharmazie, Ernährungsberatung und Pflegeversorgung weitergebildet hat, nun zusätzlich als Fachapotheker für Homöopathie und Naturheilverfahren qualifiziert, um als Inhaber der St. Dionysius-Apotheke in Paderborn auch in o.g. Gebiet als fachkundiger Gesprächspartner zur Verfügung stehen zu können.



Achtung!

**Neu ist nicht
= besser!**

Ich, dein altes TV-Gerät,
ich möchte noch weiter machen.

Lohnt es?

Lohnt es nicht?

**Überlegen „Sie“ richtig!
oder wählen Sie Radio-TV-Göke.**

Ihr Fernseh-Spezialist hat jahrelange
Erfahrung, garantiert einen einwandfreien,
gewissenhaften und preiswerten Service.

Daher wählen „Sie“ selbst!



RADIO GÖKE

HiFi - Video
Fernsehen
Werkstatt & Verkauf

Kastanienweg 14 · 33161 Hövelhof
Telefon 0 52 57 - 31 18 · Fax 0 52 57 - 93 02 06

Reparaturannahme Elsen
Simonstraße 4 Telefon 0 52 54 - 6 58 52

In den Blick gerückt: Dieter Sudhoff

Spannende Arbeit für wenig Geld – eine Aufgabe für Idealisten

Name: Dr. Dieter Sudhoff
Alter: 51 Jahre
Geboren in: Büren
Familie: verheiratet seit 1980 mit Ursula,
ein erwachsener Sohn und zwei erwachsene Töchter
Bekannt durch: seine literaturwissenschaftlichen Arbeiten und
die erste umfassende Chronik über den Schriftsteller Karl May

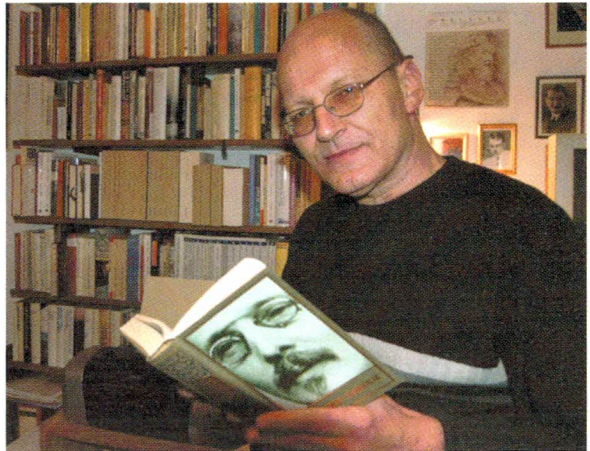
Seine Arbeit ist nicht jedermanns Sache. Sie ist nicht körperlich anstrengend, nicht gefährlich. „Es ist oft staubtrocken“, sagt Dieter Sudhoff selbst über seinen Arbeitsalltag, „aber wenn man dann erfolgreich war, ist das ein beglückendes Erlebnis.“

Dieter Sudhoff ist Literaturwissenschaftler – ein Job, der in der Wunschliste von Berufsanfängern nicht allzu weit oben steht. Und dennoch nennt Sudhoff seine Arbeit „spannend“. Beim genauen Blick auf seine jüngsten Arbeitsergebnisse kann man nur sagen: Das stimmt! Aber während andere Autoren dann durch die Lande touren, Lesungen machen und sich durch Talkshows schleifen lassen, sitzt Dieter Sudhoff in seinem kleinen Arbeitszimmer und werkelt an neuen Projekten.

Das Zimmer – voll gestopft mit Büchern, Kopien, Ordnern. Es ist Sudhoffs kleines Reich. „Zwölf Stunden meines Tages verbringe ich hier“, erzählt der 51-Jährige. In den vergangenen zehn Jahren ist dabei etwas heraus gekommen, was von der Fachwelt gefeiert und in großen Zeitungen, wie der „Frankfurter Allgemeinen“, mit ausführlichen Buchbesprechungen bedacht wird.

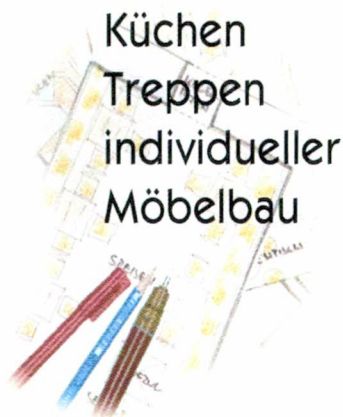
Zusammen mit Hans-Dieter Steinmetz aus Dresden verfasste der Elsener die erste lückenlose Chronik über den bekannten Schriftsteller Karl May. Das Leben Mays, ausgeleuchtet durch Einblicke in Briefe, alte Zeitungen und Archive. Erstmals stellt ein Buch das höchst bewegende Leben des Sachsen so penibel aufgelistet zusammen.

Auf Jahre hin hat Dieter Sudhoff ein Großteil seiner Lebenszeit Karl May gewidmet. Warum? Sudhoff versucht das mit der außergewöhnliche Biografie des Schriftstellers zu erklären: „Karl May war immer auf der Suche nach einem besseren Leben, er war ein armer Mensch, der besser sein wollte.“ Das habe May mit allen Mitteln versucht – und nicht selten durch illegale Tricks. Jahrelang saß er im Gefängnis, scheiterte als Lehrer, versuchte sich als Schriftsteller, wurde gehasst und doch am Hofe von Wien empfangen.



Dr. Dieter Sudhoff mit einem Band seiner Karl-May-Chronik

p&b
Objekteinrichtungen



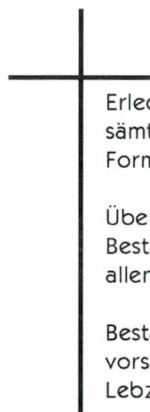
Piwek und Berens GbR
Tischlerei-Meisterbetrieb

Rudolf-Diesel-Str.13
33178 Borcheln
Tel.:05251/6 888 6 88
mobil: 0173/5200396



Der Bestatter
Mitglied der Innung

BESTATTUNGEN *Berens*



Erledigung
sämtlicher
Formalitäten

Überführung und
Bestattung auf
allen Friedhöfen

Bestattungs-
vorsorge zu
Lebzeiten

33106 Paderborn-Elsen
Wewerstr. 1-5
Telefon 05254/69961
Mobil 0173/5200396

Immobilienpflege

Überwachung und
Instandhaltung

Garten- und
Landschaftspflege

Hausmeister Service

Markus Brüseke

Nesthauser Straße 66
33106 Paderborn

Telefon 0 52 54 / 6 66 55
Mobil 0171 / 3 89 69 27

„May hat sich immer erträumt, der Superheld in seinen eigenen Geschichten zu sein. Der Ich-Erzähler in den Romanen, das war kein fiktiver Erzähler, sondern May selbst“, versucht Sudhoff, seine Leidenschaft zu erklären.

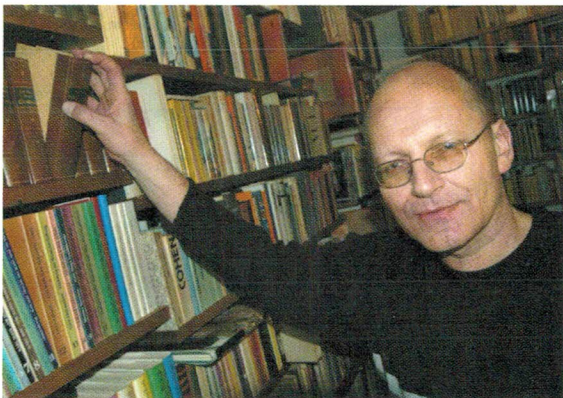
Wie fast alle Jungs zu seiner Zeit las auch Dieter Sudhoff Mays bekannten Werke („Winnetou“, „Der Schatz im Silbersee“). Mit 14 verlor er dann das Interesse daran. Doch mit 18 entdeckte er: Karl May, das ist viel mehr als „Winnetou“! „Ich lag krank im Bett und habe mir ein Buch von May gegriffen“, erinnert sich Sudhoff zurück, „und ich habe festgestellt: Hinter diesem Autor steckt eine höchst interessante Persönlichkeit.“

Nach seiner Schulzeit in Büren begann er sein Studium an der damals noch ganz jungen Uni in Paderborn – er wollte Lehrer werden für Deutsch und Biologie. „Aber dann habe ich mir überlegt, dass es nicht das Richtige für mich ist, immer gleiche vorgegebene Dinge weiterzugeben. Ich wollte lieber selbst etwas herausfinden“, beschreibt Sudhoff seinen Weg zur Literaturwissenschaft. Schließlich promovierte er, dann folgte die Habilitation. „Professor darf ich mich damit nicht nennen, momentan bin ich Privatdozent“, erklärt der 51-jährige Elsener.

Als Herausgeber hat Dieter Sudhoff nun schon wieder ein neues, spektakuläres Werk vorgelegt. Natürlich geht es wieder um Karl May. Unverfänglich nennt es sich das „Buch der Liebe“ – drin steckt eine dicke Portion Sexualität nebst anzüglichen Darstellungen. Karl May hat es damals anonym veröffentlicht. Sudhoff fand heraus: Es ist ein echter May! Nur noch zwei Exemplare existierten in einer Wiener Bibliothek und in einem Privatbesitz. Jetzt ist das „Buch der Liebe“ wieder auf dem Markt.

Eine ganze Reihe weiterer Arbeiten hat der Literaturwissenschaftler veröffentlicht – sein Gebiet ist die neuere deutsche Literatur bis hinein in die Gegenwart. „Ich brauche immer ein bisschen Abstand zu der Zeit des Verfassers, aber es darf auch nicht zu weit zurückliegen. So ist das Ganze dann noch ein bisschen erfahrbar“, meint Sudhoff. Er denkt sich gerne in die Schriftsteller hinein, mag Außenseiter-Typen und bevorzugt eher die Unbekannten.

„Reich werde ich mit so etwas nicht“, sagt Dieter Sudhoff. Ganz im Gegenteil: Seine Arbeit ist ein glattes Minusgeschäft. „Ich habe keinen Brotberuf“, lacht er und fügt an: „Meine Frau ist die Hauptverdienerin in der Familie.“ Denn als Autor dieser Bücher jenseits des Massengeschmacks verdient man nicht allzu viel – seine Arbeit als Privatdozent bekommt er nicht bezahlt. Sudhoff sagt dazu – und meint das gar nicht ironisch: „So ist das eben, wenn man ein großer Idealist ist.“



Dr. Dieter Sudhoff vor seiner Bücherwand: Gesammelte Werke von und über Karl May

Die Karl-May-Chronik ist in fünf Bänden plus Begleitbuch erschienen im Karl-May-Verlag (2005 - 2006). Außerdem erschienen: „Das Buch der Liebe. Wissenschaftliche Darstellung der Liebe“, ebenfalls im Karl-May-Verlag.

Text und Fotos: Jens Twiehaus

Fahr schule

Limburg

...richtig fahren lernen!

Ausbildung in den Klassen:



A1
Ab.
Au.



B
B-begleitendes
Fahren ab 17



BE



M
Mofa
L
S

Unterricht und Anmeldung:

Elsen

Dionysiusstr. 10

Mo

ab

Mi 18.45

Scharmède

Scharmèder Str. 60

Di

ab

Do 19.00

Salzkotten

Lange Straße 20a

Mo

ab

Do 19.00

Delbrück

Bokerstraße 21

Di

ab

Fr 17.30

Telefon 052 54 68 00 3

Internet www.fahrschule-limburg.de

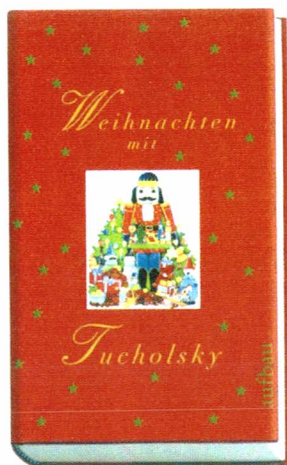
Handy 0 17 2 6 50 44 03

email info@fahrschule-limburg.de

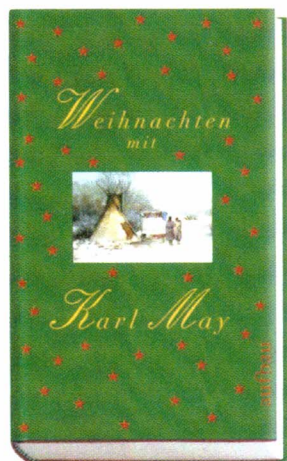
Peter Panter trifft Kara Ben Nemsi unterm Weihnachtsbaum

Die Tage vor Weihnachten und zwischen den Jahren, wenn es in der Natur dunkel und kalt, in den Herzen aber hell und warm wird, sind auch eine besondere Lesezeit. Aus der Fülle der weihnachtlichen Neuerscheinungen, die alljährlich den Gabentisch bereichern, stellen wir hier zwei Bücher mit Weihnachtstexten von Kurt Tucholsky und Karl May vor, die der Elsener Literaturwissenschaftler Dr. Dieter Sudhoff soeben im Berliner Aufbau-Verlag herausgegeben hat. Die beiden Bände "Weihnachten mit Tucholsky" und "Weihnachten mit Karl May" (je 10 Euro) setzen eine Reihe fort, in der bereits Weihnachtstexte von Dickens, Fontane, Goethe, Rilke, Storm und Strittmatter erschienen sind. So unterschiedlich sie sich dem Weihnachtsthema nähern, seien sie doch gleichermaßen unseren Lesern zur Lektüre in der vielleicht schönsten Zeit des Jahres empfohlen.

"Welch ein Anachronismus, dieses Weihnachten!"



So ganz kam selbst der geniale Spötter und Nörgler Kurt Tucholsky nicht vorbei an dem eigenartigen Zauber, dem wir in den Tagen zwischen Weihnachten und Neujahr erliegen. Doch er wäre nicht er selbst gewesen, wenn er seine Gedichte und Feuilletons zur Weihnachtszeit und seine alljährlichen Rück- und Ausblicke am Jahreswechsel nicht zugleich zur satirischen Abrechnung mit seiner Zeit und mit den menschlichen Schwächen genutzt hätte. Erst als er seine Hoffnungen auf Veränderung bitter enttäuscht sah, verlor er in den Vorweihnachtstagen den Mut, noch einmal ein neues Jahr zu beginnen. Tucholskys Texte zu Weihnachten, Silvester und Neujahr sind anders als die üblichen Festidyllen, sie sind oft scharf, bissig und manchmal sogar böse. Immer aber, nicht nur in den heiteren Briefen an seine Freundinnen, sind sie mit dem Herzen geschrieben. Denn Tucholsky wusste von einem anderen, dem wahren Weihnachten: dem "Weihnachten der Seele".



Weihnachten im wilden Westen

Obwohl Weihnachten für Karl May oft eine schwere Zeit war, hat ihn das Thema nie losgelassen, verband er doch mit der Geburt Christi auch die Hoffnung auf eigene Erlösung. So zieht sich das frühe, im Gefängnis entstandene Gedicht "Weihnachtsabend" wie ein Leitmotiv durch sein Werk, von den wilden Kolportageromanen bis zu den Befreiungsphantasien der Reiseerzählungen. So ungewöhnlich, vieltalig und bewegend wie Mays Leben und Werk sind auch seine "Weihnachtsgeschichten", die uns mal ins ärmliche Erzgebirge, mal mit Winnetou und Old Shatterhand in den wilden Westen oder mit Kara Ben Nemsi und Hadschi Halef Omar zu den Aussätzigen von Damaskus und ins Phantasieland Ardistan führen. Über allem aber steht das Wort: "Selig ist, wer bis ans Ende / an die ewige Liebe glaubt."

TESTEN SIE DEN TESTSIEGER.**



Abb. zeigt Sonderausstattung.

NOTE <acenta>

1.4 l Benzin
65 kW (88 PS)

- Klimaanlage, inkl. Pollenfilter
- Radio-CD-Kombination
- Nebelscheinwerfer
- Aktive Kopfstützen, vorn

Unser Preis:

€ 15.650,-

Inkl. Metallic, Überführung + Zulassung

- Elektrische Fensterheber, vorn und hinten
- Flexi-Board-System (variabler Laderaumboden)

Tageszulassung September 2006

**Auto Straßenverkehr 11/06, Auto-Motor-Sport 09/06, Auto Zeitung 08/06 und Auto Bild 14/06

Autohaus
Simon

Fohling 2 (Gewerbegebiet Elsen-Ost)
33106 Paderborn
Telefon: 0 52 54 - 95 59 20
Fax: 0 52 54 - 6 03 35



SHIFT_family life

www.nissan.de

Gesamtverbrauch l/100 km: innerorts 7,9, außerorts 5,3, kombiniert 6,3 CO₂
Emissionen kombiniert 150,0 g/km (Messverfahren gem. RL 80/1268/EWG).

Gefühle nach dem Kalender von Kurt Tucholsky



Kurt Tucholsky wurde am 9. Januar 1890 in Berlin geboren und starb am 21. Dezember 1935 nach einem Selbstmordversuch in Hindås bei Göteborg. Mit seinen satirischen Gedichten, Feuilletons und Kritiken, die er überwiegend unter den Pseudonymen Peter Panter, Theobald Tiger, Ignaz Wrobel und Kaspar Hauser in der Berliner "Weltbühne" und anderen Blättern veröffentlichte, gehörte er seit dem Ersten Weltkrieg zu den einflussreichsten Vertretern eines linksgerichteten pazifistischen Humanismus. Daneben schrieb er auch heiter-melancholische Liebesgeschichten ("Rheinsberg", 1912; "Schloß Gripsholm", 1931). Seit 1924 lebte Tucholsky in Frankreich, seit 1930 in Schweden; 1933 wurde er als einer der ersten Schriftsteller aus Deutschland ausgebürgert.

Das nachdenklich stimmende Feuilleton "Gefühle nach dem Kalender" veröffentlichte Tucholsky erstmals am 24. Dezember 1919 unter seinem Pseudonym Peter Panter im "Berliner Tageblatt". Wir entnehmen es dem von Dr. Dieter Sudhoff herausgegebenen Band "Weihnachten mit Tucholsky", erschienen im Aufbau-Verlag.

Eigentlich ist es ja ein bisschen merkwürdig: Wenn nur noch wenige dünne Kalenderblätter den Abreißer vom 24. Dezember trennen, so senkt sich jenes weihnachtliche Gefühl auf ihn hernieder, das ihr alle kennt. Er wird ein bisschen weich, er wird ein wenig träumerisch, und wenn der ganze Apparat des Einkaufs vorbeigeclappert ist, wenn all das Tosen und Wirken vorüber ist, dann saugt er doch an seiner Weihnachtszigarre und denkt sich dies und das und allerlei. Aber wie denn? Kann man denn seine Gefühle kommandieren –? Kann man denn – nach dem Kalender – seine Empfindungen regeln?

Man kann's nicht. Der Schnurriker Mynona erzählt einmal die Geschichte vom Schauspieler Nesselgrün, dem es plötzlich einfiel, sein ihm zustehendes Weihnachten im August zu feiern – und unter unendlichem Hallo geht denn diese deplacierte Festlichkeit auch vor sich. Aber wir haben doch gelacht, als wir das lasen. Könnten wir ändern das auch? Es ist wohl nicht nur die Furcht, uns lächerlich zu machen – es muss noch etwas anderes sein.

Der Grund, dass wir wirklich – jeden Weihnachten – in jedem Jahr – immer aufs Neue imstande sind, genau um den 25. Dezember herum die gleichen starken Gefühle zu hegen, liegt doch wohl darin, dass sie sich angesammelt haben. Es muss doch irgend-etwas da sein, das tropfenweise anschwillt, das ganze Jahr hindurch.

Schließlich ist doch der Kalender etwas ganz Äußerliches, Relatives, wir sind in gewisser Hinsicht mit ihm verwachsen – aber die Zeit ist nicht in uns, wir sind in der Zeit. Und das kleine Blättchen, das den Vierundzwanzigsten anzeigt, ist kein Grund, es ist ein Signal und ein Anlass.

Ich habe immer das Gefühl, als ob wir jede Woche im Jahr weihnachtliche Empfindungen genug aufbrächten – aber gute Kaufleute, die wir sind, legen wir sie "in kleinen Posten" zurück, bis es sich einmal lohnt. Im Dezember ist dann das Maß meist voll.



S-pri jetzt im neuen **medizent**

Individuelles Gesundheits- und Fitnesstraining und Präventionsangebote

(von den Krankenkassen in der Regel mit 80 - 100 % bezuschusst)

- **Präventive Rückenschule**
- **Fit und Aktiv mit modernen Trainingsgeräten**
- **Nordic Walking mit Herz**
- **Bewegung und Ernährung
für übergewichtige Erwachsene**
- **Wirbelsäulengymnastik für Senioren**
- **Qi Gong / Autogenes Training**
- **Pilates**
- **und viele weitere Gesundheitsangebote**

S-pri
- Gesundheitstraining -
Dirk Hesmer
Dipl.-Sportwissenschaftler

Elser Kirchstraße 2
33106 Paderborn - Elsen

Fon 05254 - 647969
E-Mail info@s-pri.de

Ist es nicht schließlich mit jedem Gedenktag so –? Warum sollen wir gerade am neunzehnten an sie denken, und warum nicht einen Tag später –? “Heute vor einem Jahr – –” ach Gott, entweder wir empfinden immer, dass sie auf der Welt ist – oder wir empfinden’s am neunzehnten auch nur konventionell. Gefühle nach dem Kalender –: das geht nur, wenn der Kalender sie ins Rollen bringt.

Gefühle nach dem Kalender... Wir haben alle nur keine Zeit; um gut zu sein, wie? Wir haben alle nur keine Zeit. Und müssen tausend- und tausendmal herunterschlucken und herunterdrücken, und sind vielleicht im Grunde alle froh, allweihnachtlich einen Anlass gefunden zu haben, den gestauten Sentiments freien Lauf zu lassen. Wer erst nach dem Kalenderblatt sieht, sich vor den Kopf schlägt und “Ach, richtig!” ruft – dem ist nicht zu helfen.

Vielleicht hat diese neue – ehemals große – Zeit manches am deutschen Weihnachtsfest geändert. Ich weiß nicht, ob’s innerlicher geworden ist. Es täte uns so Not – nicht aus Gründen der Religion, die jedermanns Privatsache ist – sondern aus Gründen der Kultur. Diesem Volk schlägt ein Herz, aber es liegen so viel Kompressen darauf...

Reißt sie ab. Wagt einmal (was besonders dem Norddeutschen schwer und sauer fällt), wagt einmal, geradeaus zu empfinden. Und wenn euch das Fest nach all dem, was geschehen ist, doppelt lieb, aber doppelt schwierig erscheint, dann denkt daran, wie ihr es im Feld gefeiert habt, und wo – und denkt daran, wie es ein Halt gewesen ist gegen die Lasten des äußern und innern Feindes, und wie schon das Datum, wie schon der Kalender Trost war in verdammt schwarzen Tagen. Und – weil wir hier gerade alle versammelt sind – denkt schließlich und zu guter Letzt – auch an etwas anderes.

Nach dem Kalender fühlen... Aber habt ihr einmal geliebt...? Die Damen sehen in ihren Schoß, und die Herren lächeln so unmerklich, dass ich von meiner Kanzel her Mühe habe, es zu erkennen. Also ihr habt geliebt, und ihr – ich sehe keinen an – liebt noch. Nun, ihr Herren, und wenn sie Geburtstag hat? Nun, ihr Herren, und wenn der Tag auf dem Kalender steht, an dem ihr sie zum ersten Mal geküsst habt –? Nun?

Ihr feiert das. Was im ganzen Jahr künstlich oder zufällig zurückgedämmt war – es bricht – wenn’s eine richtige Liebe ist – elementar an solchem Tage hervor, aus tiefen Quellen. Der Tag, dieser dumme Tag, der doch gleich allen anderen sein sollte, ist geheiligt und festlich und feierlich und freundlich – und ihr denkt und fühlt: sie – und nur sie. Nach dem Kalender...?

Nicht nach dem Kalender. Ihr tragt alle den Kalender in euch. Es ist ja nicht das Datum oder die bewusste Empfindung, heute müsse man nun... Es ist, wenn ihr überhaupt wisst, was ein Festtag ist, was Weihnachten ist: euer Herz.

Lasst uns einmal von dem Festtags-“Rummel” absehen, der in einer großen Stadt unvermeidlich ist, lasst uns einmal daran denken, wie Weihnachten gefeiert werden kann, unter wenigen Menschen, die sich verstehen. Das ist kein Ansichtskarten-Weihnachten. Das ist nicht das Weihnachten des vierundzwanzigsten Dezembers allein – es ist das Weihnachten der Seele. Gibt es das –?

Es soll es geben. Und gibt es auch, wenn ihr nur wollt. Grüßt, ihr Herren, die Damen, küsst ihnen leise die Hand (bitte in meinem Auftrag) und sagt ihnen, man könne sogar seine Gefühle nach dem Kalender regeln: zum Geburtstag, zum Gedenktag – und zu Weihnachten.

Aber man muss welche haben.

Segebarth Elektro

Das Fachgeschäft in Ihrer Nähe

Planung-Beratung-Verkauf
von Klein u Großgeräten
sowie Elektromaterial

Hausgeräte – Kundendienst

Für sämtliche Elektrogeräte

Elektro-Installationen

Ausführung sämtlicher Elektroarbeiten

Einbau-Standgeräte Ausstellung

Herde-Geschirrspüler-Kühlschränke
Waschmaschinen und Trockner usw

Besuchen Sie unsere Ausstellung

**Von –Ketteler-Straße 10 A
Paderborn-Elsen
Tel 05254/68844 Fax 66734**

**Nutzen Sie auch die Parkplätze
und den Eingang vom Bohlenweg aus!**

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 8.30 - 13.00 Uhr + 15.00 - 18.00 Uhr, Sa 8.30 - 13.00 Uhr

Ein Jahr „Elsener Tafel“

Bedürftigen-Hilfe ist angewiesen auf Spenden – auch aus der Bevölkerung

Es ist Freitag, 15 Uhr. Die Türen des Dionysius-Hauses öffnen sich. Jetzt schlägt die Stunde der Solidarität. Denn auch bei uns leben Menschen, die nicht einmal genug zu essen haben. „Unterschicht“ gibt es auch in Elsen. Und oft trifft es die Allerschwächsten – die Kinder. Seit einem Jahr kümmert sich die Tafel aus Paderborn um Elsener Bedürftige direkt vor Ort.

67 Erwachsene und 52 Kinder werden Woche für Woche mit den nötigen Lebensmitteln



versorgt. Geschäfte spenden gerade abgelaufene oder beschädigte Waren. Nach einer Prüfung durch die Tafel-Mitarbeiter werden sie an Arme weitergegeben. Für einen symbolischen Betrag von einem Euro erhalten sie eine voll gepackte Einkaufstüte.

Ein Team aus 14 Ehrenamtlichen hat sich zusammengefunden – sie arbeiten aufgeteilt nach „Verpackern“ und „Verteilern“. Schon lange vor Beginn der Verteil-Aktion herrscht im hinteren Gruppenraum des Dionysius-Hauses hektische Betriebsamkeit. Kiloweise müssen Lebensmittel aller Art gerecht auf alle Tüten aufgeteilt werden. Was in die Tüte hereinkommt, entscheidet immer die Zusammensetzung des Haushaltes.

Die Elsener Tafel ist ein Ergebnis der Zukunftskonferenz vom Juni 2005. Schon wenige Monate nach Gründung der Arbeitsgruppe „Elsen als solidarische Gemeinschaft“ gingen die ersten Lebensmittel-Tüten über den Tisch. Die Zahl der „Kunden“ stieg in den letzten Monaten rapide an. Gleichzeitig aber stellten viele Geschäfte ihre Spenden ein – Lebensmittel-Notstand war die Folge.

Doch Elsener Bürger halfen aus. Die Abiturienten der Gesamtschule spendeten die Kollekte des Abschlussgottesdienstes an die Elsener Tafel. Angeregt hatte dies Jonas Timmerberg. Der Abiturient war ein Mitglied der Arbeitsgruppe aus der Zukunftskonferenz. Und auch ein „Geburtskind“ gab seine Geldgeschenke an die Tafel weiter. Ein weiterer Betrag wurde von den ehemaligen Königinnen der Gesselter Schützen gesammelt.

Doch die Elsener Tafel ist weiterhin angewiesen auf private Spenden! Alle, die Fragen haben, spenden möchten oder weitere Informationen wünschen, können sich an Gertrudis Rauhut wenden: Telefon 05254/6361.

Die Tafel ist jeden Freitag von 15 Uhr bis 16 Uhr geöffnet.

Text: Jens Twiehaus, Foto: Erna Löb

**Werden Sie Mitglied im
Heimat- und Verkehrsverein!**

Automations & Sicherheits Systeme

Netzwerke - DSL - VoIP - Internet & Einbruch - Brandmelde - Videoüberwachung Systeme

Als Facherrichter unterstützen wir Sie u. a. in punkto Beratung, Planung und Installation von Einbruchmelde-, Brandmelde-, und Videoüberwachungssysteme.

Angebot **BOSCH** Eazeo Videoüberwachung nur 1599,00 € statt 1728,00 €

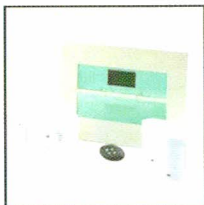


▲ Komplet-Set : 1x Systemfarbmonitor 36 cm , 4x CCD-Farbkamera 3 mm/ F 2.0 Weitwinkel-Ojektiv, 4x 15m Systemkabel , div. Anschlußkabel.

▲ Flexible erweiterbar z. B.: bis zu 8 Kamerasysteme, Digitaler Speicher mit Internet Zugriff usw.

▲ kostengünstige Lösung für alle Ansprüche kleiner und mittlerer Einzelhandelsgeschäfte bzw. Betriebe, sowie Apotheken, Arztpraxen, Hotels, Juweliergeschäfte etc.

Angebot **FUNK** Alarmsystem Secvest KIT nur 995,00 € statt 1042,00 €



▲ Komplet - Set : Zentrale, 2 Bewegungsmelder, Öffnungsmelder, Rauchmelder, Fernbedienung und Chipschlüssel.

▲ Alarmierung auch auf ein Handy möglich !

▲ kompletten Schutz vor Einbruch, Feuer und Sabotage.

▲ Ideal für PVT Haushalte, Büroräume, Praxen etc.

Erfahren Sie mehr über unsere Leistungen und Produkte auch im Internet unter www.my-digilife.de

MY-DIGILIFE - Manfred Lütkemeyer
Beratung & Facherrichter
Fohling 34 - Im Gewerbegebiet PB / Elsen

Netzwerktechnologie Joachim GmbH
Service & Installation
Fohling 34 - Im Gewerbegebiet PB / Elsen

Fon : (05254) 9579613

Fax : (05254) 9579610

E-Mail: info@my-digilife.de

Alle Angaben sind unverbindlich, die technischen Angaben entsprechen den Herstellerangaben. Technische Änderungen und Zwischenverkauf vorbehalten. Keine Haftung und Gewähr bei fehlerhaften und unterblebenen Eintragungen und Abbildungen. Alle genannten Logos und Firmennamen sind eingetragene Warenzeichen der jeweiligen Firmen. Alle Preise freibleibend und ohne Gewähr. Lieferung solange Vorrat.

Paderborner Literaturkalender

Die Schreibwerkstatt in der VHS hat ihn herausgegeben, den ersten „Paderborner Literaturkalender“ 2007, mit eigenen Texten und Bildern. Es ist ein Wandkalender, der den Betrachter Woche für Woche durchs Jahr begleiten soll. Auch zwei Texte der Elsener Autorin Dagmar Göbel sind darin enthalten.

Im Vorwort heißt es: „Schreiben befreit, trägt zur Selbsterkenntnis bei, schärft den Blick für die Realität... Die meisten Autoren müssen einfach schreiben und kümmern sich wenig um den Grund. Aber weshalb geht man in eine Schreibwerkstatt? Weil die Angst vor dem leeren Blatt dort keine Chance hat. Weil man sich Anregungen wünscht und eigene Texte zur Diskussion stellen kann. Manche sagen auch: Weil dort so viel gelacht wird.“

Der erste „Paderborner Literaturkalender“ (2007) zeigt eine Auswahl von Texten, die in zwei Jahrzehnten entstanden sind. So lange gibt es die Schreibwerkstatt unter der Leitung von Frau Dr. Antje Telgenbüscher schon. Sie ist aus einem Literaturkreis hervorgegangen, wo der Wunsch aufkam, das Lesen mit dem Schreiben zu verbinden. Viele Mitglieder bleiben jahrelang dabei. Die Jüngste unter ihnen war 15, der Älteste über 80 Jahre alt.

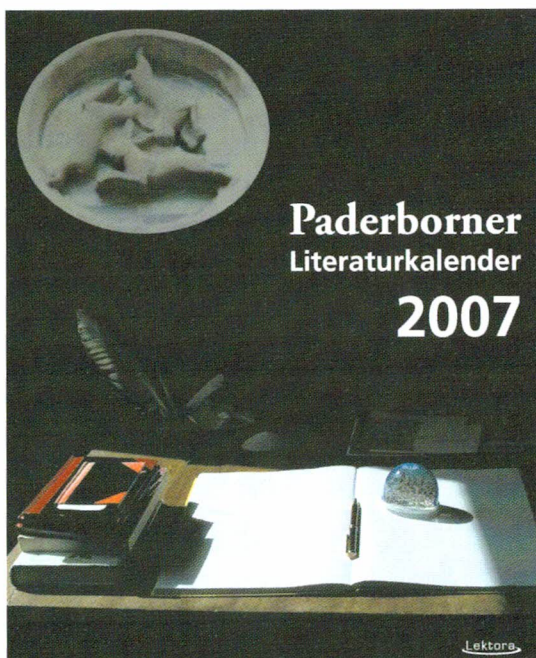
Zum Alltag einer Schreibwerkstatt gehören Sprachspiele, die jedoch mehr sein können als Lockerungsübungen, bevor das eigentliche Thema an die Reihe kommt. Auch auf spielerische Weise kann ein ernst zu nehmender Text entstehen. Die Themen sind ohnehin eher Schreibanlässe, Impulse, die Phantasie freisetzen, wie Postkarten, eine Zeitungsnachricht oder weitgehend vom Zufall produzierte ‚Klecksografien‘. Und niemals heißt es: „Thema verfehlt!“

Die Themen sind vielfältig, wie die zwei kurzen Beispiele zeigen:

Hier der Limerick von Werner Iseke:

Zwei Hasen in einer Runde
Den letzten beißen die Hunde
Doch der letzte ist wer?
Da tut man sich schwer
Noch rätseln zur Stunde die Hunde

Oder der Spruch am Ende (von Ursula Haupts):
„Paderborn – Immer eine Hasenlänge voraus!“



Gartengestaltung

Gartenpflege

Rasenpflege

Steinarbeiten

Wasserspiele

Gehölzschnitte

Dienstleistungen

Grabpflege

**GARTNEREI
LENGEING**

GmbH

Antoniusstr. 6

D-33106 Paderborn-Elsen

Telefon: 0 52 54 - 53 71

Telefax: 0 52 54 - 6 52 51

Grünzeug
Naturkostladen

seit 1988 in Elsen

Antoniusstraße 6 · 33106 Paderborn-Elsen · TEL+FAX 0 52 54 . 59 91

Gutschein
für ein Probepäckchen
Mond- und Sterne-Misli
– gültig bis 23. 12. 06 –

Herzliche Einladung

Abends im Grünzeug

Am Dienstag, den **5. Dezember**, ab 17 Uhr, laden wir Sie herzlich ein zum Advents-Tee / -Kaffee / -Glühpunsch. Dazu gibt's Plätzchen und anderes aus unserem Weihnachtssortiment zu probieren. – Wir wünschen allen eine schöne Advents- und Weihnachtszeit!

Dezember-Angebot:

Butterstollen am Stück · 100 g · EUR 1,29



Öffnungszeiten

MO-FR 09-13 Uhr + 15-18 Uhr · SA 08-13 Uhr · MI-Nachm. geschlossen

Evangelische Kirchengemeinde

Gottesdienste in der Erlöserkirche

03.12. **1. Advent**
10.30 Uhr Familiengottesd.
Pfarrer Pensky

10.12. **2. Advent**
10.30 Uhr Pfarrer Pensky
Kinderkirche
anschließend
„Café Kirche“

17.12. **3. Advent**
10.30 Uhr * Pfarrer Brocke

24.12. **4. Advent**
10.30 Uhr * Pfarrer Brocke

24.12. **Heiligabend**
16.00 Uhr Familiengottesd.
Pfarrer Pensky

18.00 Uhr Christvesper
Pfarrer Pensky

22.30 Uhr * Christmette
Pfarrer Pensky

25.12. **1. Weihnachtstag**
10.30 Uhr Pfarrer Grahl

26.12. **2. Weihnachtstag**
10.30 Uhr * Pfarrer Pensky

31.12. **Silvester**
10.30 Uhr * Pfarrer Pensky

01.01. **Neujahr**
10.30 Uhr * Pfarrer Brocke

07.01. 10.30 Uhr* Pfarrer Pensky

14.01. 10.30 Uhr Pfarrer Pensky
Kinderkirche
anschließend
„Café Kirche“

21.01. 10.30 Uhr * Pfarrer Pensky

28.01. 10.30 Uhr Pfarrer Grahl

* Gottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahles

Adventsfeier am 3. Advent, 17. Dezember, 15.00 Uhr



Traditionell findet alljährlich am 3. Advent eine Adventsfeier im Gemeindehaus statt. Gruppen der Gemeinde werden diesen Nachmittag mit gestalten.

Um gut auf Ihren Besuch vorbereitet zu sein, melden Sie sich doch bitte ab sofort im Gemeindebüro an, Telefon 64 76 45.

TIP-TOP-Reinigung

Marion Wolter
Von-Ketteler-Straße 29
33106 Paderborn-Elsen
Tel.: 0 52 54 / 82 77 11

Mo. - Fr. 09.00 - 13.00 Uhr
15.00 - 18.30 Uhr
Sa. 09.00 - 13.00 Uhr

Der Umwelt zuliebe...

Wir behandeln Ihre besten Stücke so liebevoll und sorgsam, als wären es unsere eigenen. Daher setzen wir nur die allerneueste und umweltschonende Technologie ein.



Das gibt Ihnen die Sicherheit, dass Sie Ihr bestes Stück nicht nur sauber und gepflegt zurück erhalten, sondern auch frei von chemischen Rückständen und Allergenen.

Unser Service:

- Reinigung, Änderung und Wäschedienst
- Wir waschen selber
- Wir reinigen mit Per und KWL
- Wir mangeln selber

Zehn Jahre Gruppe „Frauenfrühstück“

Am Mittwoch, 9. Oktober 1996, trafen sich erstmalig Frauen zur neuen Gruppe „Frauenfrühstück“ im Gemeindehaus. Der Name ist geblieben, die Gruppe hat sich verändert. Einige sind gegangen, andere sind gekommen. Bewegung – so wie das Leben. Die Gruppe versteht sich als ein Teil der Kirchengemeinde und darum ist es eine Selbstverständlichkeit, auch für Belange der Gemeinde da zu sein. Genauso selbstverständlich ist es aber auch, eigene Interessen und Wünsche auf einen gemeinsamen Weg zu bringen. Spirituelle Gemeinschaft zu leben, sich mit Glaubens- und Lebensfragen auseinander zu setzen, ist ebenso existent, wie fröhlich miteinander lachen zu können. Eine Gemeinschaft, die sich freut und dankbar ist, dass sie auf 10 Jahre zurückblicken darf. Es ist jederzeit möglich, die Gruppe kennen zu lernen und Teilnehmerin zu werden. Melden Sie sich bei Heidi Pensky, Telefon 51 21.

Text und Foto: Evangelische Kirchengemeinde



Die Gruppenteilnehmerinnen feierten am 18. Oktober Geburtstag.

„Café Brückenschlag“ beim Weihnachtsdorf 2006

Diese vorweihnachtliche Veranstaltung im und vor dem Dionysius-Haus wird in diesem Jahr zum zweiten Mal von der Elsener Werbegemeinschaft in Zusammenarbeit mit der katholischen und der evangelischen Pfarrgemeinde durchgeführt. Aus diesem Anlass wird im Dionysius-Haus das ökumenische „Café Brückenschlag“ geöffnet, dessen Erlös der „Frauen-Fazenda“, ein Projekt der Brüder Stapel, zugute kommen soll. Die Frauen-Fazenda, ein „Haus der Hoffnung“ vor den Toren Berlins, ist eine Hilfe für junge Mädchen und junge Frauen mit Drogen- und anderen Suchtproblemen, insbesondere Essstörungen. Sie lernen dort bei einem einjährigen Aufenthalt, ihr Leben aus christlicher Gesinnung heraus neu zu ordnen, die Sucht hinter sich zu lassen, zu sich selbst zu finden und mit Hilfe des Wortes Gottes ihre Wege neu zu gestalten.

Text: Evangelische Kirchengemeinde

Sparkasse. Gut für Elsen.



**Sparkasse
Paderborn**

Die Sparkasse Paderborn ist und bleibt wichtiger Finanzdienstleister in der Region. Wir stellen unseren Kunden ein vielfältiges Angebot moderner Finanzdienstleistungen zur Verfügung. Und das ist gut für die Region. Die Sparkasse Paderborn.

Gemeindefreizeit der Evangelischen Kirchengemeinde in Schottland

In den Herbstferien war das Ziel der dies-jährigen Gemeindefreizeit Schottland, das Land der schönsten Lochs, der Berge und Hügel mit ihrem mannigfaltig abgestuften Grün und der zahlreichen Whisky-Sorten. Mit dem Flugzeug gelangten 29 Reisende schnell von Paderborn/Lippstadt nach Glasgow und von dort mit dem Bus nach Dundee an der Ostküste, der ersten Station unserer Rundreise. Die erste Tagesfahrt führte uns nach Scone Palace, seit 400 Jahren Sitz der Grafen von Mansfield. Im Schlosspark war der sagenumwobene „Stone of Destiny“ zu bestaunen, auf dem vom 9. Jahrhundert bis 1651 die schottischen Könige gesalbt und inthronisiert wurden.



Scone Palace



St. Andrews

Natürlich besuchten wir auch St. Andrews, das in mehrfacher Hinsicht berühmt war und ist. Im 15./16. Jahrhundert bildete die Stadt das mächtigste geistliche Zentrum Schottlands, war Sitz des Primas und dann Keimzelle der Reformation. Hier stand die größte Kathedrale Schottlands, die durch militante Anhänger John Knox' zerstört wurde. Ihre mächtigen Ruinen haben uns nachhaltig beeindruckt.

In St. Andrews befindet sich die älteste Universität Schottlands, die 1410 gegründet wurde. Ihre berühmte theologische Fakultät genießt landesweit einen exzellenten Ruf. Golfer in aller Welt schwärmen von der 18-Loch-Anlage des Old Course und möchten einmal in ihrem Leben auf einem der sieben Golfplätze spielen. Auf dem Rückweg machten wir einen Abstecher nach Crail, einem malerischen Fischerstädtchen, und gelangten von dort nach Dundee, wo wir im Hafen die „Discovery“ besichtigten, der 1901 in Dundee vom Stapel gelaufene Dreimaster, mit dem Kapitän Robert Falcon Scott seine Südpolexpedition durchführte, die für ihn 1912 tödlich endete.

Unsere zweite Tagesfahrt brachte uns nach Edinburgh. Einen ganzen Tag lang



Edinburgh

Schwindel und Gleichgewichtsstörungen

Viele Menschen leiden unter Schwindel. So sind auch Schwindel und Gleichgewichtsstörungen - neben Kopf- und Rückenschmerzen - die häufigsten Gründe, warum Patienten den Heilpraktiker oder Arzt aufsuchen. Doch der Schwindel hat viele Gesichter - Drehschwindel, Lagerungsschwindel, Hörschwindel, Liftschwindel u.v.m. und ebenso vielfältig können die Ursachen sein.

Da Schwindel keine eigenständige Krankheit ist, sondern eher als ein Alarmsignal des Körpers betrachtet wird, sollte stets nach der Ursache gesucht werden. Es gibt den ganz harmlosen und auch den gutartigen Schwindel, und es gibt den krankhaften Schwindel, der einer Abklärung bedarf, um ihn dann mit geeigneter Therapie beheben zu können.

Schwindel wird von den Betroffenen sehr unterschiedlich beschrieben und umfasst stets subjektive Empfindungen, die durch eine Störung des Gleichgewichts hervorgerufen werden. Deshalb bedeutet Schwindel ein verschiedenartiges Gefühl des gestörten Gleichgewichts, das mit den Begleiterscheinungen wie Taumeligkeit, Schwächegefühl, Schwarzwerden vor den Augen, Übelkeit und der Neigung zum Fallen einhergehen kann.

Viele unterschiedliche Ursachen können Schwindel und Gleichgewichtsstörungen auslösen. Das können z.B. Erkrankungen des Innenohres, der Augen oder des Nervensystems sein, aber auch Stress und Durchblutungsstörungen. Je nachdem, wo die Ursache der Störung liegt, tritt der Schwindel in unterschiedlichen Erscheinungsformen auf. Schwindel kann unter natürlichen Bedingungen auch ein Warnsignal sein, z.B. übermäßiger Alkoholgenuss oder Einnahme bestimmter Medikamente, z.B. Antihypertonika.

Schwindel kann zwar bei jedem Menschen in jedem Alter vorkommen, aber am häufigsten tritt der Altersschwindel auf. Dabei sind Männer und Frauen gleichermaßen betroffen. Die typischen Symptome des Altersschwindels sind: Unsicherheit, Schwanken und Taumeligkeit, Fallneigung. Oft treten zusätzlich Ohrgeräusche auf.

Vielfach sind die Ursachen Gefäßablagerungen (Arteriosklerose) im Bereich des Auges, des Innenohres und des Gehirns. Begleiterscheinungen des Schwindels sind Schweißausbruch und Herzklopfen, Übelkeit, Würgen, Erbrechen, Kollaps.

Behandelt wird mit Medikamenten, die aber nicht immer den gewünschten Erfolg bringen. Besser ist eine Therapie, die den gesamten Organismus einbezieht.

Bei den Therapiemöglichkeiten hat sich die Neuraltherapie bestens bewährt, aber auch andere ganzheitliche Therapieverfahren weisen gute Ergebnisse auf.

Eine gesunde Lebensweise mit regelmäßiger Bewegung, ausgewogener Ernährung und ausreichender Flüssigkeitszufuhr gehört dazu. Sie haben Fragen zum Thema Schwindel, dann rufen Sie an beim

Therapieforum - Naturheilpraxis Mario Kopietz, Tel. 0 52 54 – 93 49 77, 9 36 19 91



Therapieforum

Naturheilpraxis
Heilpraktiker Mario Kopietz

*Auf dem Bühlen 13
33106 Paderborn-Elsen
Telefon (0 52 54) 93 49 77
oder 0160-2858612*

Behandlungsschwerpunkte
***Migränebehandlung, Schmerztherapie, Osteopathie, Enzymtherapie,
Biolifting, Faltenbehandlung/Korrekturen***

hatten wir die Möglichkeit, die Schönheiten der schottischen Hauptstadt zu erkunden. Nach einem ersten Stopp am Botanischen Garten wurden uns die wichtigsten Sehenswürdigkeiten Edinburghs bei einer Stadtrundfahrt gezeigt. Beeindruckend war der Panoramablick vom Calton-Hill auf die Stadt.

Danach besichtigten wir die Burg und die Schatzkammer mit den schottischen Kronjuwelen, flanieren auf dem weltberühmten Straßenzug der „Royal Mile“ und hatten Gelegenheit die Altstadt mit ihren zahlreichen Sehenswürdigkeiten und Geschäften zu erkunden. Auf dem Rückweg nach Dundee machten wir einen Fotostopp an der „Force Railway Bridge“ bei South Queensferry, der wegen ihrer eigenwilligen Konstruktion berühmten Eisenbahnbrücke aus dem 19. Jahrhundert.

Bei einem Schottlandbesuch darf der Besuch in einer Whisky-Brennerei nicht fehlen. Deshalb besuchten wir auf einer weiteren Tagesfahrt die kleinste Whisky-Brennerei in den Hügeln von Edradour, östlich von Pitlochry. Hier wird feinsten „Single-Malt-Whisky“ nach alten Rezepten in sehr kleinen Mengen für Liebhaber hergestellt. Im Besucherzentrum wurde uns der Herstellungsprozess zunächst per Video vorgestellt, danach konnte man die einzelnen Stationen der Produktion selbst erkunden und Fotos machen. Natürlich wurde auch das Produkt verkostet, wobei der ein oder andere Teilnehmer ins Grübeln kam und darüber nachdachte, ob dieses edle Getränk einen Ersatz für den heimischen Gerstensaft darstellen könnte. Durch die Berglandschaft der Royal Deeside, vorbei am Glas Maol (1068 m) gelangten wir nach Braemar. Ganz in der Nähe liegt Balmoral Castle, der Sommersitz des englischen Königshauses. Leider haben wir das Schloss nur aus der Ferne ge-

sehen, weil eine Besichtigung nicht möglich war. Weiter ging die Fahrt nach Aberdeen, wo wir die Kathedrale „St. Machar“ aus dem 12. Jahrhundert besichtigten, die heute von der anglikanischen Kirche genutzt wird. Die Rückfahrt nach Dundee führte entlang der Ostküste mit einem Fotostopp am malerischen „Dunnottar-Castle“, einem Bergfried aus dem 14. Jahrhundert mit Ruinen einer alten Festung, die in die Nordsee ragt.



Dunnottar-Castle

Abends war im Hotel eigens für unsere Gruppe ein Auftritt schottischer Dudelsackpfeifer und Schwerttänzerinnen arrangiert, die uns recht bald zum Mitmachen aufforderten.

Am nächsten Tag stand ein Besuch des „Trossachs National Park“ auf dem Programm. Auf dem Weg dorthin machten wir einen Fotostopp am „Doune Castle“, dem Stammsitz der Earls of Moray aus dem 14. Jahrhundert. Die Burg ist vielen bekannt aus dem Monty-Python-Klassiker „Der Ritter der Kokosnuss“, für den sie die Filmkulisse abgab. Der Nationalpark schließt den 37 km langen und knapp 7 km breiten „Loch Lomand“ ein, Englands größten Binnensee. Zum Nationalpark gehören der 973 m hohe „Ben Lomand“ und „Loch Katrine“, der Trinkwasserspeicher für Glasgow. Auf dem See haben wir mit dem Dampfschiff „Sir Walter Scott“ eine Rundreise gemacht. Dieses Schiff wurde 1900 in Dienst gestellt und transportiert seit dieser Zeit bis heute Fahrgäste über den See. Im

Überflieger!
5 x Testsieger bei
Stiftung Warentest.



Bauen Sie auf den Testsieger!

Wir beraten Sie gern. Ein Angebot
der SIGNAL IDUNA BAUSPAR AG.

SIGNAL IDUNA
Versicherungen und Finanzen



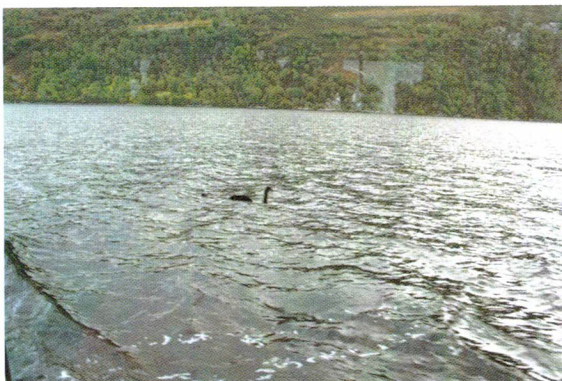
Gut zu wissen, dass es SIGNAL IDUNA gibt.

Versicherungskaufmann Sebastian Flore

Mühlenteichstr. 33 ● 33106 Paderborn ● www.signal-iduna-elsen.de
Telefon (0 52 54) 80 60 62 ● Telefax (0 52 54) 80 63 73

wildromantischen Tal zwischen „Loch Katrine“ und „Loch Achray“ und den beiden Gipfeln „Ben A'an“ und „Ben Venue“ holten sich im 19. Jahrhundert englische romantische Dichter Inspirationen für ihre Poesie.

Ein Besuch des „Loch Ness“ gehört zum festen Bestandteil jeder Schottlandfahrt. Auf dem Weg dorthin machten wir einen Zwischenstopp bei den prähistorischen Grabanlagen bei Cairns, besichtigten Inverness und fuhrten durch die grandiose Berglandschaft der Highlands zum „Loch Ness“.



Loch Ness

Bei einer Fahrt auf dem „Loch Ness“ war es dank raffinierter Hilfsmittel möglich, das „Ungeheuer von Loch Ness“ höchst eigenhändig zu fotografieren, damit man es den Daheimgebliebenen auch präsentieren konnte.

Besonders beeindruckend waren die Ruinen von „Urquhart Castle“ am Westufer des Loch Ness, die auf einer in den See ragenden Landzunge liegen. Auf unserer Fahrt von Inverness nach Fort William sind wir am „Caledonian Canal“ entlanggefahren, der als einer der schönsten Wasserwege Europas gilt und heute vor allem von Freizeitkapitänen genutzt wird. Die Landschaft entlang des Kanals war abwechslungsreich und hat uns durch ihre wilde Schönheit fasziniert. Am Südufer des „Loch Lochy“ besichtigten wir beim Örtchen Spean Bridge das „Commando Memorial“. Das Denkmal ehrt die Gefallenen des Zweiten Weltkriegs. In dieser Gegend befanden sich während des Krieges Trainingscamps, in denen Elitesoldaten für ihren Einsatz auf den verschiedensten Kriegsschauplätzen trainiert wurden. Da das Wetter bei unserem Besuch klar war, hatten wir einen phantastischen Blick auf den Ben Nevis (1343 m), dem höchsten Berg Großbritanniens. Von dort aus fuhrten wir zu unserer zweiten Station, dem „The Stewart-Hotel“ in Appin by Oban.

Ein ganz besonderer Höhepunkt unserer Reise war der ganztägige Ausflug zur Insel Skye, die zur Inselgruppe der „Inneren Hebriden“ gehört. Unsere Fahrt führte uns durch die Northwest Highlands, eine der schönsten Landschaften Europas, vorbei an „Eilean Donan Castle“, dem Inbegriff schottischer Burgenromantik und eine der am meisten



Eilean Donan Castle

BlumenWERKSTATT



Wir bieten:

- Brautfloristik
- Tischdekorationen
- Raumdekorationen
- Trauerfloristik
- Sträuße zu jedem Anlass
- Weltweiter Blumenversand durch Euroflorist
- Kostenlose Geschenkverpackungen
- Kostenlose Lieferung in Elsen

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 9.00-18.00
Sa 9.00-13.00
So 10.00-12.00

Anschrift:

Von-Ketteler-Str. 7
33106 Paderborn
0 52 54 - 9 31 11 00



[new]Graphics – layouts & more 0160 6394545

Heizungs-, Klempner- und Installationsmeister Johannes Appelbaum



33129 Delbrück-Bentfeld
Ostpreussenstr. 22
Tel.: 05250 930378 / Fax: 05250 930379



Ausführung von:
*Heizungs-, Klempner- und Installationsarbeiten,
Neuanlagen, Altbaurenovierung,
moderne Badgestaltung*

fotografierten Burgen Schottlands. Sie liegt auf einer kleinen Insel am Treffpunkt dreier Meeresarme – Loch Alsh, Loch Long und Loch Duich. Die Burg war Schauplatz des Kultfilms „Highlander“ und des James Bond-Streifen „Die Welt ist nicht genug“.

Über die 1995 erbaute Skyebrücke fuhren wir an der berühmten Silhouette der Black-Cuillin-Bergkette vorbei nach Portree, dem Hauptort der Insel Skye. Hier wurde eine Pause eingelegt, um ein wenig zu essen bzw. und um sich den Ort und den Hafen anzuschauen. Danach bestand die Möglichkeit, an einer Wanderung entlang der Küste von Portree teilzunehmen oder mit dem Bus zu weiteren Sehenswürdigkeiten der Insel zu reisen. Von Portree aus führte eine malerische Straße über die nördliche Halbinsel Trotterinish, vorbei an Loch Fada und Loch Leathan. Unterwegs konnte man den „Old Man of Storr“ bewundern, einen 50 m hohen Basaltmonolithen. Beeindruckend war der Kilt Rock mit seinem senkrecht über die Felskante stürzenden Wasserfall bei Staffin. Dieser Felsen verdankt seinen Namen dem tartanähnlichen Gesteinsmuster der bräunlichen Basaltfelsen. Von Portree fuhren wir nach Armadale, um von dort mit der Fähre nach Mallaig überzusetzen. Auf dem Rückweg nach Oban hielten wir in Glennfinnan am 1815 zur Erinnerung an „Bonnie Prince Charlie“ erbauten Monument an. An dieser Stelle vereinte er 1745 die schottischen Clans zum Kampf gegen die Engländer. Nach der Niederlage von Cullodden und monatelanger Flucht durch die schottischen Highlands flüchtete Bonnie Prince Charlie 1746 mit einem Schiff nach Frankreich.

Jede Reise geht einmal zu Ende, deshalb führte uns die letzte Tagesfahrt von Appin by Oban nach Glasgow. Noch einmal konnten wir die atemberaubende Bergwelt Schottlands bei dieser Fahrt durch das Tal von Glencoe genießen, das von mehreren über tausend Meter hohen Bergen flankiert wird.

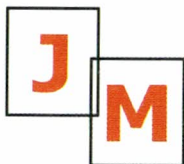


See in Highlands

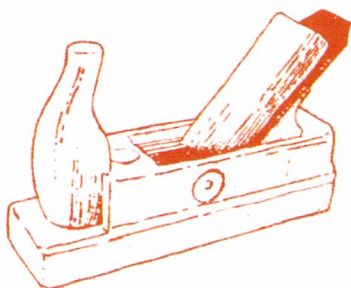
Vorbei an Loch Tulla und Bridge of Orchy gelangten wir zur malerischen Burgruine von Kilchurn Castle, die sich auf einer Halbinsel am Nordende des Loch Awe befindet. Zum letzten Mal konnte man die Hochlandidylle mit einem Blick über Loch Awe bis zum Ben Cruachan genießen, für viele sicherlich mit wehmütigen Gedanken und dem Wunsch, unbedingt noch einmal nach Schottland zu fahren. In Inverary, das am Loch Fyne liegt, ist die Hauptattraktion sicherlich das von einem uralten Baumbestand umgebene klassizistische Schloss, Sitz der Herzöge von Argyll, das im 18. Jahrhundert in seiner heutigen Form umgebaut wurde. Weiter ging die Fahrt durch die uralte Berglandschaft des Argyll Forest Park über Luss nach Glasgow. Der dort vorgesehene Besuch der „St. Mungo's

Jürgen Meermeier

Tischlermeister



Urbanstraße 47
33106 Paderborn – Elsen
Telefon: 0 52 54 / 94 16 58
Telefax: 0 52 54 / 68 66 1
Mobil: 0 170 / 34 16 01 8
E-Mail: info@tischlerei-meermeier.de



Werkstatt für Möbel und Innenausbau – Zimmertüren – Deckenvertäfelungen

Seit 1986



Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Inh. Petra Temme

Am Biekenkamp 3

33106 Paderborn Elsen

Tel. 05254/5469

Montags Ruhetag

Zum Schinken Willi Ristorante-Pizzeria

Zum frisch gezapften Pils bieten wir
eine bürgerliche Küche
und original italienische Spezialitäten an.



Für Versammlungen und feierliche Anlässe
steht Ihnen ein Saal bis zu 65 Personen
zur Verfügung!

Cathedral“ konnte leider an diesem Tag nicht stattfinden, weil aus unerklärlichen Gründen die Türen des Gotteshauses verschlossen waren. Stattdessen nutzten wir die Gelegenheit im St. Mungos Museum eine Ausstellung zu den Weltreligionen zu besichtigen. Mit einer Stadtrundfahrt endete dieser Tag.

Unsere letzte Nacht verbrachten wir in einem Glasgower Hotel. Hatten wir bisher durchgehend warmes und stabiles Wetter mit nur vereinzelten Regenschauern genießen können, erlebten wir nun einen typisch schottischen Regentag, der zwar nicht die Stimmung, aber doch die Möglichkeiten zur Erkundung der Altstadt von Glasgow einschränkte. Nun musste man halt den mit Denkmälern gespickten George Square etwas schneller begehen, und wenn die Regenschauer zu heftig wurden, bot sich ein Besuch in der Gallery of Modern Art an oder ein Bummel im Einkaufszentrum „Buchanan Galleries“ oder im noblen „Princess Square Shopping Centre“. So fand jeder Gelegenheit, seine restlichen schottischen Pfunde auszugeben. Um 15.00 Uhr holte uns der Bus an der Queen-Street-Station ab und brachte die Gruppe zum Glasgower Flugplatz, von dem wir unsere Heimreise nach Paderborn antraten.

Die sorgfältige Vorbereitung der Fahrt durch Pfarrer Pensky hat wesentlich dazu beigetragen, dass die Gruppe mit einer Fülle von wunderschönen Eindrücken und Erlebnissen aus Schottland heimkehrte und mit Dankbarkeit an die leider viel zu kurze Gemeindefreizeit zurückdenkt.

Eberhard Hagen

**Werden Sie Mitglied im
Heimat- und Verkehrsverein!**

ECKEL Elektrotechnik

Meisterbetrieb

Hausgeräte-Kundendienst

Speicherheizung - Wärmepumpen
Deckenheizung - Elektro-Fußbodenheizung
Lieferung sämtlicher Elektrogeräte
Ausführung sämtlicher Elektroarbeiten
Lieferung und Montage von Einbauküchen

Inh.: F.-J. Eckel
Elektroinstallateurmeister und Elektrotechnikermeister

Seit 27 Jahren

Seit 27 Jahren

PB-Elsen • Deipe Laake 24 • Telefon (05254) 6 92 00

DER IN-TREFF IN ELSEN

Kneipe **Neue Burg**

Huckestr./Ecke Alisostr. - PB-Elsen
Tel. 0 52 54/52 18

Neu Neu Neu
Gesellschaftsraum
für ca. 40 Personen

Dazu der einmalige **Jan-Block**
das Erlebnis: Fußball, Formel 1,
Tennis, Boxen u.v.m.



Alle Spiele live auf großer Leinwand!

Pool Billard – Kicker – DART

Im Ausschank



irisches Veltins
Frankenheim vom Fass

Flaschengärung

Erdinger Weißbier, Maisels Weiße



Vereinslokal der TuRa-
tischtennisabteilung und
der 1. Fußballmannschaft

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. ab 14:30 Uhr, Sa. ab 11:00 Uhr
So. 10:00 Uhr - 14 Uhr und ab 17:00 Uhr

**Herzlich willkommen, Ihre Christel Wustrow
und das Mitarbeiter-Team**

Katholische Kirchengemeinde

Wieder geht ein Jahr zur Neige. Was hat es uns gebracht? Jeder gibt darauf eine andere Antwort. Nicht nur, weil das persönliche Schicksal durchaus unterschiedlich ist, sondern auch, weil wir die Dinge, die uns begegnen, ganz unterschiedlich bewerten. Das hängt mit unserer religiösen oder weltanschaulichen Einstellung zusammen, aber auch mit unseren persönlichen Anlagen.

Vieles dürfen wir bedenken, was im vergangenen Jahr auf uns zugekommen ist. Einige wenige Dinge, möchte ich rückschauend aufgreifen.

Da ist die Sorge um den Frieden. Alle Menschen möchten im Frieden leben, aber nicht allen ist das vergönnt. Wie viel menschliches Leid, wie viel materieller Schaden, den man in vielen Jahren nicht wieder beheben kann, wie viel Unrecht wird überall in den vielen Krisen- und Kriegsgebieten der Welt angerichtet. Wie ist das mit Vergeltung, mit so genannten Präventionsschlägen? Zu welchem erniedrigenden und menschenverachtenden Verhalten sind Menschen fähig? Wie soll Friede in der Welt werden, wenn es manchmal in der eigenen Familie, in der Nachbarschaft, im eigenen Verein oder am Arbeitsplatz so schwer gelingt?

Da ist das Problem der Armut. Trotz wachsendem Wohlstand wächst auch die Armut. Viele Menschen können sich das, was angeblich zum Standard gehört, nicht mehr erlauben. Solidarische Verantwortung für einander scheint nicht mehr besonders gefragt zu sein. Unsere Ansprüche und Erwartungen sind gestiegen, und wir spüren jetzt, dass es ohne Einschränkungen offenbar nicht geht. Aber sind wir bereit und fähig, mögliche Lösungen zu akzeptieren, auch dann, wenn wir auf manche uns so lieb gewordenen Dinge verzichten müssten?

Da ist das Problem mit unseren Kindern und Jugendlichen. Nicht sie selbst sind das Problem, sondern ihre Zukunft. Wie können sie sich engagieren, wenn ihre Zukunftsaussichten so wenig verheißungsvoll sind? Wie kann ihnen das Leben Freude machen, wenn die Erwachsenen sie nur noch unter dem Gesichtspunkt betrachten: Wer wird unsere Rente einmal bezahlen?

Die Liste könnte man noch lange fortsetzen. Unsere Welt ist nicht in Ordnung. Aber gerade in diese Welt hinein ist Gott gekommen. Sie ist deshalb nicht gottlos. Christus hat unser so armseliges Leben mit uns geteilt. Und seine Botschaft könnte, wenn man sie ernst nimmt, vielleicht helfen, die Welt zu verbessern. Viele Menschen sind den Weg Jesu gegangen und sie haben dort, wo sie wirkten, die Welt zum Positiven hin verändert. Und wo Menschlichkeit, Rücksichtnahme, gegenseitige Achtung, Versöhnungsbereitschaft, Einsatz für Frieden und Gerechtigkeit versucht und geübt werden, ist etwas von der Liebe Gottes spürbar.

Wenn das Weihnachtsfest, das wir bald feiern, uns Ansporn ist, uns selber auf diesen Weg zu begeben und in dem gleichen Geist Jesu unseren Alltag zu gestalten und einander zu begegnen, dann kommen wir immer wieder ein Stück weiter auf dem Weg zu einer etwas heileren Welt.

So wünsche ich uns allen Gottes Frieden, seine Kraft und seinen Geist für die kommenden Tage und das vor uns liegende neue Jahr.

Ihr Pfarrer

Hans-J. Wollweber



Zum Aufwärmen „Glühwein“

frisch geschlagen

Aus eigener Schonung!

**Ab sofort
Verkauf von
Weihnachtsbäumen
auf unserem Hof.**

Ilsemeyer
Holzweg 66 a · 33106 PB-Elsen
Telefon 0 52 54/6 94 28

Weihnachtsgottesdienste der katholischen Kirchengemeinde St. Dionysius Elsen

Heiligabend, 24.12.2006

15.00 Uhr Kleinkindergottesdienst
17.00 Uhr Familienmesse
22.00 Uhr Christmette

1. Weihnachtsfeiertag, 25.12.2006

“Hochfest der Geburt des Herrn”

8.00 Uhr Hl. Messe
9.30 Uhr Hochamt
11.00 Uhr Familienmesse
18.00 Uhr Vesper
19.00 Uhr Abendmesse

2. Weihnachtsfeiertag, 26.12.2006

“Hl. Stephanus, erster Märtyrer”
8.00 Uhr Hl. Messe
9.30 Uhr Hochamt
11.00 Uhr Familienmesse
19.00 Uhr Abendmesse

Sonntag, 31.12.2006

“Hl. Silvester I., Papst”
17.00 Uhr Jahresabschlussmesse

Neujahr, 01.01.2007

8.00 Uhr Hl. Messe
9.30 Uhr Hochamt
11.00 Uhr Familienmesse
19.00 Uhr Abendmesse

Jakob malt ein Weihnachtsbild

Jakob zeichnet und malt für Weihnachten. Tante Helli wünscht sich ein Kripplerl mit Jesus-kind, Esel und Ochs. Onkel Fritz wünscht sich Hirten auf dem Weg nach Betlehem. Die Omama hätte gern einen Engel, der freundlich dreinschaut und “Fürchtet euch nicht” sagt. – Jakob zeichnet eine Sprechblase vor den Mund des Engels und schreibt “Fürchtet euch nicht” hinein. Dann sagt er zu Katharina: “Jetzt hab ich für jeden ein schönes Geschenk.” “Nur für das Geburtstagskind noch nicht!”, sagt Katharina. “Für Jesus. Er hat zu Weihnachten Geburtstag. Eigentlich müsste man ihm etwas schenken!”

“Meinst du, er hätte Freunde mit einem Bild?”, fragte Jakob. “Wenn es sehr schön und bunt ist – warum nicht?”, fragt Katharina. Jakob nimmt ein neues Zeichenblatt. Er zeichnet einen Christbaum mit vielen Kerzen und Kugeln und Zuckerln in Fransenpapier.

“Ich helf dir”, sagt Katharina. Sie malt Tupfen und Sterne auf die Kugeln und um jede Kerze einen gelben Schein. “So”, sagt sie. “Jetzt bring ihm das Geschenk. Bring’s ihm in die Kirche!”

Jakob geht zur Kirche, aber das Tor ist verschlossen. Jakob steht auf der Straße und überlegt, was er tun soll. Das Christbaumbild flattert im Wind, Jakob muss es mit beiden Händen halten. Eine alte Frau bleibt neben ihm stehen. “So eine lustige, bunte Zeichnung!”, sagt sie. “Das ist wohl ein Weihnachtsgeschenk?” “Ja”, sagt Jakob. Und dann hält er der alten Frau die Zeichnung hin. “Ich schenk sie Ihnen!” “Nein, so was!”, ruft die alte Frau. “So eine Überraschung... danke!”

Jakob rennt nach Hause. Katharina wartet schon auf ihn. “Na?”, fragt Katharina. “Der Christbaum hat Jesus sehr gut gefallen”, sagt Jakob. “Weißt du das bestimmt?”, fragt Katharina.

“Ja”, sagt Jakob. “Er hat’s mir ausrichten lassen!”

aus: Der Stern von Lene Mayer-Skumanz

**Ich
höre
wieder.

Besser.**

- Hörakustik-Meisterbetrieb
- kostenloser Hörtest
- Hörsysteme aller Hersteller für Erwachsene und Kinder (Pädakustik)
- Labor für Ohrpasstücke und Im-Ohr-Geräte
- Werkstatt für alle Hörgeräte
- individueller Lärm- und Schwimm-Schutz
- Hausbesuche
- ... stets gute Laune und Lebensfreude

In Paderborn: Riemeke Str. 8
Telefon (05251) 2 74 80.

In Delbrück: Lange Str. 10
Telefon (05250) 5 43 27.



**Werden Sie Mitglied
im Heimat- und Verkehrsverein Elsen e. V.**

Geistliche und weltliche französische Emigranten in Elsen

Folgen der Großen Französischen Revolution von 1789

Ein Dokument aus den Elsener Kirchenbüchern

In den Elsener Kirchenbüchern findet sich die folgende "Nachricht über die französischen sich hier aufhaltenden Geistlichen", geschrieben wohl gegen Ende 1795 von der Hand Franz Anton Möllers, der von 1782 bis 1818 als Pfarrer in Elsen wirkte:

"Im Jahre 1792/93 und 94 war es, daß man von der sämtlichen französischen Geistlichkeit von Seiten des Nationalkonventes einen Eid forderte, welchen sie entweder zu schwören oder das Reich zu räumen und in fremde Länder zu wandern sich entschließen mußten. Nun sah man Deutschlands Straßen mit französischen ausgewanderten Geistlichen bedeckt. Herdenweise kamen Kloster- und Weltgeistliche an. In allen Städten, Dörfern, Flecken und sonstigen Privathäusern wurden diese standhaften Bekenner der katholischen Religion aufgenommen, und die Vorsehung Gottes wachte augenscheinlich über sie, die alles um Christi willen verlassen hatten. Auch hier im Elsenschen Kirchspiel wurden verschiedene von diesen rechtschaffenen Beichtigern [Beichtvater auf- und angenommen im Jahre 1794, da sie im Augustmonate haufenweise in unserm Vaterlande ankamen und sich darin niederließen."

Im Anschluss an diese Ausführungen lobt der Verfasser Gott dafür, dass er im Jahre 1795 geradezu eine doppelte Ernte beschert habe, ein indirekter Hinweis darauf, dass man sich offenkundig Sorgen über die weiteren Verpflegungsmöglichkeiten für die mittellosen Immigranten gemacht hatte.

Eidverweigerung und Emigration französischer Geistlicher

Was hatte es auf sich mit dem Eid, den die französischen Geistlichen zu schwören hatten und bei dessen Verweigerung sie in die Emigration gezwungen wurden?

Die Französische Revolution von 1789 war unter der Parole "Freiheit – Gleichheit – Brüderlichkeit" zunächst ein Aufbegehren von erheblichen Teilen des "Dritten Standes", also der Bürger und Bauern, gegen die Privilegien – besonders die Steuerfreiheit – der ersten beiden Stände, des Adels und der Geistlichkeit.

Auf Seiten des Klerus muss man allerdings deutlich unterscheiden zwischen der Gruppe der oft sehr wohlhabenden und nahezu ausschließlich dem Adel entstammenden hohen Geistlichkeit, der Bischöfe und Äbte, und der materiell ein eher dürftiges Dasein fristenden großen Mehrheit des einfachen Klerus. So verwundert es nicht, dass zu Beginn der Revolution auch viele Mitglieder der niederen Geistlichkeit unter ihren Sympathisanten waren. Unter ihnen gab es auch keinen nennenswerten Widerstand gegen die



Die drei Stände im vorrevolutionären Frankreich: Geistlichkeit, Adel und Dritter Stand.

Praxis für Krankengymnastik

Gerda Koßmann & Thomas Niehoff



Einzeltherapie

- Krankengymnastik
(auch auf neurophysiologischer Basis)
- Bobath Therapie für Erwachsene
- Manuelle Therapie, PNF
- Manuelle Lymphdrainage
- Massage, Fußreflexzonenmassage
- Schlingentisch, Moorpackung, Heißluft
- Elektrotherapie, Kältetherapie
- Krankengymnastik an Geräten
(tgl. Nutzung der Geräte möglich)
- Hausbesuche

Gruppenangebote

Montag

Wirbelsäulengymnastik* 18:30 Uhr

Dienstag

Rückenschule* 19:15 Uhr

Mittwoch

TEP-Gruppe* 10:00 Uhr

Gerätetraining für Patienten
mit Endoprothesen

Wirbelsäulengymnastik* 18:30 Uhr

kombiniert mit Gerätetraining
und Entspannung

Donnerstag

Wirbelsäulengymnastik* 9:45 Uhr

Kinderrückenschule* 15:00 Uhr

Wirbelsäulengymnastik* 18:30 Uhr

kombiniert mit Gerätetraining
und Entspannung 19:15 Uhr

Sonstige Angebote

Pilates- und Nordic-Walking-Kurse

* Kurs wird in der Regel als
Präventionsmaßnahme gefördert

Praxis für Krankengymnastik
Elser Kirchstr.2, 33106 Paderborn-Elsen

Telefon: 05254 647078
Fax: 05254 647076

Geöffnet von 7:30 Uhr - 19:15 Uhr

Verstaatlichung der riesigen Kirchengüter durch die revolutionäre Nationalversammlung zur Sanierung der maroden Staatsfinanzen, zumal zugleich zugesagt wurde, die Geistlichen in Zukunft vom Staat zu besolden.

Als Staatsbeamten aber wurde von den Geistlichen durch die "Zivilkonstitution des Klerus" vom 12. Juli 1790 ein Eid auf die Verfassung verlangt und die Wahl der Bischöfe und Priester durch weltliche Gremien, unabhängig von der Bestätigung durch den Papst, bestimmt. Diese "Zivilkonstitution" anerkannte zwar den Katholizismus als Staatsreligion, schnitt der Kirche aber den Verkehr mit Rom fast völlig ab und unterwarf ihn staatlicher Kontrolle.

Nun entstand für die Geistlichen ein furchtbares Dilemma: Papst Pius VI. verurteilte die Zivilkonstitution, den Treueid und die Menschenrechtserklärung und entthob Priester, die den zivilen Eid geleistet hatten, ihres Amtes. Andererseits ging der revolutionäre Staat gegen alle widerstrebenden Kleriker mit brutalen polizeistaatlichen Mitteln vor und zwang sie ab 1792 in die Emigration. Was das bedeutete, erklärt ein Dekret vom 28. März 1793, in dem es heißt: "Die Emigranten werden auf Dauer vom französischen Territorium verbannt; sie sind als Bürger gestorben; ihr Eigentum fällt an den Staat." (Veddeler, S.7)

Etwa 60000 Geistliche haben trotz dieser gravierenden Folgen in Treue zum Papst den Eid verweigert und das ungewisse Schicksal einer Auswanderung in die Frankreich benachbarten Länder auf sich genommen. Diese vollzog sich in Wellen, die immer dann besonders anschwellen, wenn sich die Revolution weiter radikalisierte.

Da seit 1792 die französische Revolutionsarmee auch mit Preußen und Österreich im Krieg stand, mussten beim weiteren Vordringen der Franzosen viele Emigranten aus den grenznahen Gebieten in Flandern, Brabant, den Niederlanden und im Rheinland ein zweites Mal in weiter östlich gelegene Gebiete flüchten. So ist es nicht verwunderlich, dass die vorerst größte Flüchtlingswelle im Fürstbistum Paderborn, von der auch Elsen betroffen war, im Juli/August 1794 eintraf, nachdem Ende Juni die gesamten österreichischen Niederlande französisch geworden waren. Naheliegender ist auch, dass ein geistliches Territorium besonders von Geistlichen als Fluchtziel bevorzugt wurde.

Wie viele Geistliche in Elsen, der Pfarrei mit dem französischen National- und Königsheiligen Dionysius als Patron, aufgenommen worden sind und wo sie alle untergekommen sind, verrät uns Pfarrer Möller in seiner Notiz leider nicht. Huckle (S.104) nennt in seiner Elsener Ortsgeschichte aus den Kirchenbüchern aber einige Namen französischer Geistlicher, die sich zeitweilig hier aufgehalten haben: Deschamp, Regularkanoniker des Augustinerordens und Pastor in Haricourt in der Normandie, der 1796 im Elsener Pastorat starb, Selier (1797), Potel (1795 – 1800) und Vallage (1800 – 1801).



Papst Pius VI. (1717 - 1799)

Weltliche französische Emigranten in Elsen

Dass es in Elsen aber auch weltliche französische Emigranten gab, macht ein in den Akten des Fürstbistums Paderborn im Staatsarchiv Münster aufbewahrtes französisch-

Benslips®

-Qualität von Grund auf



Bäckermeister Gerd Benslips und Landwirt Franz-Martin Rieke
von Gut Schwarzenrabben bei Geseke



**Wir verbucken ausschließlich Weizen und Roggen,
die exklusiv für Benslips auf Gut Schwarzenrabben
angebaut werden.**

garantiert kontrollierte Qualität

kontrollierter Anbau nach strengen Richtlinien - lückenlos nachweisbar - verringerte Pflanzendichte
bedarfsgerechte Pflanzendüngung - kein vorbeugender Einsatz von Pflanzenschutzmitteln
Teilnahme am Erosionsschutzprogramm NRW - Nicht-genverändert - keine Verwendung von Klärschlämmen

sprachiges Bittgesuch zweier Offiziere, der Gebrüder de La Fargue, an den Fürstbischof von Paderborn deutlich. Es ist datiert "du village Elsen ce 5 oct(obre) 1794", also "aus dem Dorf Elsen am 5. Oktober 1794". In der Übersetzung lautet der Text folgendermaßen:

"Mein Herr,

zwei bedauernswerte Brüder, Edelleute und französische Offiziere, Enkel eines Generals, gehören zu der Zahl jener berühmten Unglücklichen, die alles geop-

fert haben, um ihrem König zu Hilfe zu eilen und ihre Religion zu bewahren. Es sind schon etwa drei Jahre, seit sie des Landes verwiesen worden sind; gegenwärtig völlig hilflos, dem schrecklichsten Elend ausgeliefert, außerstande, ihr Brot verdienen zu können, und in großer Furcht, dass sie gezwungen sein werden, darum zu betteln, das, mein Herr, ist die die schreckliche Lage, in die wir gebracht worden sind. Wir hoffen, dass Ihre Hoheit geruhen werden, mit unserem unglücklichen Los Mitleid zu empfinden und uns die Freiheit, die wir uns genommen haben, Ihnen zu schreiben, zu verzeihen. Es ist wahr, dass wir das nicht gemacht haben ohne den Beistand eines Empfehlungsschreibens, das wir von Herrn Baron von Asbeck haben, der im Augenblick abwesend ist, und wir nehmen uns die Freiheit, mein Herr, diesen Brief dem unsrigen beizulegen, zum Zeugnis dessen, was wir vorbringen, und wenn Ihre Hoheit zu gelegener Zeit beschließt, ihn zu lesen, wird sie darin ohne Zweifel einen Abriss unseres Unglücks finden. Wir haben die Ehre, mit dem tiefsten Respekt

Ihre sehr ergebenen und sehr gehorsamen Diener zu sein, die Herren de La Fargue

Aus dem Dorf Elsen am 5. Oktober 1794" (Veddeler, Quelle Nr. 70, S. 177)

Das Schreiben macht deutlich, wie tief königstreue Adlige, also Angehörige der vor der Revolution privilegierten Schicht, durch die Emigration in materielle Armut fallen konnten und wie sehr sie sich als Bittsteller erniedrigen mussten.

Als besondere Gruppe waren diese weltlichen adligen Emigranten zunächst vor allem in das Rheinland eingewandert. Viele machten sich dort bald unbeliebt, weil sie nicht nur Zuflucht suchten, sondern auch Möglichkeiten der politischen Agitation und der Kriegsvorbereitung gegen das revolutionäre Frankreich. Anstoß erregten auch ihr häufig nach wie vor arrogantes und herrisches Auftreten und ihre Sittenlosigkeit im Verhalten gegenüber Frauen. Mehr als die revolutionäre Propaganda machte das der rheinischen Bevölkerung den französischen Umsturz eher sympathisch.

Mitleid oder "Das Boot ist voll"?

Das aus Elsen abgesandte Schreiben der beiden französischen Offiziere an Fürstbischof Franz Egon von Fürstenberg provoziert aber auch die Frage, welche grundsätzliche Position dieser zu der Emigrationsproblematik einnahm und wie er sie den sich

*Monsieur, et Mademoiselle. De Lamotte. Deu-
domestiques sont à paderborn depuis vingt mois
et presentement chez madame metken.*

Le 26^{me} august

Meldezettel für ein französisches Emigrantenpaar in Paderborn (1796)

Johann Gerber

Umbau
Ausbau
Renovierung
Gips- und
Holzarbeiten

Alte Schanze 5
33106 Paderborn-Elsen
Tel. 0 52 51 - 93 05 06
Fax 0 52 51 - 91 00 34
Handy 01 72 - 922 75 55

Ihr Fachmann für Umbau, Renovierung im Wohnbereich und Montage von Bauelementen!



**Viele Ideen und Anregungen
für die Advents- und Weihnachtszeit!**

33106 Paderborn-Elsen - Von-Ketteler-Str. 31
Tel. / Fax.: (0 52 54) 6 44 40

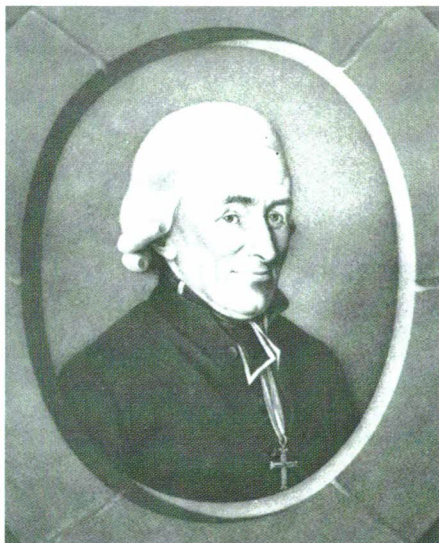
verändernden äußeren Gegebenheiten anpasste.

Seine Stellungnahme war von vornherein ambivalent. So heißt es in einem Schreiben an den Geheimen Rat in Paderborn vom 24. 7. 1794, also auf dem Höhepunkt der Einwandererwelle, einerseits: "Der unglückliche Zustand sowohl, als die Ursache, warum die Emigrierten leiden, macht sie alles möglichen Mitleidens und wirklicher Unterstützung eines jeden Christen und wohldenkenden Mannes würdig." Andererseits stellt er fest: "Allein die Umstände des Paderbornischen Landes wollen doch nicht erlauben, dieser Menge der Emigrierten den Aufenthalt im Lande zu gestatten." (Grabe/Moors, Quelle Nr. 3, S. 33)

Konkret bedeutete das, dass zunächst eine Reihe von geistlichen Emigranten aufgenommen wurden, und zwar am Hofe Franz Egons in Neuhaus, in Klöstern, bei Landgeistlichen, aber auch bei einzelnen Privatpersonen. Doch in Zukunft sollten sie unter Berufung auf die geringe wirtschaftliche Leistungskraft des Paderborner Landes, das damals weithin als ökonomisch ziemlich zurückgeblieben bekannt war, mit einer kleinen Wegzehrung weitergeschickt werden. Ein dauerhafter Unterhalt von weiteren Immigranten sei nicht möglich, ohne den Unterhalt der eigenen Landeskinder zu gefährden. Eine Ausnahme galt für alte und gebrechliche, nicht mehr reisefähige Personen.

Dauerhafte Zuflucht in Paderborn fanden mehrere französische Bischöfe: "In der Nähe des Paradiesportals am Dom wohnte der Bischof von Metz, Kardinal Louis Joseph de Laval-Montmorency (gest. 1808), beim Michaelskloster der Bischof von Amiens, Louis Charles de Machault (gest. 1820), und im ehemaligen Jesuitenkolleg der Bischof von Aire, Charles Philibert de Roger de Cahuzac de Caux (gest. 1817)". (Brandt/Hengst, S. 286)

Wegen der jahrhundertealten Beziehung Paderborns zu Le Mans seit der Überführung der Gebeine des heiligen Liborius im Jahre 836 war es natürlich kein Wunder, dass der Manceller Bischof François Gaspar de Jouffroy-Gonssans besonders freundlich aufgenommen wurde. Er wohnte in der Domdechanei, der heuti-



Fürstbischof Franz Egon Freiherr von FÜRSTENBERG (1737 - 1825)



Der aus Frankreich nach Paderborn geflüchtete Bischof von Le Mans, François Gaspar de Jouffroy-Gonssans, gestorben 1799 in Paderborn

DEUTSCHLANDS GROSSER WEIHNACHTSMARKT

finke

Das Erlebnis-Einrichten

WEIHNACH

FESTLICHE
DEKORATIONSARTIKEL

TAUSENDFACHE
GESCHENKIDEEN

WEIHNACHTLICHE
LECKEREIEN

LASSEN SIE SICH
ÜBERRASCHEN



Essen & Trinken wie Sie es mögen!

UNSERE
ÖFFNUNGSZEITEN
Montag bis Samstag
10.00 - 20.00 Uhr



Paderborner Straße 97
33104 Paderborn
Telefon 05251 3020
Telefax 05251 302142

gen Stadtbibliothek. Als er am 23. Januar 1799 verstarb, wurde er vor dem Liboriusaltar im Hasenkamp des Paderborner Domes beigesetzt. Noch heute erinnert der lateinische Text seiner dortigen Grabplatte daran, dass er "exsul", also als Emigrant in der Verbannung, in Paderborn gestorben ist. Auch eine Inschrift auf seinem Bildnis, das heute im Paderborner Franziskaner-+Kloster hängt, verweist darauf, dass er aus seinem Vaterland und von seinem Bischofssitz vertrieben worden ist.

Weltliche Personen sollten eigentlich gar nicht mehr aufgenommen werden. Aber Ausnahmen wurden auch hier gemacht, wenn sie dem Lande wirtschaftlichen Nutzen versprachen, wie das Beispiel zweier Franzosen zeigt, die in Lichtenau eine Fayence-Fabrikation zu errichten versprachen.

Im März 1795 hatte sich durch die ständig wachsende Zahl der Zuwanderer die Versorgungslage offensichtlich so verschärft, dass bei Strafandrohung kein neuer Emigrant länger als 24 Stunden aufgenommen werden durfte und die seit dem 1. Februar sich im Hochstift aufhaltenden Emigranten aufgefordert wurden, sich binnen vier Tagen außer Landes zu begeben.. Die übrigen wurden ebenfalls dringlich ermahnt, sobald wie möglich "in Länder, denen Krieg und Mangel nicht so nahe ist", abzureisen. Schließlich wurde den weltlichen französischen Emigranten am 29. 4. 1795 jeder weitere Aufenthalt in Stadt und Hochstift untersagt.

Bis auf ganz wenige Ausnahmen kehrten die Franzosen, oft nach vielfachem Ortswechsel, im Jahre 1802, als unter Napoleon eine Generalamnestie erlassen worden war, in ihre Heimat zurück.

Schluss

In Gestalt der Emigranten warf ein welthistorisches Ereignis, die Französische Revolution, seine Schatten auch über Westfalen und unser kleines Dorf.

Schön wäre es, wenn wir heute sagen könnten, dass Verfolgung und Migration aus politischen und religiösen Gründen kein Thema mehr wären und dass deshalb das Elend der Migranten und die Diskussion um die Grenzen der Aufnahmefähigkeit der Gastländer ebenso wenig aktuell wären.

Aber aus der Geschichte hat man meist nicht allzu viel gelernt...

Benutzte Literatur:

Brandt/Hengst, Die Bischöfe und Erzbischöfe von Paderborn, Paderborn 1984

Grabe/Moors (Hrsg.), Neue Herren – neue Zeiten? Quellen zur Übergangszeit 1802 bis 1816 im Paderborner und Corveyer Land, Paderborn 2006

Veddeler, Französische Emigranten in Westfalen 1792 -1802, Münster 1989

(Hinweis: Dieses grundlegende, reich bebilderte Quellenwerk von über 500 Seiten Umfang kann man noch beim Staatsarchiv Münster, Bohlweg 2, 48147 Münster, zum Preis von 2,- Euro +Porto erwerben.)

Günter Wißbrock

Bilder-Galerie und Archiv

Jeden Montag von 18:00 Uhr bis 20:00 Uhr können diese Räume besichtigt werden. Eingang: „Jugendtreff“ im Bürgerhaus. Gruppen-Besichtigungen jederzeit möglich nach vorheriger Anmeldung, Telefon (0 52 54) 51 96.



Praxis für Physiotherapie

Joachim & Manuel Pasdzior
 33106 PB-Elsen, Sander Str. 4
 (0 52 54) 6 0917

Krankengymnastik
Bobath für Erwachsene
Strukturelle Osteopathie

Massage
Fangopackung
Lymphdrainage
Hausbesuche

u. v. m.

Unser Angebot für Ihr
 Weihnachtsgeschenk:



Gutschein
 Diese Angebote gelten
 bis zum 23.12.06

Erben ohne Streit?

Beim Erbstreit dem Instanzenweg vorbeugen!

Der Gang vors Schiedsgericht spart Geld und Nerven

Wenn es beim Erbfall zum Streit unter den Hinterbliebenen kommt, wird Erben teuer! Denn eine Gerichtsentscheidung kostet viel Geld. Durch über Jahre und Jahrzehnte andauernde Gerichtsverfahren wird der Nachlass blockiert und es entstehen immense Kosten. Zumal dann, wenn eine endgültige Entscheidung erst nach mehreren Instanzen gefällt wird. So kann allein die erste Instanz schon ein Fünftel des Erbvermögens verschlingen. Mit der Einrichtung der Deutschen Schiedsgerichtsbarkeit für Erbstreitigkeiten DSE wurde eine Initiative gestartet, die eine Alternative zum Gerichtsverfahren bietet und damit Zeit und Kosten spart. Statt langwieriger Prozesse gibt es beim Schiedsgericht nur eine einmalige Entscheidung in einem zeitlich überschaubaren Rahmen. So ist das Verfahren meist schon innerhalb von wenigen Monaten beendet. Von der DSE werden ausschließlich erfahrene, aufs Erbrecht spezialisierte Juristen eingesetzt! Der Gesetzgeber hat diese Möglichkeit zwar schon seit langer Zeit eingeräumt, aber erst mit der Institutionalisierung des Schiedsgerichts und einer damit festgeschriebenen Schiedsordnung kann man tatsächlich ohne größeren Aufwand ein Schiedsgerichtsverfahren einläuten. Bei Inanspruchnahme der Schiedsgerichtsbarkeit bleiben die Konfliktparteien unter sich – nicht öffentlich wie sonst üblich! Es empfiehlt sich, schon im Erbvertrag oder Testament eine Klausel aufzunehmen, die für den Fall des Erbstreits den Gang vors Schiedsgericht anordnet. Dadurch können die beteiligten Parteien ohne größeren finanziellen Schaden ihren Streit austragen und der Vermögensfluss in die nächste Generation wird nicht gestockt. Für den gesamten Zuständigkeitsbereich des Landgerichtes Paderborn leitet Herr Rechtsanwalt und Notar Frank Seitz die Geschäftsstelle in 33161 Hövelhof, Senner Straße 22 (Tel.: 0 52 57 / 98 89 40).

Steffi's Fußpflege

Stefanie Gärtner
Sanderstr. 4
33106 Paderborn-Elsen
Termine unter: **05254/60917**



meine Leistungen

- Nageldesign mit Acryltechnik für Hände und Füße
- Naturnagelverstärkung
- French lackieren
- Lackieren in allen Angeboten inklusive (einfarbig)
- Hausbesuche (mit Fußpflege)

In der
Adventszeit
erhalten alle Kunden
eine kleine
Überraschung



original swiss since 1888



*Unser Warenlager haben wir großzügig
aufgestockt und legen gerne angezahlte
Ware zum Fest zurück!*

*Was nicht vorrätig sein sollte,
wird schnellstens besorgt.*

Die Compétence Automatik mit Tag, Datum und
Zentrum-Sekunde.



Uhrmachermeister • Juwelier
HUBERT  VIERTEL

Von-Ketteler Straße 21 • 33106 Paderborn-Elsen

Telefon: (0 52 54) 50 66 • Fax: (0 52 54) 60 510

www.hubert-viertel.de

Wir sind ein qualifizierter
Meisterbetrieb für Uhren,
Schmuck & Zeitmesstechnik
der Uhrmacherinnung und mit
der Wartung und Instandsetzung
auch hochwertiger Uhrenmarken
vertraut.

ROAMER

since 1888

Wir sind offizieller Partner der
Schweizer Präzisionsuhren-
marke ROAMER.

Das Hintergrundbild zeigt die
ROAMER-Uhrenfabrik in
Solothurn, 1906.

Elsen erklingt – Kinder- und Jugendchor mit neuer CD

Obwohl sich Herbst und Winter mit ihrem Einzug in unsere Region in diesem Jahr viel Zeit gelassen haben, findet man in Elsen bereits ein wunderschönes „Weihnacht-Winterland“ vor. Eine CD mit diesem Namen des Kinder- und Jugendchores Elsen ist pünktlich zum 4. Weihnachtsdorf erschienen. Es ist eine ganz außergewöhnliche Weihnachts-CD, die mit modernen Liedern den Nerv der Zeit trifft und auf besinnliche Stunden einstimmt. Die geschulten Stimmen und die hervorragende musikalische Umsetzung der Lieder werden bei jedem, der die CD hört, für Überraschung sorgen und der ein oder andere Ohrwurm wird sich sicherlich gleich festsetzen.

Für die Chormitglieder – 31 Jungen und Mädchen –, ihre Chorleiterin Kordula Fischer und die Pianistin Sungil Yu ist die CD ein sehr großes und aufwändiges Projekt gewesen, bei dem viel Einsatz von allen Beteiligten gefordert war. Viele zusätzliche Proben wurden in den vergangenen Monaten angesetzt, um eine professionelle Arbeit entstehen zu lassen. Durch das Engagement von Prof. Norbert Schläbitz wurde es möglich, die Aufnahmen im Tonstudio der Universität Münster zu machen. Dreimal musste sich der gesamte Chor auf den Weg dorthin begeben und die Fahrten in das Tonstudio sind nur durch die spontan angebotene Hilfe der Firma Hermesmeier GmbH und Co. KG erst möglich geworden. Mit finanzieller Unterstützung und ihrem kompetenten und geduldi- gen Personal hat Frau Hermesmeier den Weg zu dieser CD geebnet. Ebenso haben Privatpersonen, die Interessen- und Werbegemeinschaft Elsen, die Volksbank Elsen- Wewer-Borchen und die Sparkasse Paderborn mit Spenden das Projekt unterstützt. Ein

großes Dankeschön an alle!!!!

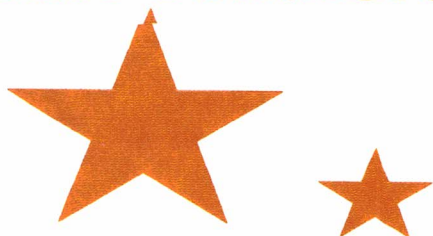
Auf dem Weihnachtsdorf Elsen am 02./03.12.06 kann die CD an dem Stand mit alkoholfreiem Wichtelpunsch erstmalig zum Preis von 12 Euro erworben werden.

Petra Eichstaedt



Geschenkartikel Schäfers

Von Kettelerstraße 49
33106 Paderborn-Elsen
Telf. 05254/934100



Zum Weihnachtsdorf

Am Samstag, 2.12 2006:

Auf das gesamte Sortiment

15%

Auf ausgewählte Artikel

30%

Achten Sie auf den roten Punkt

Sonderöffnungszeit: Samstag 2.12.06 von 10 – 18 Uhr.

Männerchor Elsen stimmt auf Weihnachten ein

Chorkonzert am 1. Advent

Seit vielen Jahren gestaltet der Männerchor Elsen jeweils am 1. Adventssonntag um 17.00 Uhr im Bürgerhaus sein großes Adventskonzert, das auf die weihnachtliche Festzeit einstimmen soll. Die große Bandbreite der vorgetragenen Musik und die bekannte Qualität des Chores dürften Garanten dafür sein, dass sich jeder Zuhörer am 3.12. auf eine schöne Zeit freuen kann.

Chorsätze, die eindringlich die Sehnsucht der Menschen nach Frieden in einer unheilen Welt thematisieren, bilden dabei den Einleitungsteil. Danach trägt der Chor rhythmisch akzentuierte Spirituals vor, in denen die Farbigen in Amerika in ihrer Bedrängnis ihre Hoffnung auf Gott ausdrücken.

Aber auch adventliche Themen und die Einstimmung auf das Weihnachtsfest bilden wichtige Bausteine im Gefüge des Konzertes, das unter der Gesamt-

leitung von Alfons Puscher dem Chor viel Gelegenheit bietet, seine Leistungsfähigkeit unter Beweis zu stellen. Ellen Plem wird die Vorträge des Chores einfühlsam am Klavier begleiten, ebenso ist bei zwei Chorsätzen der Elsener Trompeter Andreas Steins ein wichtiger Teil des Gesamtklanges.

Zwischen den Gesangsvorträgen wird die junge Sopranistin Anja Konieczny berühmte Arien und Lieder singen, die ebenfalls zur besinnlichen Stimmung des Abends beitragen.

Der Männerchor Elsen hofft, mit seinem Konzert einen Beitrag dazu leisten zu können, dass die Zuhörer für einige Zeit die Hektik des Alltags vergessen und auf das herannahende Weihnachtsfest eingestimmt werden.

Rudolf Heinemann, Schriftführer



**Konzert
im Advent**

Männerchor Elsen e. V.

**1. Adventssonntag,
3. Dezember 2006, 17.00 Uhr,
im Bürgerhaus Elsen**

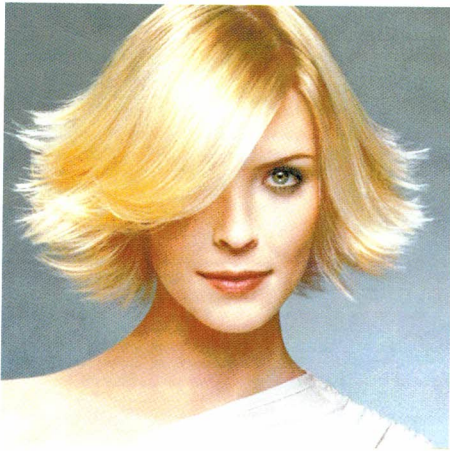
Eintritt: 8,- Euro / Vorverkauf: 7,- Euro

Programme und Karten halten für Sie bereit:

- die Elsener Kreditinstitute
- die Chormitglieder

 **Volksbank
Elsen — Wewer — Borchen eG** ... man kennt uns!

Damen • Herren • Kinder



FRISEUR

SCHUMACHER

Von-Ketteler-Straße 43
33106 Paderborn-Elsen

Telefon
0 52 54 / 5160

Öffnungszeiten:
Di - Fr 8.30 - 18.00 Uhr
Sa 7.00 - 13.00 Uhr

Sozialstation St. Liborius I
Neuhäuser Kirchstraße 8
33104 Paderborn - Schloß Neuhaus
Telefon : 0 52 54/85 43 5
Telefax : 0 52 54/23 09

Sie erreichen uns:
montags - freitags 11.00 - 12.30 Uhr
24h Bereitschaftstelefon 0 52 51/12 21 - 88

Caritas. Wir pflegen Menschlichkeit
Sicherheit rund um die Uhr: Service Ruf - Haus Notruf der Caritas.



Caritas-Verband Paderborn e.V.
Kilianstraße 26-28
33098 Paderborn

Sängerfahrt des Männerchores Elsen nach Osnabrück



Alle zwei Jahre macht der Männerchor Elsen eine Sängerfahrt. Vor zwei Jahren waren unsere Ziele Fulda und die Rhön. Dieses Mal sollte es das Osnabrücker Land werden. Die Organisation der Fahrt hatte – wie auch bereits bei früheren Fahrten – das bewährte Fahrtenteam übernommen.

Am 26. August trafen wir uns wie immer am Bürgerhaus Elsen. Bevor wir den Bus bestiegen, wurde von unserem Chorleiter Alfons Puscher traditionsgemäß das Lied „Am kühnenden Morgen“ angestimmt.



Erstes Ziel war Kloster Oesede, heute ein Ortsteil von Georgsmarienhütte. Hier wurden wir von Pfarrer Schönhoff empfangen, der uns ausführlich über die Geschichte des Klosters informierte. Er machte uns auch auf eine seltene Darstellung in der Klosterkirche aufmerksam. Es ist das Gnadenbild „Gottesmutter im Wochenbett“.

Abschließend bedankten wir uns bei Pfarrer Schönhoff mit einem kleinen Konzert in der Klosterkirche St. Marien / St. Johann.

Nach dem reichhaltigen Frühstück, dass von Sangesbrüdern gespendet wurde, fuhren wir weiter nach Osnabrück. Am frühen Nachmittag nahmen wir hier an einer Stadtführung durch die Altstadt teil. Die Führung begann im Friedenssaal des alten Rathauses und endete im Dom St. Peter, der Kathedrale des Bistums Osnabrück. Im Dom hatten wir die Gelegenheit, vor zahlreichen Zuhörern ein kleines Konzert zu geben. Unser stellvertretender Vorsitzende Gottfried Neuhaus bedankte sich dafür bei Domkapitular Dr. Plock, der dieses ermöglichte.





Windmann

Frische, die ich mag!

Alisostraße 2
33106 PB-Eisen
Tel.: 05254/992580

Schulzenhof 1
33106 PB-Eisen
Tel.: 05254/68669

Alter Hellweg 30
33106 PB-Wewer
Tel.: 05251/18904

*Ihr Marktplatz
der Frische!*



Windmann

Der späte Nachmittag stand dann zur freien Verfügung. Zahlreiche Sänger nutzten die Gelegenheit zum Besuch des zeitgleich stattfindenden Weinfestes. Abendessen und Ausklang war in der rustikalen



Hausbrauerei Rampendahl. Das hausgemachte Bier schmeckte den Sängern vorzüglich. Auch das Buffet war gut und reichlich.

Am nächsten Tag besichtigten wir Park und Museum Kalkriese. Nach neuesten Forschungen und archäologischen Grabungen soll hier bei Kalkriese der römische Feldherr Varus 9 n. Chr. von Arminius (Hermann) vernichtend geschlagen worden sein. Wir



waren erstaunt, wie viele Exponate schon von der wahrscheinlich hier stattgefundenen Schlacht ausgegraben und ausgestellt worden sind. Da kann Detmold nicht mithalten! Abschließend sangen wir natürlich auch in Kalkriese.

Nach dem Mittagessen besuchten wir auf dem Rück-

weg noch Bad Rothenfelde mit seinem bekannten Gradierwerk. Auch hier wollten wir den Kurgästen ein kleines Konzert darbieten. Einsetzender Regen machte es allerdings unmöglich, im Kurpark zu singen. Deshalb zogen wir uns in eine Ladengalerie zurück und erfreuten hier ein großes Publikum mit unserem Gesang. **Bild 5**

Am Abend erreichten wir nach einer gelungenen Fahrt wieder wohlbehalten Elsen. Weitere Fotos dieser Sängerfahrt und ausführliche Informationen über unseren Chor finden Sie auf unserer Internetseite www.maennerchor-elsen.de. Schauen Sie doch einmal hinein!

Haben Sie Lust, uns näher kennen zu lernen, so besuchen Sie uns doch in einer der nächsten Chorproben. Sie finden immer mittwochs von 20:00 Uhr bis 21:30 Uhr im Bürgerhaus Elsen statt. Gern würden wir Sie aber auch bei unserem nächsten Konzert am 3. Dezember um 17:00 Uhr in der Bürgerhalle als Gast begrüßen.



Text: Peter Schöneweis, Fotos: Georg Masuch, Peter Schöneweis

Heizung

Sanitär

Türen

Tore

Willi Keck

Wir bieten Ihnen:

energiesparende Heizsysteme

"Das moderne Bad"

Schornsteine

Dachrinnen

Ingrid Keck

Wir planen und führen aus:

energiesparende Heiztechnik

Sanitärinstallationen

Schornsteinsanierung

Kundendienst

Steinbruchweg 2-4 · 33106 Paderborn-Wewer

Fax 7 67 36 · Telefon (0 52 51) 73 00 51

Günter Dreier

KFZ-MEISTERBETRIEB

Kfz-Reparaturen aller Fabrikate

Abgas-Untersuchung

TÜV-Abnahme

Reifendienst

Unfallinstandsetzung

Telefon (0 52 54) 6 01 47

Telefax (0 52 54) 6 69 39

Wewerstraße 33

33106 Paderborn-Elsen

Landrat Müller überreicht „Pro Musica-Plakette“ an das Bundes-Schützen-Musikkorps Elsen

„Großer Bahnhof“ beim Jubiläumsfestakt im vergangenen Oktober

Offiziell hat das BSM Elsen seinem 100-jährigen Bestehen nochmals mit einem Gottesdienst und einem feierlichen Festakt im Oktober im Bürgerhaus Elsen gedacht, zu dem viele Vertreter aus Kirche, Politik und Wirtschaft, des Volksmusikerbundes, der Elsener Vereine und Freunde aus den benachbarten Musikvereinen eingeladen waren.

Am Vorabend des Festtages feierten die Mitglieder des Orchesters gemeinsam mit der Gemeinde einen festlichen Gottesdienst in unserer Pfarrkirche. Nach einem kurzen, aber beeindruckenden Konzert des Corus Brass Ensembles aus Bolton, der Paderborner Partnerstadt in England, zog das BSM unter den Klängen von Rimsky-Korsakov's „Procession of the Nobles“ gemeinschaftlich in das Gotteshaus ein.

In seiner Predigt schlug Vikar Sebastian Schulz den Bogen von der Darstellung des „Weltgerichtes“ aus dem Evangelium nach Matthäus, welches Martin Schongauer im Breisacher Münster in ein Gemälde umsetzte, bis hin zu „himmlischer“ Musik und Gesang.

Im Anschluss an diese Messe wurde dann im Bürgerhaus mit allen Aktiven, deren Partnern und einigen weiteren Gästen ausgiebig Geburtstag gefeiert.

Zum eigentlichen Festakt hatten sich die Elsener Musiker viele liebe Freunde eingeladen. So waren neben den Vertretern von Kreis und Stadt, von Kirche, Schützen und weiteren Elsener Vereinen auch viele Mitglieder aus den benachbarten Musikvereinen gekommen.

Als Festredner hatten die Organisatoren den langjährigen Freund des Orchesters, den Altbürgermeister der Stadt Paderborn, Herrn Willi Lücke, gewinnen können. Dieser ließ die Geschichte des Musikvereins nochmals Revue passieren und sparte auch nicht mit kleinen Anekdoten, die er zum Teil selbst erlebt hatte. Er wies auf die hervorragende Jugendarbeit des Orchesters hin und dankte dem Dirigenten Jürgen Boelsen ausdrücklich für seine nun 20-jährige Tätigkeit im Musikkorps; er sei ein Glücksgriff und Erfolgsgarant für die Elsener Musiker.

Im Rahmen des Festaktes verlieh der Landrat des Kreises Paderborn, Herr Manfred Müller, in Vertretung des Bundespräsidenten der Bundesrepublik Deutschland dem Orchester die „Pro Musica-Plakette“ und überreichte sie an den Vorsitzenden Rolf Tünsmeier. Diese Auszeichnung wird Musikvereinigungen zuerkannt, die sich über einen Zeitraum von mindestens 100 Jahren besondere Verdienste um die Pflege der Musik und damit um die Förderung des kulturellen Lebens erworben haben. Zuvor jedoch sprach Müller in seinem Grußwort



Landrat Müller mit dem Vorsitzenden Rolf Tünsmeier und der Pro Musica-Plakette

ALMANUS

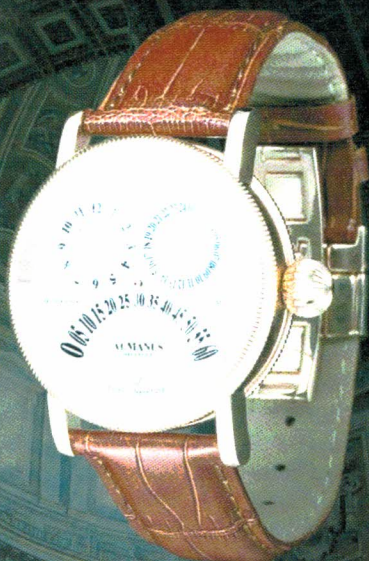
mecanique

Der ALMANUS Code - mechanisch, präzise, geheimnisvoll

Serie „Benedictus“ neu bei *Juwelier Schlenger*

- Edelstahlgehäuse 40mm
- oder Stahl rotvergoldet
- Feine Zierlunette und Krone
- guillochiertes Zifferblatt
- Werk ETA swiss made 2836
- Spezialausführung mit retrograder Minute, Saphirglas und Glasboden
- Lasergravierte Faltschließe

www.almanus.de



Juwelier Schlenger | Markt 3 | 33098 Paderborn
Tel.: 05251 / 21514

ALMANUS is a registered trademark of Filipp & Heide GmbH & Co. KG, Bielefeld

die Wichtigkeit und die besondere Rolle der Musik und die besondere Rolle derjenigen, die sich in den Vereinen engagieren und musizieren, an und lobte ebenfalls die Nachwuchsarbeit des BSM. Auch wenn Wilhelm Busch mal geschrieben habe „Musik wird oft nicht schön gefunden, weil sie stets mit Geräusch verbunden“, so sei das in Elsen stets anders, stets harmonisch gewesen, so Müller. Besonders eindrucksvoll habe er diese Tatsache beim großen Jubiläumskonzert Anfang April in der Paderhalle feststellen können.

Als weiterer Redner überbrachte der Vorsitzende des Kreismusikerbundes Paderborn, Herr Bernhard Ekelt, in seinem Grußwort die Glückwünsche der Musikervereinigung auf Kreisebene. Außerdem konnte er einige Ehrungen vornehmen: Für 10-jähriges aktives Musizieren im BSM Elsen zeichnete er Marina Hissmann mit der Bronzenen Ehrennadel aus. Die Silberne Ehrennadel für 20-jähriges Musizieren erhielten Elke Schmidt, Thomas Asmuth und Carsten Bohnes. Ganze 30 Jahre ist Hermann Gnegel im BSM aktiv und bekam dafür die Goldene Nadel. Für seine Verdienste als Dirigent des Musikkorps in nunmehr 20 Jahren wurde Jürgen Boelsen mit der Goldenen Dirigentennadel ausgezeichnet. Ekelt betonte, solche Menschen mit starker Einsatzbereitschaft und innovativen Ideen brauche jeder Verein. Für 15-jährige vorbildliche Tätigkeit zur Förderung der Musik erhielten Dietmar Pannenberg und Markus Schlenger die Verdienstmedaille der Bundesvereinigung Deutscher Musikverbände (BDMV) in Silber; Wolfgang Liekmeyer und Christoph Leniger erhielten Gold für 20-jährige Tätigkeit im Vorstand des BSM. Ehrenvorsitzender Karl-Heinz Hermesmeier wurde mit der Ehrennadel in Silber für 20-jährige fördernde Mitgliedschaft bedacht. Zuletzt überreichte Ekelt den Landesehrenteller des Volksmusikerbundes NRW an den Vorsitzenden Tümsmeyer.

Auch der stellv. Bürgermeister Josef Hackfort ließ es sich nicht nehmen, die besten Glückwünsche des Rates und der Verwaltung der Stadt Paderborn zu überbringen. Der Diözesanbundesmeister des Bundes der historischen Deutschen Schützenbruderschaften Hans Besche würdigte in einer kurzen Ansprache die Verdienste des Bundes-Schützen-Musikkorps und bezeichnete es als „klingenden Botschafter der Sankt Hubertus Schützenbruderschaft Elsen“. Im Auftrage des Hochmeisters Prinz zu Sayn-Wittgenstein überreichte er dem Verein die Hochmeisterplakette.

Der 1. Brudermeister des Elsener Schützenvereins Helmut Steins zeigte sich ebenfalls sehr stolz auf „sein“ Musikkorps, wünschte den Aktiven weiterhin viel Erfolg mit ihrer musikalischen Arbeit und überreichte ein kleines Präsent. Die musikalische Gestaltung dieses Tages übernahm das Corus Brass Ensemble aus der englischen Partnerstadt Paderborns Bolton, welches seit vielen Jahren mit den Elsener Mu-

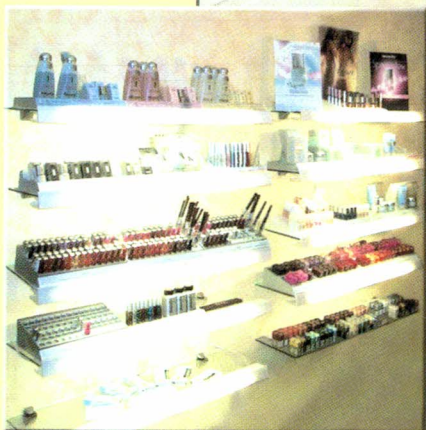
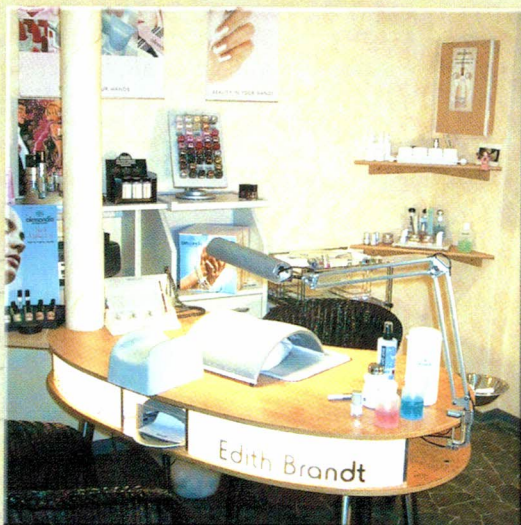


John Parkinson vom Corus Brass Ensemble mit Rolf Tümsmeyer



alessandro
INSTITUT FÜR
HAND- UND NAGELPFLEGE

12 Jahre
Berufserfahrung



Edith Brandt

Kaiser-Heinrich-Straße 58
33104 Paderborn
Fon 05254 3988
mobil 0170 7081420
Fax 05254 930701
Termine nach Vereinbarung

Jetzt auch in Elsen:

Am Mühlenteich 7
33106 Paderborn
Im Fitness-Studio "Am Puls"



Corus Brass Ensemble aus Bolton

sikern befreundet ist und bereits mehrfach in Elsen und Umgebung zu Gast war. Unter der Leitung von Nigel Taylor boten 10 Bläser und ein Schlagzeuger während des offiziellen Teils und auch nochmals am Nachmittag allerfeinste Blechbläsermusik auf höchstem Niveau, die besonders bei den Mitgliedern der anwesenden Musikvereine bleibende Eindrücke hinterließ.

Nigel Taylor hatte dann auch noch eine ergreifende Ansprache vorbereitet, die er nicht in seiner Muttersprache Englisch, sondern in Deutsch vortrug. Er zeigte sich hoch erfreut, dass die freundschaftlichen Verbindungen zwischen den Elsener und den Boltoner Musikern noch immer intensiv bestehen. Der derzeitige Manager und Hornist des Ensembles, Mr. John Parkinson, überreichte zuletzt eine Präsenttafel, die eigens für dieses Jubiläum angefertigt worden war, an den Vorsitzenden Tümsmeyer.

Nach dem offiziellen Teil feierten die Aktiven des BSM Elsen zusammen mit ihren Gästen noch ausgiebig bei Kaffee, Kuchen und natürlich auch bei gekühlten Getränken. Viele gute Gespräche wurden hierbei geführt; es herrschte eine sehr herzliche und harmonische Atmosphäre.

Und das war genau das, was sich die Mitglieder und in erster Linie natürlich auch der Vorstand des Musikkorps von dieser Veranstaltung erhofft hatten: Harmonie in jeder Beziehung!

„Musik schafft Freu(n)de“ ist das Motto, das sich der Volksmusikerbund auf die Fahnen geschrieben hat. Dieses Motto hat sich bei den Jubiläumskonzerten im April und auch besonders bei dem offiziellen Festakt im Oktober ein weiteres Mal bewahrheitet.

(Eindrücke der Konzerte und auch vom Festakt sind auf www.musikkorps-elsen.de zu finden.)

Dietmar Pannenberg, Schriftführer des BSM Elsen

**Werden Sie Mitglied im
Heimat- und Verkehrsverein!**



PRADA

miu miu

VERSACE

MORE & MORE

MEXX

R RODENSTOCK

Von-Ketteler-Str. 20 Paderborn/Elsen

■ ■ ■ AUGENOPTIK CONTACTLINSEN

Zwangweise Rückführung ist keine Lösung

Die Elsener Landtagsabgeordnete Sigrid Beer bereiste in ihrer Eigenschaft als stellvertretende Vorsitzende im Petitionsausschuss mit einer Delegation den Kosovo. Den ausführlichen Bericht veröffentlichte der Ausschuss im November. Sigrid Beer stellte im Rahmen ihres Halbjahresberichts die zentralen Ergebnisse im Landtag vor. Für die Elsener Nachrichten berichtet sie von ihren Eindrücken.

Aufgrund vermehrter Rückführungen von Flüchtlingen in den Kosovo hatte der Petitionsausschuss über eine steigende Zahl von Petitionen zu entscheiden, in denen es um die Fragen weiterer Duldung bzw. Aufenthaltserteilung oder um die Abschiebung ging. Immer weniger Menschen können nachvollziehen, warum Familien zwangsweise rückgeführt werden sollen, die hier seit mehr als zehn Jahren leben, deren Kinder bei uns groß geworden sind und zur Schule gehen. Viele Familien konnten dabei lange Jahre selbstständig für ihren Unterhalt aufkommen, bis mit der Androhung der Abschiebung die Arbeitserlaubnis entzogen wurde. Gerade die Kinder erleben die ständige Unsicherheit und Abschiebungsdrohung als große psychische Belastung.



Berge, Wälder, ein wildromantisches Panorama, wenn die Kriegsschäden nicht überall noch sichtbar wären



Die Petitionen werden eingereicht von Kirchengemeinden, von Schulklassen für ihre Mitschülerinnen und Mitschüler oder von Flüchtlingsorganisationen, die die von Abschiebung bedrohten Familien betreuen. Der Petitionsausschuss hat die Reise unternommen, um eigene Erkenntnisse über die Rückkehrbedingungen im Kosovo zu gewinnen. Dabei ging es vorrangig um die soziale Lage, die Wohn- und Arbeitsplatzsituation,



Besuch bei dem deutschen Kontingent der internationalen Polizei in Pristina, die die Kosovo-Polizei ausbildet

Wette Wörmann

Praxis für Logopädie

Behandlung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen

- Sprach-, Sprech-, Stimmtherapie
- Stottertherapie
- Therapie nach Castillo Morales
- Lese- Rechtschreibtraining
- Training der auditiven Wahrnehmung
- Hausbesuche

Warburger Str. 93
33098 Paderborn
05251-61598

Sander Straße 4
33106 Paderborn
05254-60917

www.wette-woermann.de

Werner Korsikowski GmbH

Baustoffhandel Transporte
Baustellenbetreuung
Frachtenvermittlung



Westphalenweg 4b
33104 Paderborn

Telefon: 05254 940015
Fax: 05254 940004
Handy: 0171 7717182
Internet: www.korsikowski.de
E-Mail: Info@korsikowski.de

Lagerplatz:
Scharmeder Str. 135
33106 Paderborn-Elsen

Vorrätig ab Lager:
Mutterboden, Füllsand
Schotter, Splitt
Zierkies

die Lebensperspektive der Jugend, die geschlechtsspezifische Lage junger Frauen, die Krankenversorgung und die Situation von Minderheiten.

Hochrangige Gesprächspartner waren das Deutsche Verbindungsbüro, der Gesundheitsminister, Vertreter der internationalen Behörden für Verwaltung, Polizei und Militär (KFOR), die Hilfsorganisation der Vereinten Nationen (UNHCR), Nicht-Regierungs-Organisationen (wie z.B. die Arbeiterwohlfahrt, Caritas mit eigenen Projekten, Schul- und Studienberater), der Abgeordnete der Roma im Kosovoparlament.

Der Kosovo ist zurzeit unselbstständiger Teil Serbiens und steht nach Ende des Balkankriegs unter der Übergangsverwaltung der Vereinten Nationen. Bis zum Ende des Jahres 2006 sollen Verhandlungen über die Zukunft des Kosovo abgeschlossen sein, wie Ziel der Unabhängigkeit erreicht werden kann. Im Land leben 2 bis 2,5 Mio. Menschen. 85 % sind Kosovo-Albaner, etwa 10 % sind Serben und 5 % andere Minderheiten wie z. B. Roma.

Die Probleme der Minderheiten und des friedlichen Zusammenlebens sind dabei noch lange nicht gelöst.

Das Stadtbild in der Hauptstadt des Kosovo Pristina wird bestimmt von der jungen Bevölkerung. 50 % der Menschen sind unter 25 Jahre alt; nur 6 % sind älter als 65.

Die soziale Lage ist sehr schwierig. Bereits jetzt sind ca 70 % der Jugendlichen und 50 % der Gesamtbevölkerung arbeitslos. Jährlich suchen zusätzlich 30.000 junge Leute Arbeit. Selbst bei einem Wirtschaftswachstum von 5 %, so lauten die positivsten Annahmen im Falle der Unabhängigkeit, würden aber nur 15.000 neue Arbeitsplätze geschaffen. 47 % der Bevölkerung werden als arm, 13 % als sehr arm eingestuft. Arbeitslose erhalten keine staatliche Unterstützung. Sozialhilfe von 35,- • pro Monat erhält nur der, der absolut arbeitsunfähig ist. Die Preise für Lebensmittel, Textilien liegen aber unwesent-



Besuch bei der AWO in Prizren, die eine besondere Rückkehrerbetreuung anbieten



Besuch bei der Caritas in Prizren, die besonders Bildungsangebote für Kinder mit Behinderungen organisieren und Weiterbildungsprojekte für Frauen anbieten, die sich plötzlich nach der Rückkehr in einer männerdominierten Gesellschaft wiederfinden.

Der Countdown... Silvester im Bürgerhaus



SEKTEMPFANG AB 19:30

GROSSES EXKLUSIVES MEDITERRANES BUFFET

TANZMUSIK

COCKTAIL- UND SEKTBAR

MITTERNACHTSBUFFET

ALLE GETRÄNKE INKLUSIVE

...und alles für 69,- €



Bürgerhaus Elsen · Bohlenweg 27 · 33106 Paderborn
Telefon 05254-68012

ALLES INKLUSIVE

lich unter den Preisen, die bei uns in den Supermärkten gezahlt werden müssen. Auch Benzin ist fast ebenso teuer und eine kleine Wohnung in der Stadt schlägt mit ca. 250 Euro zu Buche. Deshalb ist der Zusammenhalt in der Großfamilie unverzichtbar für das Durchkommen. Viele Familienmitglieder leben im Ausland und zwar in 25 verschiedenen Staaten der Welt. Der Unterhalt der Familien, der Wiederaufbau



Im serbischen Norden des Kosovo liegt die zerstörte und geplünderte Roma-Siedlung „Roma-Mahalla“, die mit internationaler Hilfe wieder aufgebaut wird. Unter anderem ist dort ein Ausbildungsprojekt der Kindernothilfe entstanden.

der Häuser und die Gründung eigener (Familien-)Betriebe im Kosovo selbst sind oft nur durch die sehr hohen Geldzahlungen von Verwandten aus dem Ausland möglich. Auch die Krankenversorgung ist äußerst lückenhaft. Eine Versicherung gibt es nicht. Die Menschen, die nicht in den wenigen städtischen Zentren leben, sind oft von direkter ärztlicher Hilfe abgeschnitten. Medikamente müssen selbst gezahlt werden und sind dazu noch häufig gefährlich gepanscht. Die Behandlung von psychisch kranken Menschen, und dazu gehören auch die durch Kriegerereignisse Traumatisierten, ist nicht gewährleistet. Im gesamten Kosovo gibt es nur ca. 20 Therapeuten.

Keiner der Gesprächspartner der Regierungs- und Nicht-Regierungsorganisationen oder des deutschen Militärs zeigte Verständnis dafür, dass man Flüchtlinge, die sich im Ausland integriert hätten und ihre Familien im Kosovo unterstützten, zwangsweise in den Kosovo zurückführe. Die vorsichtig optimistische Entwicklung im Kosovo würde nachhaltig gestört. Dies sei auch vor dem Hintergrund zu sehen, dass die internationale Staatengemeinschaft immense Mittel in das Land fließen lasse, um es zu stabilisieren und sich entwickeln zu lassen.

Besonders die Kinder und Jugendlichen, die im Ausland groß geworden wären, hätten bei einer Abschiebung größte Integrationsprobleme. Dies



Gewohnt wird häufig noch in Provisorien, längst sind nicht alle Häuser wieder ganz aufgebaut.

gültig bis 31.08.2007

Unverbindliche
Preisempfehlung
€ 9,95

50 Gutscheine zum Sparen & Genießen

Das 2. Elsener Sparschwein



www.elsen-aktuell.de

gelte besonders für junge Frauen, die alleine in den Kosovo zurückkehren müssten, wenn z. B. die Eltern wegen eines Abschiebehindernisses im Ausland bleiben dürften. Es wurde empfohlen, dass die im Ausland integrierten Jugendlichen nicht zur Ausreise gezwungen würden. In Gesprächen mit abgeschobenen Familien wurde deutlich, dass ein Schulbesuch oftmals nicht fortgesetzt werden kann. Die Schulen sind überfüllt, weil viele Schulgebäude noch zerstört sind. Zum Teil wird in drei Schichten unterrichtet. Die Kinder und Jugendlichen haben Schwierigkeiten mit der Sprache, weil sie kaum albanisch, sondern deutsch sprechen. Außerdem erleben sie Mobbing, weil ihre Eltern, so der Vorwurf, im Krieg geflüchtet sind.

Die Reise zeigte eindrucklich, dass die Zeit reif ist, um eine Bleiberechtsregelung zu schaffen, um gerade den jungen Menschen, die längst bei uns heimisch geworden sind, eine Zukunftsperspektive zu geben. Sie sollen selbst entscheiden, ob sie eventuell später mit einer Ausbildung freiwillig in die Heimat ihrer Eltern gehen wollen. Die Gespräche mit freiwilligen Rückkehrern haben gezeigt, dass nur so der Weg in ein stabiles und friedliches Kosovo führen kann. Und daran muss uns gelegen sein, schließlich liegt das Kosovo gar nicht so weit entfernt.

Sigrid Beer MdL

Das 2. „Elsener Sparschwein“ – ein Gutscheinbuch für Elsen

Anfang Oktober ist das „Elsener Sparschwein“ zum zweiten Mal erschienen. Das im Rahmen des Portales „www.elsen-aktuell.de“ herausgegebene Gutscheinbuch ist ein weiterer Schritt, Elsens Attraktivität zu erhöhen.

Mit dem Gutscheinbuch kann in mehr als 45 Elsener Geschäften und Einrichtungen gespart werden. Klaus Gröbing und Christel Hermanns setzten auch dieses Mal wieder die Idee des „Buches der kurzen Wege“ gekonnt und mit viel Randinformationen um. „Rabatte von Elsener Unternehmen für Menschen dieser Region“ war das Motto.

Eine Vielzahl Elsener Geschäftsleute unterstützen die Aktion durch Gutscheine und Rabatte auf ihre Produkte und Leistungen aus den Bereichen Gastronomie, Einkaufen und Wellness/Gesundheit.

Das „Elsener Sparschwein“ ist in vielen Geschäften zum Preis von 9.95 Euro zu kaufen. Bereits durch das Einlösen eines Einzigen von 50 Gutscheinen hat man den Anschaffungspreis gedeckt. Somit bietet das „Elsener Sparschwein“ wirklich ideale Sparmöglichkeiten.

Neben dem Erwerb in vielen Geschäften, gibt es auch die Möglichkeit, das „Elsener Sparschwein“ per Post oder Mail zu bestellen. Wenn Sie neugierig geworden sind und Näheres wissen möchten: Unter www.Elsener-Sparschwein.de erfahren Sie mehr zum Gutscheinbuch.

Und wenn das noch nicht genug über Elsen ist: Das Internetportal www.Elsen-aktuell.de bietet Ihnen vielfältige Informationen zu Veranstaltungshinweisen, Notdienstplänen, Busfahrplänen usw. Ein Kleinanzeigenmarkt und über 9.000 Fotos von Elsener Veranstaltungshighlights komplettieren das Portal.

Der neue MX 5



ab 21.190,-- €

AUTOHAUS
Hißmann GmbH
Urbanstraße 21 • Tel. 0 52 54 / 50 05
33106 Paderborn-Elsen



Die CDU Ortsunion besucht die Hansestadt Bremen

Auf ein reges Interesse stieß auch in diesem Jahr wieder eine Ausflugs- und Besichtigungsfahrt der CDU-Ortsunion Elsen.

37 Teilnehmer starteten am 8. September zu einem 3-tägigen Besuch in die Freie- und Hansestadt Bremen. Nach einem kurzen Stopp in Hövelhof, wo noch einige Gäste aufgenommen wurden, ging es über die



Autobahn bis nach Porta Westfalica und von dort aus über die Landstraße durch den Mühlenkreis – hier wurde eine ausgiebige Kaffeepause eingelegt - nach Bremen. In den frühen Abendstunden erreichten wir unser Hotel in zentraler Lage von Bremen. Schnell waren die Zimmer bezogen, so dass jeder vor einem gemeinsamen Restaurantbesuch noch ein wenig die Stadt erkunden konnte. Im Schnoorviertel, dem ehemaligen Wohnbereich der Flussfischer an einem Seitenarm der Weser, an dem die kleinen Häuser "wie an einer Schnur (Schnoor) gezogen sind", ließen wir den Abend in geselliger Runde ausklingen.

Am nächsten Tag hieß es schon früh aus den Federn, denn um 9.00 Uhr stand eine Stadtbesichtigung auf dem Programm. In zwei Gruppen aufgeteilt, begleiteten uns zwei fachkundige Reiseführerinnen durch den wirklich sehenswerten, historischen Stadtkern,



in dem die prächtigen Gebäude von einer erfolgreichen Kaufmannschaft zeugen. An der Weser gelegen, entwickelte sich Bremen schon früh von einem Umschlagplatz für friesische Händler zu einer bedeutenden Handelsstadt. Bereits im 13. Jahrhundert wurde die Stadt Mitglied der Hanse.

Wenn auch das Rathaus und das Wahrzeichen der Stadt, der Bremer Roland, die von der UNESCO zum Weltkulturerbe gezählt werden, ein "Muss" jeder Besichtigung sind, schien doch eine Bronzestatue einige Teilnehmer noch mehr in den Bann zu ziehen: Die Bremer Stadtmusikanten. Vielleicht lag es auch an dem Volksmund, der besagt, dass ein Wunsch in Erfüllung geht, wenn man die Vorderbeine des Esels umfasst". Auf jeden Fall hat der eine oder andere kräftig zugegriffen. Vielleicht werden sie später einmal berichten können!

Nach der Führung hatte dann jeder die Möglichkeit, Bremen auf eigene Faust zu erkunden. Einige Kleinkunst-

SILVESTERPARTY

2006/2007



All Inklusive-Party

Einlass: 19.30 Uhr

60,- Euro

Abend-Bufferet, Nacht-Bufferet
und ausgewiesene Getränke

Einlass: 21.30 Uhr

45,- Euro

Nacht-Bufferet und
ausgewiesene Getränke

Free-Cocktails

Kartenvorverkauf ab 19. November

Am Mühlenteich 10 Elsen

Tel. 05254/66988

E-Mail:

info@hansis-bierhaus.de

Internet:

www.hansis-bierhaus.de

GÄSTLICHER SAAL



HAUS

betriebe in der Böttchergasse und im Schnoorviertel werden das gern gesehen haben. Am späten Nachmittag trafen wir uns dann zur Besichtigung der "Beck's Brauerei", deren Bier in 120 Länder der Erde exportiert wird. Eine Goldmedaille bei der Weltausstellung in Philadelphia im Jahre 1876, die ein Bier dieser Brauerei als ideal für den Transport nach Übersee auszeichnete, dürfte zur weltweiten Verbreitung dieses Produktes beigetragen haben. Bei einer kleinen Bierprobe zeigte sich dann, dass selbst die anerkannten "Fachleute" unter uns nicht immer treffsicher die drei zu verkostenden Biersorten herausfinden konnten.

Das milde Spätsommerwetter lud anschließend ein, den Abend mit einem Spaziergang an der Weser und/oder einem Besuch in der abwechslungsreichen Außengastronomie ausklingen zu lassen.

Nach einem ausgiebigen Frühstück ging es am nächsten Vormittag zu einer 2-stündigen Hafenrundfahrt. Die frische Luft auf dem Oberdeck weckte auch bei den Nachtschwärmern wieder alle Lebensgeister. Es blieben danach noch einige Stunden Zeit, durch Bremen zu bummeln, bevor es um 15.00 Uhr auf die Heimreise ging.

Erich Götte

Brune Fensterservice GmbH



*Reparatur- u. Wartungsdienst
für Fenster, Türen, Rolladen u.
Verglasungen*

- *Fenstersysteme*
- *Schließanlagen*
- *Sicherungssysteme*

*33106 Paderborn-Elsen, Am Mühlenteich 5d
Tel.: 052 54/95 39 00 • Auto 01 71/3 21 19 38
Fax: 052 54/95 39 19*

www.brune-fensterservice.de

Ersatzteil-Verkauf für Ihre Türen, Fenster und Rolladen
dienstags und freitags von 17.00 Uhr - 18.00 Uhr!

Gemeinschaftskanzlei PFITZER & LOHR

von Ketteler-Str. 53 • 33106 Paderborn-Elsen • Tel. 05254/5133

Udo Pfitzer

Rechtsanwalt & Notar

Tätigkeitsschwerpunkte:

- Mietrecht
- Verkehrsrecht
- Erbrecht

Oliver Lohr

Rechtsanwalt

Interessenschwerpunkte:

- Arbeitsrecht
- Familienrecht
- Strafrecht
- Internet/Neue Medien

“ Wir kämpfen für Ihr Recht! ”

Auf zum 4. Elsener Weihnachtsdorf

Mit seinem stimmungsvollen Ambiente bietet der Kirchplatz der Dionysiuskirche auch in diesem Jahr wieder den festlichen Rahmen für das 4. Elsener Weihnachtsdorf. Es ist am Samstag, dem 02.12.06, von 14.00 Uhr und am Sonntag, dem 03.12.06, von 12.00 Uhr bis jeweils 20.00 Uhr geöffnet. Bei hoffentlich winterlicher Atmosphäre kann man hier ein paar schöne Stunden verbringen. An beiden Tagen können sich die Besucher bereits wieder ab Mittag mit leckeren Reibekuchen und Eintöpfen, Grillwürstchen und vielem mehr verwöhnen lassen. Nach einem stärkenden Mahl ist dann ein Bummel über den Weihnachtsdorfplatz zu empfehlen, bei dem es so manches schöne und außergewöhnliche Geschenk zu finden gibt. Auf gar keinen Fall sollte man versäumen, sich zwischendurch auch von innen etwas aufzuwärmen. Dafür werden Elsener Weihnachtspunsch, Eierpunsch oder auch nach guter westfälischer Sitte ein Bier angeboten. Für die Kinder und alle, die es alkoholfrei mögen, gibt es einen Wichtelpunsch.

Auf Grund der guten Resonanz der letzten Jahre hat sich die Interessen- und Werbegemeinschaft Elsen zusammen mit dem Pfarrgemeinderat der Dionysiusgemeinde dazu entschlossen, die Stellfläche für die Hütten auf den gesamten Platz vor der Kirche auszuweiten. So ist gewährleistet, dass auch bei starkem Besucherandrang ein gutes Begehen des Weihnachtsdorfes möglich ist. Im Dionysiushaus bieten die Gemeinden wieder ein interessantes Programm rund um den Advent an.

Der Samstag wird ganz im Zeichen der Kinder stehen. Die acht Elsener Kindergärten nehmen an einem Wettbewerb teil, bei dem es darum geht, den schönsten Adventskranz zu schmücken. Der Elsener Unternehmer Hartmut Nessel wird als Hauptgewinn sein Karussell zu dem nächsten Kindergartenfest zur Verfügung stellen. Um 15.30 Uhr werden acht große Adventskränze, die die Interessen- und Werbegemeinschaft gestiftet hat, von den Kindern der teilnehmenden Kindergärten mit selbstgebasteltem Schmuck bestückt. Die Besucher des Weihnachtsdorfes haben dann den ganzen Tag Zeit, ihre Stimme für den schönsten Kranz abzugeben. Um 16.30 Uhr singt der Kinder- und Jugendchor Elsen einige Lieder von seiner neu erschienen CD „Weihnacht-Winterland“ und anschließend wird für alle Kinder Stockbrot gegrillt.

Am Sonntag wird der Besuch des Nikolaus wieder ein Höhepunkt für Groß und Klein werden. Mit seinem Pferdewagen und begleitet von Fackelträgern wird er gegen 16.00 Uhr durch Elsen fahren und er hat auch in diesem Jahr wieder für die Kleinsten ein Geschenk dabei. Für einen festlichen Rahmen sorgen die Musiker des Bundes-Schützen-Musikkorps.

Petra Eichstaedt

Eis + Zeit



Für Sie im Einsatz.

Wenn draußen die winterliche Eiszeit beginnt, geht es bei uns heiß her. Damit Sie sicher ankommen, räumen und streuen wir in Paderborn über 1.200 Einsatzstellen, oft schon zu nachtschlafender Zeit. Dazu koordiniert der ASP die Arbeit von über 200 Einsatzkräften der verschiedensten städtischen Fachämter und Eigenbetriebe. Trotzdem gilt für alle Verkehrsteilnehmer in der Winterzeit stets höchste Vorsicht. Denn nur gemeinsam können wir dafür sorgen, dass die weiße Pracht mehr Freude als Ärger macht.

Hand in Hand gut durch den Winter!



An der Talle 21
T. 05251/88-1710
www.asp-paderborn.de

ASP

Abfallentsorgung- &
Straßereinigungsbetrieb
Paderborn

Eigenbetrieb der Stadt Paderborn



Containerdienst *seit 1951* Transporte Baustoffe

Meiners Karl

GmbH&CoKG



33106 Paderborn - Wewer
Steinbruchweg 14

05251 - 9474

Kein Frust bei Frost

Jeden Winter das gleiche Dilemma: Nach einem scharfen Nachtfrost gehen die Bioabfälle in der grünen Tonne mit dem Müllgefäß eine innige Verbindung ein. Trotz verstärkter Bemühungen der Müllwerker können dann manche Tonnen nicht oder nur unvollständig geleert werden. Um dieses Ärgernis zu vermeiden, gibt deshalb die Abfallberatung des ASP noch einmal Tipps zum Umgang mit der Biotonne in der kalten Jahreszeit.



Auch im Winter ist darauf zu achten, dass die Bioabfälle nicht zuviel Feuchtigkeit enthalten, denn das ist die Ursache, wenn die Abfälle am Boden oder an den Wänden der Tonnen festfrieren. Vor der ersten Befüllung ist es deshalb sinnvoll, etwas grobes, trockenes Material wie Zeitungspapier, Pappe oder Strauchschnitt in die Tonne zu geben. Feuchte Bioabfälle, z.B. Speisereste, sollten immer in Zeitungspapier gewickelt werden, damit die Feuchtigkeit aufgesaugt werden kann. Besonders nasses Laub, das in die Biotonne gepresst wurde, kann bei der Entleerung Schwierigkeiten bereiten.

Damit die Entsorgung reibungslos funktioniert, empfiehlt Mechthild Hopmeier, Abfallberaterin des ASP: „Hier hilft nur, mit einem Spaten die Abfälle kurz vor der Abfuhr von den Tonnenwänden zu lösen, damit alles rausrutscht.“ Weitere Informationen und Hilfe bei Schwierigkeiten gibt es beim Service-Center des ASP unter Tel.-Nr. 05251/88-1710.

Mülltonne raus, wenn das Handy klingelt!

„Mist, schon wieder die Tonne vergessen!“ Den Fluch können sich Paderborner und Paderbornerinnen eigentlich sparen, denn per SMS erinnert der Abfallentsorgungs- und Stadtreinigungsbetrieb Paderborn - ASP -, wann die

Abfalltonnen geleert werden. „Nachdem wir erfolgreich das Handy-Parken



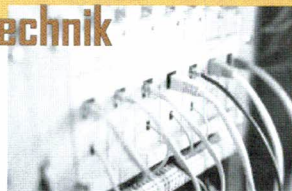
in Paderborn eingeführt haben, wollen wir mit dem neuen Angebot die Vorzüge der mobilen Welt für noch mehr Bürgerservice nutzen“, so ASP-Leiter Reinhard Nolte.

Die Stadt Paderborn hat in Zusammenarbeit mit dem ASP ihren Handy-Service für die Dienstleistungen der Verwaltung mit den Leistungen des Internet-Cityportals „paderborn.com.“ zusammengefasst. Eingesetzt wird dabei ein so genanntes SMS-Tool, das von verschiedenen Anwendungen „bedient“ werden kann und flexibel erweiterbar ist. So kann der Nutzer z.B. auch Infos der Stadtbibliothek auf diesem Weg erhalten oder sich per SMS von dem Eingang wichtiger E-Mails benachrichtigen lassen.



Ikenmeyer

Rundfunk und Datentechnik



Telekommunikation:

- Telefone (Drahtlos und Drahtgebunden)
- Telefonanlagen und Installation
- Beauftragung/Änderung und Installation von Telefonanschlüssen & T-DSL

Zubehör:

- ca. 1000 Zubehörartikel direkt ab Lager
- weiteres Zubehör innerhalb 48 Stunden lieferbar
- Anfertigung von Sonderkabeln

Alle Serviceleistungen
von **"Meisterhand"**

EDV:

- PC Verkauf und Support
- PC Auf-/ Umrüsten & Reparatur
- Einrichtung von Internet und E-Mail
- Antiviren- und Antispy-Software
- Netzwerke
(Planung, Installation, Betreuung)

Unterhaltungselektronik:

- Reparaturservice für alle Hersteller
- Erstellung digitaler Sat-Anlagen
- Beschaffung von Geräten fast aller Hersteller

**Laminierservice
bis DIN A3**

**www.idt-computer.de
info@idt-computer-service.de**

**Von Kettelerstraße 39
33106 Paderborn
Tel. 05254 935993
Fax 05254 935994**

Öffnungszeiten:

**Mo-Fr 9.30-13.00 Uhr 15.00-18.00 Uhr
Sa 9.30-13.00 Uhr**

Der ASP erweitert dadurch seinen Service um eine sinnvolle Komponente: Wer sich an den Termin für die Abfallentsorgung erinnern lassen möchte, muss sich im Internet unter www.paderborn.de/handy anmelden. Er gibt seine Handy-Nummer und Straße an und schon wird er per SMS rechtzeitig über den Abfuhrtermin informiert. Klicken Sie rein!

Doppelter Einsatz auch in Elsen!

Seit einigen Wochen setzt der Abfallentsorgungs- und Stadtreinigungsbetrieb Paderborn (ASP) in Teilen des Stadtgebietes einen neuen Seitenlader als Entsorgungsfahrzeug für die Paderborner Abfallbehälter ein.

Es handelt sich dabei um den sog. Doppellader, eine Weiterentwicklung der bewährten Seitenladertechnik, die schon in anderen Entsorgungsgebieten erfolgreich eingesetzt wird. Die automatische Schüttvorrichtung ist

in der Lage, zwei Abfallbehälter gleichzeitig aufzunehmen, zu kippen und wieder abzusetzen. Damit kann noch rationeller als bisher gearbeitet werden – ein weiterer Beitrag zur Stabilisierung der günstigen Entsorgungsgebühren.

Der Doppelseitenlader wird in Elsen für die Papiertonnen-Bezirke Nr. 10 und 15 eingesetzt. Jeder Haushalt, der von der neuen Abfuhrregelung betroffen ist, wird durch ein



Informationsblatt informiert und die Papiertonnen mit einem Pfeilaufkleber versehen. Das Informationsblatt kann auch im Internet unter www.asp-paderborn.de heruntergeladen werden. Bei Fragen steht Ihnen das ASP-Service-Center unter Tel.-Nr. 0 52 51/ 88-17 10 zur Verfügung.



Abfall-Kalender 2007 – die freundliche Abfuhr!

Derzeit läuft die Verteilung des Abfallkalenders 2007 mit Neuigkeiten rund um das Thema Abfallentsorgung. So unter anderem auch mit einer Auflistung caritativer und gemeinnütziger Paderborner Organisationen, über die gut erhaltene Dinge neue Nutzer finden.

Mit dem Abfallkalender erhalten Sie wie gewohnt eine Rolle der gelben Wertstoffsäcke. Bei Bedarf können Sie weitere Rollen an den bekannten Ausgabestellen abholen, die ebenfalls im Kalender aufgelistet sind, wobei die Verwaltungsnebenstelle Elsen erst wieder ab April gelbe Säcke herausgibt!

Sollten Sie bis Weihnachten keinen Kalender erhalten, melden Sie sich bitte im ASP-Service-Center unter Tel.-Nr. 0 52 51/88-17 10 oder drucken Sie sich Ihre persönlichen Abfuhrtermine im Internet unter www.asp-padeborn.de aus.



Die freundliche Abfuhr!

Paderborner Abfallkalender 2007

ASP



Text und Fotos: ASP

WIR RÄUMEN TOTAL

und schließen am 30.12.2006!

*Super-Angebote
aktueller Markenware!*

*Samstags bis 16 Uhr
geöffnet!*

mode IKENMEYER

Von-Ketteler-Str. 39
33106 PB-Elsen
Telefon 0 52 54/52 20

Bestattungen • Überführungen

Erledigung sämtlicher Formalitäten



Bestattungsinstitut

Hans Hermann Disselnmeyer

Fachgeprüfter Bestatter

Nesthauser Straße 6 • 33106 Paderborn-Elsen • Telefon 0 52 54/57 91

Imkerverein Alme-Lippe e. V. in Elsen – Jahresrückblick 2006

Auf ein überaus lebendiges Vereinsleben konnte der erste Vorsitzende des Imkervereins Alme-Lippe e. V., Dieter Dembeck, während der Jahresabschlussversammlung am 25.10.06 zurückblicken. Neben den internen Fortbildungsveranstaltungen, den wöchentlichen Treffs der Imkerjugend zu Schulung, Werken, Sport und Spiel, den regelmäßigen Imkertreffs zum Erfahrungsaustausch standen auch gesellige Veranstaltungen – etwa das gelungene Sommerfest – auf dem Programm. Auch die zweite (Flug-)Reise der Imkerjugend zur südenenglischen Buckfast Abbey war ein ausnehmender Höhepunkt im Vereinsleben. Ganz besonders hob Dembeck die Beteiligung der Imker an dem Fest der katholischen Kirchengemeinde hervor. Der Erlös aus dieser Aktivität in Höhe von 650 Euro wurde nach Peru überwiesen. Dort verteilte Padre Mariano das Geld an die vier Seminaristen, die im Sommer 2005 am Weltjugendtag teilnahmen und zuvor Gäste in der Elsener Kirchengemeinde waren.



Bienenprodukte wie Honig, Wachs, Propolis und Propoliscreme wurden zu Gunsten der jungen Peruaner verkauft.



Imkerjugend beim Kerzendrehen

Dieter Dembeck darauf, das 50. Mitglied im Elsener Imkerverein mit einem kleinen Präsent zu ehren.
www.imkerverein-alme-lippe.de

Zum Schluss der Versammlung freute sich



Alfons Ader

Günter Lindner ist das 50. Mitglied im Imkerverein. Dieter Dembeck gratuliert.

Humpert



Garten- und Landschaftsbau GmbH

Gartengestaltung – Pflanz- u. Pflasterarbeiten – Zaunbau
Teichanlagen – Fäll- und Rodungsarbeiten – Wege- und Mauerbau

Detmolder Str. 432
33104 Paderborn

Tel. (05252) 3244
Fax (05252) 3266

Ihr Experte für Garten- und Landschaftsbau

... Lust, Neues zu entdecken?



*Erleben Sie die neuen
Küchenwelten in unserem
Ausstellungszentrum
mit 30 Musterküchen!*

paul arens



Meisterbetrieb · Fachmarkt · Ausstellung
für Heizung, Bad und Küche

Schubertstraße 1-3 · 33129 Delbrück-Osternand · Tel. 0 52 50 - 98 29 1-40 · www.paul-arens.de

Neuigkeiten von der Gesamtschule Am Schlengerbusch

Angeregt durch ein Projekt im Fach Gesellschaftslehre zum Thema „Afghanistan – 23 Jahre Krieg“ beschäftigte sich die Klasse 9b vor den Sommerferien mit den verheerenden Auswirkungen des Krieges in Afghanistan: Das Land ist zerstört und die Menschen leben in großer Not.

Die Ex-Fußballspieler der afghanischen Nationalmannschaft gründeten in ihrem Exil den Verein „AfghanistanHilfe Paderborn“, um in Zusammenarbeit mit lokalen Einrichtungen die freiheitliche Entwicklung ihrer Heimat über Bildung und Sport zu unterstützen. Der Verein hat mit Spenden Schulen gebaut und drei LEARN & play Zentren zur Resozialisierung von Straßenkindern über Schulunterricht und Fußballtraining gegründet.

Dieses Projekt interessierte die SchülerInnen besonders und sie setzten den Wunsch zu helfen in die Tat um. Sie verkauften über Wochen selbst gebackenen Kuchen, um afghanischen Straßenkindern zu helfen. Mit tatkräftigem Einsatz backten die SchülerInnen und Eltern der Klasse sowie Klassenlehrerin Dorothee Plaß und Gesellschaftslehrerin Angelika Gausmann

Kuchen und verkauften diesen freitags in der Schule an ihre MitschülerInnen und LehrerInnen, so dass die stattliche Summe von 500 Euro erzielt werden konnte. Kurz vor ihrer Abreise nach Afghanistan nahm die Vorsitzende des Vereins AfghanistanHilfe e.V., Frau Prof. Dr. Waltraud Schöler, den Scheck der Schüler entgegen.



Die Klasse 10b nach der Scheckübergabe mit Frau Prof. Dr. Waltraud Schöler (2. v. r.) sowie den Lehrerinnen Dorothee Plaß (ganz links), Dr. Angelika Gausmann (3. v. r.) und Direktorin Anne Greipel-Bickel (ganz rechts). In der Mitte hält Géraldine Wilhelm das von ihr gestaltete Plakat zu der Kuchen-Aktion.

Das neue Schuljahr begann zügig mit regen Reisetätigkeiten: Zunächst unternahmen die 7. und 10. Jahrgänge ihre Klassen- bzw. Abschlussfahrten, dann begab sich der 13. Jahrgang in Begleitung der Lehrer Ina Hofacker, Manfred Götze und Michael Großmann-Wedegärtners auf eine Studienfahrt nach Prag. Nahtlos schloss sich die Pflege unserer Schulpartnerschaften an. Ein Schüler (!) und 8 Schülerinnen erwiderten den 1. Besuch der spanischen Partner in Elsen vom Februar mit dem Gegenbesuch in Pamplona und konnten den tollen Sommer in Deutschland nahtlos in Spanien fortsetzen. Bei Temperaturen über 30 Grad gab es wieder interessante Unternehmungen nach Bilbao, San Sebastian, einen Schulbesuch bei den 4- bis 5-Jährigen am Colegio Vedruna, unserer Partnerschule, eine Stadtbesichtigung Pamplonas mit Besuch der Stierkampfarena und den Besuch bei der Bürgermeisterin Pamplonas, Yolanda Barcina, die den deutschen Gästen die wunderschöne Fassade des Rathauses unserer Partnerstadt in Bronze schenkte. Zeitgleich flogen Schülerinnen und Schüler des 11. Jahrgangs unter Leitung der Lehrer Roswitha von Schwarzenberg und Achim Hoelscher nach Sarajevo, um zu-



Die spanischen und deutschen Schülerinnen und Schüler in der Stierkampfarena – ohne Stier, aber mit dem Leiter auf deutscher Seite Antonio Sierra (Mitte).



Sie organisieren und begleiten den Austausch seit vielen Jahren von englischer Seite und sind schon fast „Paderborner“: Irene Cree und Simon Gill.

sammen mit ihren Gastgebern erneut an einem Projekt zur Vertiefung der gegenseitigen Beziehungen zu arbeiten und dann alles – das Projekt wie auch die Beziehungen – im nächsten Jahr beim Gegenbesuch hier in Elsen fortzuführen.

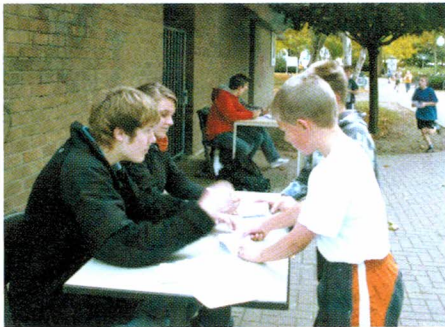
In Elsen begrüßten die Organisatoren Elke Neumann, Petra Geisthövel und Achim Hoelscher sowie die Schülerinnen und Schüler des 9. Jahrgangs ihre Partner zum Gegenbesuch aus Westhoughton und verbrachten gemeinsam eine ereignisreiche Woche mit Schulbesuch, Ausflügen zur Westfalenterme und nach Dortmund und Empfang beim Bürgermeister der Stadt Paderborn. Ein Höhepunkt und Abschluss des Aufenthalts war wie immer der Abschiedsabend in der Aula, dessen Programm von allen Schülerinnen und Schülern des Austausches vorbereitet und gestaltet wurde und für Eltern und Lehrer als Zuschauer sehr unterhaltsam war.



Stellvertretend für alle SchülerInnen der 5. - 7. Jahrgänge: Jasmin, Sarah, Rosalie, Felix, Willi und Michael sind nicht zu bremsen!

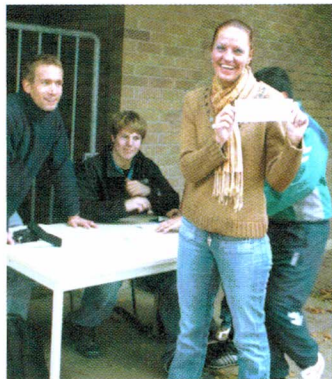


Abteilungsleiterin Ria Cords, die Sportliche, lässt es sich nicht nehmen, die Aktion zu unterstützen.



Nach jeder Runde gibt's einen Stempel.

Kurz bevor das Wetter so richtig herbstlich-nass wurde, waren alle Schülerinnen und Schüler der 5. bis 7. Jahrgänge aufgerufen, an einem Sponsorenlauf teilzunehmen. Auf einem ausgeklügelten Parcours liefen die Kinder eine halbe Stunde. Abteilungsleiterin Ria Cords, einige Klassenlehrer und sogar eine Mutter sind unter den aktiven Läufern gesichtet worden! Die dabei erziel-



ten Runden wurden gezählt und von einem individuell zusammengestellten Sponsorenkreis aus Eltern, Großeltern, Onkeln und Tanten und anderen Förderern mit 0,50 Euro pro Runde in klingende Münze umgewandelt. Die Veranstalter um Referendar Benjamin Hanna sammeln die Geldströme und haben nach Auszählung der Eingänge hoffentlich genug Geld zusammen, um die geplante Kletterwand auf dem Schulhof installieren zu können. Wir werden über das Ergebnis dieser Aktion berichten.

Auch Mütter machen mit: Susanne Bunte mit ihren gesammelten Stempeln. Organisator Benjamin Hanna (links) ist beeindruckt.

Text und Fotos: Gabriele Habenicht

Jeden Tag ein bisschen besser.

REWE

Saal OHG, Dionysiusstraße 5 - 13, 33106 Elsen



Wir wünschen
unseren Kunden eine
besinnliche Adventszeit!

Wir sind von Montag bis Samstag
von 7 bis 20 Uhr für Sie da!

www.rewe.de

Unser Adventskalender
für Sie!

Liggesmeyer
Ihr Friseur



Fr. 01.12. Herren 10% günstiger	Sa. 02.12. 10% Rabatt auf Verkauf	3	4
Di. 05.12. Farbe od. Strähnen 5% Rabatt	Mi. 06.12. <i>Nikolaus</i>	Do. 07.12. Dauer- welle 5% Rabatt	Fr. 08.12. Schöne Hände von Alcina
Sa. 09.12. Damen W/Lg/Fö 10% Rabatt	10	Mo. 11.12. Beauty Tag mit Alcina	Di. 12.12. 10% auf Lifetex
Mi. 13.12. Tages- Make up gratis	Do. 14.12. Farbe/ Strähnen 5% Rabatt	Fr. 15.12. Herren 10% günstiger	Sa. 16.12. Wa+Sch+ Fö+Pack 27,50
17	18	Di. 19.12. Schöne Augen 7,- statt 10,-	Mi. 20.12. Kinder Bis 10 J. 5,90 €
Do. 21.12. Dauer- Welle 5% Rabatt	Fr. 22.12. Tages- Make up gratis	Sa. 23.12. <i>Überraschung</i>	24

Inh. Heike Höschen
Von-Ketteler-Str.12
33106 Paderborn
Tel.: 0 52 54 / 55 27

Öffnungszeiten:

Di. - Fr.: 8:00 - 12:30 u. 14:00 - 18:00 Uhr
Donnerstags bis 20:00 Uhr
Sa.: 7:30 - 13:00 Uhr

Neues von der Comeniusschule

Offene Ganztagsschule – Betreuung bis 16 Uhr

Seit Beginn des Schuljahres bietet die Comeniusschule die Möglichkeit, nach Unterrichtsschluss die Offene Ganztagsschule bis 16 Uhr zu besuchen. 24 Kinder von Klasse 1 bis Klasse 4 machen von dieser Möglichkeit Gebrauch. Nach Ende ihres Unterrichtsmorgens gehen sie ein paar Türen weiter in einen ehemaligen Klassenraum, der jetzt als Gruppenraum für die Offene Ganztagsschule ansprechend und gemütlich hergerichtet wurde. Dort werden sie von zwei pädagogischen Fachkräften, von Frau Hermanns, der Leiterin der Offenen Ganztagsschule, und von der Erzieherin Frau Mall bereits erwartet und freundlich in Empfang genommen. Je nach Lust und Laune entscheidet das Kind, was es machen möchte. Einige Kinder zieht es gleich zu den Legosteinen auf den Bauteppich. Andere setzen sich an den Basteltisch, um zu malen, basteln, schneiden und zu kleben. Natürlich brauchen einige Kinder unbedingt die Bewegung an der frischen Luft. Sie laufen nach draußen, toben und klettern. Falls das eine oder andere Kind noch unschlüssig ist, wendet es sich an die Betreuerinnen. Oftmals suchen die Kinder auch erst einmal das offene Ohr der Erzieherinnen, um von ihren Erlebnissen zu erzählen oder um "Dampf abzulassen". Nach der Anstrengung des Vormittags können die Kinder in dieser Phase des freien Spiels entspannen und ihren Interessen nachgehen. Drei Stunden pro Woche werden einige Kinder zusätzlich von Lehrerinnen gefördert.

Nach und nach füllt sich der Raum, bis um 13.15 Uhr nach der 6. Stunde auch die "großen" Kinder hinzukommen. Dann geht es zum Mittagessen, das in der Gesamtschule nebenan eingenommen wird. Auf reservierten Tischen steht bereits ein Krug Wasser. Die Kinder nehmen Platz, Wasser wird eingeschenkt, Besteck wird verteilt. Dann gibt es das frisch zubereitete, leckere Mittagessen, das die Kinder sich vorher ausgesucht haben, freitags sogar Pizza! Doch bevor gegessen wird, heißt es: "Wir wünschen uns einen guten Appetit!"

Nach dem Mittagessen werden die Hausaufgaben gemacht. Aufgeteilt in drei Gruppen mit je einer Betreuerin gehen die Kinder in den jeweiligen dafür vorgesehenen Klassenraum, setzen sich an ihren Platz und beginnen. Für Fragen und Probleme steht die Betreuerin zur Verfügung und hilft weiter. Kinder, die sehr schnell fertig sind, gehen in den Gruppenraum zum freien Spiel zurück.

Um 15 Uhr müssen alle Kinder die Hausaufgaben erledigt haben, denn dann beginnen die Arbeitsgemeinschaften. Je nach Neigung und Interesse können die Kinder wählen aus einem vielfältigen Angebot der Bereiche Sport, Gestalten und Musik. Einige Kinder nehmen jeden Tag an einer AG teil, andere nur an zwei Tagen, denn an den anderen Tagen bleiben sie lieber bei der Erzieherin im Gruppenraum.

Nach einem Tag mit Lernen und Pause, mit Anstrengung und Entspannung, mit angeleiteter Förderung und selbstbestimmter Aktivität endet die Offene Ganztagsschule um 16 Uhr.

Der Regenbogenverein – Betreuung bis 14 Uhr

Für Kinder, die eine kürzere Betreuungszeit benötigen, bietet der Elternverein "Regenbogen e.V." eine Alternative. 33 Kinder werden in zwei Gruppen nach dem Unterricht bis spätestens 14 Uhr betreut. Die Betreuungsräume befinden sich in der Turnhalle und im Alisobad.

Der Regenbogenverein informiert ausführlich auf seiner Homepage über das pädagogische Konzept und über alle organisatorischen Fragen: www.regenbogen.elsen-aktuell.de

Weitere Neuigkeiten in diesem Schuljahr

Die Comeniussschule in Zahlen

In der Comeniussschule werden im Moment 302 Kinder, 144 Mädchen und 158 Jungen, in 12 Klassen von 14 Lehrerinnen, 2 Lehrern und 2 Lehramtsanwärterinnen unterrichtet. Von den 302 Kindern sind 67 "I-Dötze" an der Comeniussschule. Am Donnerstag, 10.08.2006, war ihr erster Schultag. In der prall gefüllten Eingangshalle begrüßte sie die Schulleiterin Ulrike Mertens im Namen der gesamten Schulgemeinde. Mit der gesungenen und gespielten "Vogelhochzeit" wurden sie von der Klasse 3a und mit dem Tanz "A-E-I-O-U" von der Klasse 3c herzlich willkommen geheißen und genossen dann ihre erste Schulstunde mit der Klassenlehrerin. Während der Wartezeit hatten die Eltern Gelegenheit zum Plaudern mit anderen Eltern. Auf schön dekorierten Stehtischen boten die Eltern des 2. Schuljahres Kaffee und Plätzchen an und empfingen auf freundliche Weise die neuen Eltern. Kinder und Eltern fühlten sich wohl, es war ein gelungener Schulanfang!

Personelle Veränderungen im Kollegium

Mit Ende des letzten Schuljahres verließen zwei Kolleginnen die Comeniussschule:

- Frau Monika Altemeier wurde vorübergehend an eine andere Grundschule abgeordnet.
- Frau Tanja Weinert, die als Vertretungslehrerin an der Comeniussschule arbeitete, bekam eine Festanstellung.
Doch es gab auch Neuzugänge:
- Frau Yvonne Seipolt begann ihren Dienst an der Comeniussschule in erster Linie mit dem Fach Englisch.
- Frau Marleen Pauli ist nach ihrer Elternzeit mit einigen Stunden wieder an unserer Schule tätig.
- Bereits zum Schuljahreshalbjahr begann Frau Nina Cappellaro als Lehramtsanwärterin ihren zweijährigen Vorbereitungsdienst.

Die Sternwanderung – diesmal in die nahe Heimat

Am 21.09.06 fand bei tollem Wetter unser Wandertag statt. Dieses Jahr sind wir durch unsere heimische Umgebung gewandert. Nachdem wir am Morgen alle gemeinsam Wanderlieder gesungen hatten, liefen alle Jahrgangsstufen auf verschiedenen We-



gen zum Lippesee. Ziel war der schöne Spielplatz am Rande des Sees. Dort trafen sich alle Kinder wieder. Nachdem dort gespielt, gegessen und getobt wurde, fuhren zuerst die jüngeren Schüler und Schülerinnen mit dem Bus zur Schule zurück. Später wurden auch die älteren Kinder abgeholt. Alle gemeinsam hatten wir einen schönen Vormittag und freuen uns somit auf den nächsten Wandertag an der Comeniussschule.



Waldlaufmeisterschaft

Die Sportlichkeit der Comeniuskinder zeigte sich im September bei der Waldlaufmeisterschaft der Grundschulen des Kreises Paderborn, an der die Klasse 3c teilnahm.

Höhepunkte des vergangenen Schuljahres

– ab November 2005

Poetisches Puppentheater

Am Montag, 21.11.2005, zeigte uns Thomas R. Niekamp vom Poetischen Puppentheater in zwei Aufführungen das Theaterstück "Ronja Räubertochter". Wie immer verfolgten die Kinder aufmerksam das Geschehen und ließen sich mitreißen. Viele waren so begeistert, dass sie das Buch von Astrid Lindgren im Anschluss lasen.



Adventsbasteltage

Wie jedes Jahr sollte die Comeniussschule während der Adventszeit schön geschmückt sein.

Darum bastelten alle Klassen am 23. und 24.11.2005 und gestalteten die Schule weihnachtlich.

Nikolaus

Obwohl der "heilige Mann" jedes Jahr so viel zu tun hat, besuchte er wieder einmal die Kinder der Comeniussschule, die sich mit einer adventlichen Feier auf ihn vorbereitet hatten. Sie trugen ihm Gedichte oder Geschichten vor, sie sangen und musizierten. Gebannt lauschten dann selbst die Kinder des 4. Schuljahres den Worten der Ermahnung und des Lobes, die der Nikolaus an sie richtete. Er verabschiedete sich mit einem leckeren Pfeifenkopf als Geschenk für jedes Kind.

Mozart-Konzert

Im Mozartjahr beschäftigten sich die 4. Klassen der Comeniussschule intensiv mit Wolfgang Amadeus Mozart, seiner Person und seiner Musik. Nachdem die Lehrerinnen eine Fortbildungsveranstaltung des Musik-Professors Große-Jäger besucht hatten, wurden die Kinder umfassend und vielfältig auf das bevorstehende Kinderkonzert der Nordwestdeutschen Philharmonie "Mozarts Leben in seiner Musik" in der Paderhalle vorbereitet. Sie tanzten sogar während des Konzertes am 30.01.2006 auf der Bühne vor 500 Zuschauern.

Neu: Konferenz der Klassensprecherinnen und Klassensprecher

Um noch mehr auf die Kinder einzugehen, um ihre Meinungen und Interessen zu hören und zugleich demokratische Strukturen anzubahnen, wurden alle Klassensprecherinnen und -sprecher (jeweils zwei pro Klasse) am Montag, 06.02.2006, zum ersten Mal von der Schulleitung zu einer Konferenz zusammengerufen. Dort wurden sie über Sinn und

Zweck dieser Konferenz informiert und ihre Meinungen und Wünsche erfragt. Die Vorschläge wurden diskutiert und teilweise umgesetzt. Einmal im Vierteljahr trifft sich die Konferenz nun, um aktuelle Fragen zu erörtern und das Schulleben weiterzuentwickeln.

Neu: Vorlesestunden

Dass Lehrerinnen und Lehrer in ihrem Unterricht auch vorlesen, ist eine Selbstverständlichkeit. Doch unsere neue Art der Vorlesestunden ist eine besondere Art der Leseförderung:

Alle Lehrerinnen und Lehrer der Comeniussschule wählen ein Buch, aus dem sie vorlesen wollen, und stellen es mit einem Plakat vor. Klassenweise informieren sich die Kinder über das Angebot. Am Vorlesetag – zum ersten Mal am Montag, 13.02.2006 – entscheiden sich die Kinder je nach Neigung und Interesse für ein Buch und nehmen eine "Eintrittskarte". In der "Vorlesestunde" begeben sie sich in den Raum, in dem das Buch vorgelesen wird. Dort treffen sie auf Kinder aller Klassenstufen. Allen gemeinsam ist das Interesse an diesem Buch, das die Lehrerin oder der Lehrer vorliest. Die Kinder hören zu und genießen diese besondere Vorlesestunde. Nicht selten sind die Kinder motiviert, das Gehörte selber zu lesen.

Karneval

Karneval feierte die Comeniussschule wieder am Weiberdonnerstag. Alle Kinder – und alle Erwachsenen – durften verkleidet zur Schule kommen. In den Klassen wurde ausgiebig mit Geschichten, Spielen, Liedern und Tänzen gefeiert. Zum Abschluss des karnevalistischen Schulumorgens versammelte sich die gesamte Schulgemeinde in der Eingangshalle, um gemeinsam zu singen, zu tanzen und ausgelassen zu feiern.



Spieleabend für Eltern

In der darauf folgenden Woche stellte Herr Thomas Henze (Henze – Haus der Spiele) an zwei Abenden, Mittwoch, 01.03., und Donnerstag, 02.03.2006, pädagogisch wertvolle Spiele vor, die die Eltern und Lehrer gleich ausprobierten und viel Spaß dabei hatten. Wer wollte, konnte Spiele käuflich erwerben.



Glasbläser-Vorführung

Am Donnerstag, 09.03.2006, informierte der Glasbläsermeister Otto Braunschmidt über die Herstellung von Glas und führte seine Glasbläserkunst vor. Seit vielen Jahren zeigte Herr Braunschmidt der Comeniussschule in regelmäßigen Abschnitten seine Kunst, in diesem Jahr aus Altersgründen zum letzten Mal.

Kinderbuchwoche

In der Woche vom 20.03. bis zum 24.03.2006 nahm die Comeniussschule an der 9. Paderborner Kinderbuchwoche teil. In allen Klassen beschäftigten sich die Kinder auf vielfältige Weise intensiv und ausführlich mit Kinderbüchern. U.a. wählte jedes Kind aus einer Auswahlliste von fünf Büchern das Buch, das ihm am besten gefiel. Die meisten Stimmen – sowohl von der Comeniussschule als auch vom gesamten Kreis Paderborn – bekam das Buch "Hier kommt Lola" von Isabel Abedi, die daraufhin den "Paderborner Hasen" verliehen bekam.

An der Auftaktveranstaltung am Montagmorgen in der Spardose nahmen die Kinder der Klassen 4c und 4d teil. Der Paderborner Kinderbuchautor Erwin Grosche gestaltete die Lesung auf seine humorvolle Weise und zog die Kinder in seinen Bann.

Am Dienstag, 21.03.06, kam der Kinderbuchautor Joachim Friedrich zu einer **Autorenlesung** in die Comeniussschule. Den Kindern der 3. Klassen las er Auszüge aus seinen Büchern vor und beantwortete ihre Fragen.

Beim Vorlesewettbewerb zeigten viele Kinder hervorragende Leistungen. Aus den jeweiligen Klassensiegern ermittelte die Jury die Jahrgangssiegerin oder den Jahrgangssieger:

- Klasse 2: Timon Süsselbeck (Kl. 2a)
- Klasse 3: Lisa Schrödter (Kl. 3b)
- Klasse 4: Lena Neisemeier (Kl. 4c)

Alle Klassensieger wurden mit einem schönen Buchgeschenk belohnt. Sie vertraten die

Comeniussschule beim Vorlesewettbewerb aller Grundschulen des Kreises in der Kinderbibliothek Paderborn am Mittwoch, 22.03.2006.



Neu: Gesundes Frühstück für zukünftige Schulanfängerinnen und Schulanfänger

In Zusammenarbeit mit der Universität Paderborn und der Barmer Ersatzkasse organisierte die Comeniussschule ein gemeinsames



gesundes Frühstück für Erstklässler und Schulanfängerinnen und -anfänger 2006. Die Schulanfängerkinder 2006 hatten die Gelegenheit, einen kleinen Teil des Schulvormittags und eine Pause mit zu erleben. Durch die gemeinsame Bewegungs- und Frühstückspause konnten die Schulkinder den 'Neuen' zeigen, wie schnell sie sich eingewöhnt haben, und ihnen mögliche Schwellenängste nehmen. Ganz nebenbei bekamen die Schulanfängerkinder einen Einblick in den Rhythmus und den Frühstücksablauf in der Schule.



Basketballmeisterschaft

Einige Kinder der 3b nahmen im März an den Basketball-Kreismeisterschaften teil. Mit großem Eifer und starkem Leistungswillen gingen sie in den Wettkampf. Sie erreichten den 3. Platz der Vorrunde und qualifizierten sich für die Endrunde, die im April im Sportzentrum Maspornplatz stattfand. Die Kinder erkämpften mit großer Leidenschaft den 5. Platz.



“Leichtathletik in Aktion”

Die Kinder der Klasse 3b nahmen an dem Projekt des Deutschen Leichtathletik-Verbandes im Mai im Ahorn-Sportpark teil und zeigten ihr sportliches Können.

2200 Euro für Peru

24 Kinder aus der 2c und acht Eltern sind für einen guten Zweck gelaufen: 446 Runden à 200 Meter im Dreizehnlinden-Stadion. Die Runden haben sie sich sponsern lassen. Mit Firmenspenden kam die stolze Summe von

2200 Euro zusammen, die für das Kinderdorf "Cieneguilla" in Peru bestimmt ist. Im Rahmen des Projektes "Brückenschlag – Paderborner Jugend für Ausbildung in Peru" werden mit dem Geld weitere Kollektoren für die Solaranlage finanziert.

Mathematikwettbewerb

Wie jedes Jahr nahmen die Kinder der 4. Klassen am landesweiten Mathematikwettbewerb für Schülerinnen und Schüler der Klasse 4 teil. Die erstaunliche Anzahl von 30 Kindern bewältigte die erste Runde erfolgreich und qualifizierte sich damit für die 2. Runde in einem Hörsaal der Universität Paderborn. Sechs Kinder schafften es sogar bis in die 3. Runde.



Mathematik zum Anfassen

Die Ausstellung "Mathematik zum Anfassen" im Michaelskloster besuchten viele Klassen unserer Schule. Sie konnten mathematische Phänomene handelnd erproben und erfahren.

Schach

In der Schach-AG lernen mehr als 50 Kinder in einer Anfänger-, Fortgeschrittenen- oder Fördergruppe das Schachspiel unter der bewährten Leitung von Frau und Herrn Neukötter und ihrem Team. Im letzten Schuljahr bewiesen die Schülerinnen und Schüler der Comeniusschule wieder einmal, dass sie im Schachspiel sogar in ganz NRW Spitze sind. Denn am 20.03.2006 traten gleich zwei Mannschaften der Comeniusschule bei den NRW-Meisterschaften an. Die erste Mannschaft spielte sich auf einen beachtlichen 3. Platz: Felix Klingebiel, Laura Klingebiel, Yuri Pieper, Matthias Gladisch.



Felix Fit

Das Felix-Fit-Rückenschulprogramm für die Kinder der 2. Klassen wurde fortgesetzt. An 10 Montagen in der 5. und 6. Stunde turnten die Kinder – zusätzlich zu ihrem Sportunterricht – unter Anleitung eines speziell ausgebildeten Physiotherapeuten, um für den Rücken und den ganzen Körper gesundes Verhalten zu erlernen und ihre Körperkoordination zu verbessern.

Neu: Das Leseparadies der Comeniusschule

Im Laufe des Schuljahres wurde ein Klassenraum der Comeniusschule neu gestrichen und nach und nach als Bücherei ausgestattet. Die Buchhandlung Van Beek aus Schloß Neuhaus vermachte uns Regale. Ein gemütliches Sofa wurde uns geschenkt und Tischdecken und Vorhänge genäht. Dem Aufruf an Eltern, gebrauchte neuwertige Kinderbücher zu stiften, wurde eifrig nachgekommen. Der Förderverein kaufte eine Grundausrüstung

tung an Büchern, so dass die Comeniussschule jetzt eine Schülerbücherei hat. Eine Umfrage bei den Schülerinnen und Schülern favorisierte den Namen "Leseparadies". Jede Klasse verbringt mindestens eine Stunde pro Woche im "Leseparadies".

Schulfest: Mit Musik geht alles besser

Anlässlich des Mozartjahres war der Höhepunkt des Schuljahres das Schulfest unter dem Motto "Mit Musik geht alles besser". Zur Eröffnung tanzten alle Kinder und alle Lehrerinnen und Lehrer den "Coco Jamboo". Dann ging es ab zu den Vorführungen der Klassen und zu den Spielen, die die Eltern auf dem Schulhof anboten. Für das leibliche Wohl sorgten Eltern in der "Cafeteria" mit Kaffee, Tee, Saft und Kuchen. Erweitert wurde das Angebot durch Würstchen und Eis. Die Lose der Tombola waren schnell verkauft und die vielen schönen Preise machten Freude. Als Hintergrundmusik und zur Unterhaltung spielte die Tanz- und Partyband "Moonlight". Zum Abschluss des schönen Festes tanzte Eva Möllmann (Tanzschule Möllmann) mit allen Besuchern den A-E-I-O-U-Tanz, den alle, ob Groß oder Klein, begeistert mitmachten. Insgesamt gab es einen Überschuss von 1557,33 €, der unserem Leseparadies zugute kommt.



Freilichtbühne

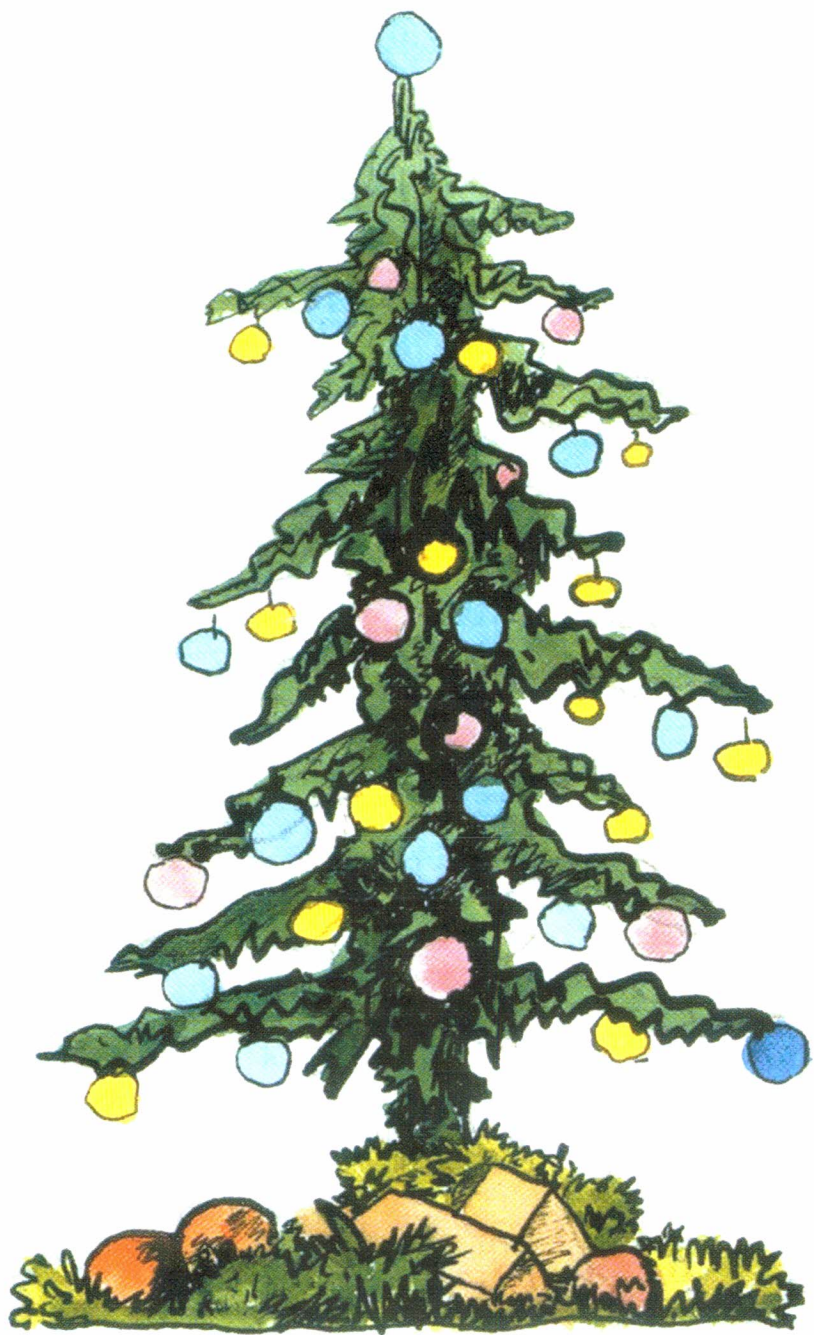
Vor den Sommerferien und als "Lohn" für ein fleißiges und erfolgreiches Schuljahr die Freilichtbühne. Zu Fuß wanderten die Theaterstück "Der Zauberer von Oos".

Wenn Sie sich weiter über die Comeniussschule informieren möchten, laden wir Sie herzlich ein, demnächst in unserer Homepage zu blättern, die gerade überarbeitet wird: www.comeniussschule-elsen.de

Zum Schluss möchten wir allen, die uns unterstützt haben und auch weiterhin unterstützen, ganz herzlich danken. Allen Leserinnen und Lesern der Elsener Nachrichten ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes und gutes Jahr 2007.

Ulrike Mertens





Zeichnung von Hermann Hesse

IMBISS *Lecker Eck*

von-Ketteler-Str. 19 • 33106 Paderborn-Elsen

Inh. Ute Koch • Tel. 0 52 54 / 6 69 80

.....
***Wir sind mitten im Dorf in schönen
Räumlichkeiten in der von-Ketteler-Straße 19!***

*Auch auf Festlichkeiten wie z. B.
Geburtstag, Polterabend usw. zu mieten!*

Öffnungszeiten: Dienstag Ruhetag
Mo - Fr 11 - 21 Uhr, Sa 11.30 - 21 Uhr,
Sonn- und Feiertage 17.00 - 22.00 Uhr

text &
DESIGN

Textverarbeitungsbüro

Heike Rössler

Plessersstraße 3
33106 Paderborn

Fon 05254 65203

Fax/ISDN 05254 65587

email: textunddesign@t-online.de

www.textverarbeitung-roessler.de

Neues von der Dionysiussschule im Jahr 2006

Karneval in der Dionysiussschule

Am 2. März war es wieder einmal soweit. Alle Kinder, Lehrer und Lehrerinnen kamen an Weiberfastnacht in fantasievollen Kostümen zur Schule. Die Schulleitung wurde dieses Jahr zum großen Vergnügen aller Kinder von „Herrn Oberstudiendirektor Groll und seiner Gattin Frau Oberstudienrätin Groll“ vertreten.

In den geschmückten Klassenräumen und Fluren wurde ausgiebig mit Spielen, Liedern, Tänzen und Polonaisen gefeiert. Natürlich durfte in den Klassen ein leckeres Karnevals-Frühstück nicht fehlen. Ein besonderer Hit war in diesem Jahr die



Zauberschule des Zauberers Casablanca. Er verriet ihnen viele Zaubertricks, die die Kinder sofort ausprobierten und übten. Die Begeisterung war groß. Tagelang trainierten die Kinder die Zaubertricks und begeisterten damit ihre Zuschauer.



Paderborner Kinderbuchwoche

Die Paderborner Lesewoche findet alle zwei Jahre statt. Auch in diesem Jahr nahmen vom 20. bis 24. März die Kinder wieder mit Begeisterung daran teil. In allen Klassen wurde intensiv vorgelesen, gelesen, zu Büchern geschrieben, gemalt und Szenen nachgespielt. Jede Klasse beteiligte sich an der Ausschreibung des "Paderborner Hasen". Nach einer vorgegebenen Liste von fünf Büchern wählten die Kinder das von ihnen am liebsten gelesene Buch. Am 20. März war die bekannte Kinderbuchautorin Renate Ahrens zu einer Lesung an der Dionysiussschule. Sie begeisterte die Kinder mit Passagen aus ihren neuen Büchern "Hallo Claire – I miss you" und "Daniel und die Suche nach dem Glück".



Stufe 4 in der Jugendherberge Detmold

Im Mai fuhren die Großen unserer Schule in die Jugendherberge nach Detmold. In Detmold angekommen wartete schon eine spannende Schlossführung auf die Kinder. Anschließend ging's zum Mittagessen. Gestärkt und etwas ausgeruht traten dann alle mit Begeisterung die Wanderung zum Hermannsdenkmal an. Am Ziel angekommen galt es noch 100 Stufen zu erklimmen, damit man die Statue auch von Nahem bewundern konnte.



Erschöpft von den Mühen des 1. Tages ruhte man sich bei ruhigerem Spiel auf dem Gelände der Jugendherberge aus. Am 2. Tag stand das Freilichtmuseum Detmold auf dem Programm. Eine Führung zum Thema "Kinder und Schule früher" beeindruckte die Schüler und Schülerinnen. So mancher war nun doch der Meinung, dass es heute in der Schule besser sei als früher! Gestärkt nach einem reichhaltigen Picknick konnten die Kinder verschiedene Rallyeangebote wahrnehmen. Höhepunkt des Tages war ein großes Lagerfeuer. Hier konnte jeder sein eigenes Stockbrot backen und kräftig gesungene Lieder trugen mit zur guten Stimmung bei. Am letzten Tag konnte man wählen: Entweder ging's ins Aqualip oder man wagte einen Blick hinter die Kulissen des Landestheaters. Nach dem Mittagessen trat man die Heimreise Richtung Elsen an. In Berlebeck wurde noch einmal Station gemacht und die Adlerwarte besucht. Der Vogelwart zeigte verschiedene Adlerrassen und erklärte deren Gewohnheiten und Lebensweisen. Dann konnte man die Adler während der Freiflugvorführung bewundern. Nach drei Tagen brachten die Busse alle gesund und fröhlich, aber auch erschöpft von den Anstrengungen der erlebnisreichen Tage wieder nach Elsen zurück.

Mathematikwettbewerb

Alle Schülerinnen und Schüler, die sich für die 2. Runde des landesweiten Mathematikwettbewerbs qualifizieren konnten, trafen sich am 18.02.06 zur 2. Runde im Hörsaal der Universität Paderborn. Von der Uni-Atmosphäre beflügelt, stellten sich die Teilnehmer hoch motiviert den kniffligen Textaufgaben. Für ihre Leistungen wurden alle Teilnehmer mit einer Urkunde geehrt.



Pia Brüggenthies und David Pietrzak konnten sich auch für die 3. und letzte Runde qualifizieren. Letztendlich belegte David Pietrzak sogar den 3. Platz unter allen Teilnehmern in NRW.

Sternwanderung zu den Externsteinen

In diesem Jahr führte die Sternwanderung zu den Externsteinen. Bei idealem Wanderwetter versammelten sich wie jedes Jahr alle Kinder mit ihren Lehrerinnen und Lehrern wieder zum Auftakt in der Turnhalle.



Mit Unterstützung des Schulchores schmetterten die Kinder Wanderlieder und stiegen dann in die nach Wanderrouen gekennzeichneten Busse, welche die gut gelaunten Wanderer zu den verschiedenen Ausgangspunkten der Wanderstrecken brachten. Gemeinsames Ziel war die große Wiese vor den Externsteinen. Hier konnten sich alle Wanderer von den Strapazen bei Picknick und Spiel im Sonnenschein erholen.

Weihnachtskonzert in Kooperation mit der Musikschule Paderborn

Zu einem Projekt besonderer Art hatte die Musikschule die hiesigen Grundschulen eingeladen. Die Aufführung der "Weihnachtsgeschichte von Orff" sollte gemeinsam zur Aufführung gebracht werden. Vor den Erfolg haben die Götter bekanntlich den Schweiß gesetzt! Viele Absprachen und Proben, die von Frau Sudhoff und Frau Weitzendorf begleitet wurden, mussten bewältigt werden, bevor die Kinder den verdienten Lohn durch ein anerkennendes Publikum einheimen durften.



Finanzielle Unterstützung von außerschulischen Partnern

Über eine Spende von 555,- Euro des SSV St. Hubertus durfte sich der Förderverein der Dionysiusschule freuen. Der Förderverein unterstützt die vielfältigen Anliegen der Schu-

le, die oft über das der Schule zur Verfügung stehende Budget nicht realisiert werden können.

Ebenfalls freuten sich die Kinder der Dionysiussschule über zwei neue Jugendfahräder, die von der Firma Schwede 2-Rad dem Förderverein kostenlos zur Verfügung gestellt wurden. Die beiden Fahrräder sorgen für einen reibungslosen Ablauf der Radfahrausbildung, denn auch Kinder, die kein eigenes Fahrrad besitzen, dürfen diese Fahrräder während der Radfahrausbildung fahren. Da beide Räder nach aktuellen Sicherheitsstandards ausgerüstet sind, können sie idealerweise die theoretische Radfahrausbildung ergänzen. Die Viertklässler erfahren so am realen Objekt, welche technischen Komponenten das verkehrssichere Fahrrad aufweisen muss.



Personelle Veränderungen zum Schuljahreswechsel

Am 01.06.06 ist Frau Heide Mock in den vorzeitigen Ruhestand versetzt worden. Fachkompetenz und Herzlichkeit prägten ihre Arbeitsweise und zeichneten sie in besonderem Maße aus. Schülerschaft, Elternschaft und Lehrerschaft haben Grund genug, ihr für die engagierte und pädagogisch verantwortungsbewusste Arbeit zu danken. Mit Wirkung vom 01.08.06 erhielt Frau Tanja Weitendorf eine feste Anstellung an einer Grundschule in Gütersloh. Wir alle danken ihr für die geleistete Arbeit.

Das neue Schuljahr an der Dionysiussschule

Wesentliche personelle Veränderungen ergaben sich für die Dionysiussschule zum Schulbeginn 06/07. Bereits zum Schuljahreshalbjahr begannen Frau Anna Pütz und Herr Christian Schulz als LehramtsanwärterIn ihren Vorbereitungsdienst. Neu der Schule zugewiesen wurden zum Schuljahresbeginn Frau Christina Brinks, Herr Oliver Jäschke und Frau Noe. Herr Robert Wanless, der schon als Vertretungskraft an der Dionysiussschule tätig war, erhielt eine feste Anstellung.

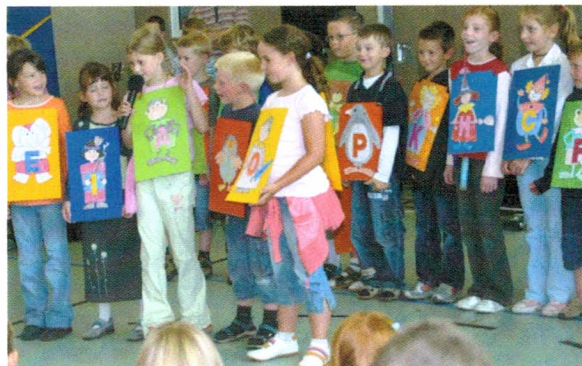
Mit Beginn des neuen Schuljahres hat Frau Dorothea Stolze als Sonderpädagogin ihren Dienst an der Dionysiussschule aufgenommen. Sie unterrichtet zurzeit in einem 1. Schuljahr gemeinsam mit Frau Kreisel Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf und Kinder der Regelschule.

Inzwischen haben sich die neuen Kolleginnen und Kollegen mit der pädagogischen Konzeption der Schule vertraut gemacht und sich gut eingelebt. Wir wünschen allen viel Erfolg in ihrem schulischen Arbeitsfeld.

Einschulung

In diesem Jahr konnte die Schulleiterin, Ulrike Hoppe, am Einschulungstag 125 Schulanfänger mit Eltern und zahlreichen Gästen an der Dionysiuschule begrüßen. Der Schulchor unter Leitung von Ursula Sudhoff begrüßte die I-Dötze und Gäste mit dem Lied „Herzlich Willkommen“, und die Kinder der Klasse 4 c begrüßten die Schulanfänger.

Die Kinder der Klassen 2a und 2e zeigten den Neu-
lingen mit einem ABC-Spiel, wie man das Lesen



lernt. Eingestimmt durch einen fet-
tigen Bewegungstanz gingen alle
dann zur ersten Unterrichtsstun-
de mit ihrer Lehrerin in den Klas-
senraum, während die Eltern und
Gäste bei strahlendem Sonnens-
chein Kontakte untereinander im
Schulhofcafé knüpften – soweit
noch nicht vorhanden. Wie jedes
Jahr war in hervorragender Wei-
se wieder für das leibliche Wohl
durch die Elternschaft der 2.
Schuljahre gesorgt.

Die Dionysiuschule in Zahlen

Zurzeit besuchen 465 Kinder die Dionysiuschule. 210 Mädchen und 255 Jungen wer-
den in 18 Klassen unterrichtet. In einem 1. und 2. und einem 3. Schuljahr wird gemein-
samer Unterricht erteilt. Das heißt: Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf werden
gemeinsam mit Kindern der Regelschule unterrichtet. Insgesamt besuchen zurzeit
14 Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf die Dionysiuschule.

Offene Ganztagschule

Die Dionysiuschule verfügt bereits seit Jahren über ein breites Betreuungsangebot,
das im Rahmen des Elternvereins „FreiZeitschule“ in einer Kurzzeitbetreuung (8.00
Uhr bis 13.00 Uhr) und einer Langzeitbetreuung („13 plus“) angeboten wurde. Die Be-
treuung an der Dionysiuschule von 7.30 Uhr bis 13.30 Uhr wurde 1996 mit Gründung
des Elternvereins „FreiZeitschule“ eingerichtet. Seit dem Schuljahr 2003/04 wurde das
Betreuungsangebot bis 15.00 Uhr erweitert. Mit der Verabschiedung des Erlasses zur
Einrichtung der „Offenen Ganztagschule“ (OGS) im Primarbereich im Jahre 2003 stellte
die Schulkonferenz am 25.01.2005 den Antrag auf Einrichtung einer „Offenen Ganztags-
schule“. Zwischen der Stadt Paderborn, dem Verein „FreiZeitschule“ und der Schulleitung
wurde ein Kooperationsvertrag geschlossen. So war es möglich, die Betreuung „Schule
von 8.00 bis 13.00 Uhr“ und die „OGS“ in der Trägerschaft des Elternvereins zu belassen.
Der Elternverein „FreiZeitschule“, der diese Betreuungsangebote vorhält, wird also auch
in Zukunft das neu konzipierte Betreuungsangebot der „Offenen Ganztagschule“ anbie-
ten. Die Elternbeiträge werden von der Stadt Paderborn eingezogen.

Das gemeinsame Mittagessen, die Hausaufgabenbetreuung und die Anleitung zur Freizeitgestaltung gehören zum Konzept der OGS. Das Mittagessen stellt einen wichtigen Beitrag im Rahmen der sozialen Erziehung dar. Teilen, Rücksicht nehmen, jeden zu Wort kommen lassen und Regeln einhalten - ermöglichen das gemeinsame Essen in ruhiger Atmosphäre. Das Heranführen an "gute Tischmanieren" gehört selbstverständlich zum Erziehungskonzept der OGS.

Die Erledigung der Hausaufgaben stellt für Kinder und Eltern oft eine extreme häusliche Belastung dar. Gerade schwächere Schüler oder Kinder, deren Erstsprache nicht Deutsch ist, profitieren von einer Betreuung bei den Hausaufgaben. Durch zusätzliche Fördermaßnahmen, die vom Gesetzgeber in Form von Lehrer-Stundenanteilen für die Offene Ganztagschule - direkt am Lernort Schule zur Verfügung gestellt werden, erhalten Kinder zusätzliche Unterstützung. Zurzeit werden die Kinder mit Migrationshintergrund zusätzlich mit zwei Wochenstunden durch Fachpersonal gefördert.

Die AG-Angebote werden von ortsansässigen Vereinen, den Kirchengemeinden oder vom Stammpersonal der OGS durchgeführt. Die Kinder erfahren so eine sinnvolle Freizeitgestaltung, die ihre Bedürfnisse und Interessen berücksichtigt.

Für die Eltern unserer Schüler kann die OGS einen wesentlichen Schritt zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf darstellen. Für die Kinder wird das bestehende Betreuungsangebot im Sinne einer ganzheitlich zugewandten Betreuung und Entwicklungsförderung ergänzt und durch wechselnde Angebote vertieft. Dabei erfahren alle Kinder verlässliche Unterstützung und Förderung.

Tag der Offenen Tür an der OGS Dionysius

Am 20. Oktober war es dann so weit. Im Rahmen einer kleinen Feierstunde wurden mit den Eltern, Kindern und Betreuerinnen der OGS und vielen Ehrengästen die neuen Räumlichkeiten offiziell übergeben. Hierzu überreichte der Bürgermeister der Stadt Paderborn, Herr Heinz Paus, symbolisch den Schlüssel an die Schulleiterin Ulrike Hoppe und die 1. Vorsitzende des Elternvereins "Freizeitschule e.V.", Frau Haack-Schulze.



Zunächst traf man sich gemeinsam im Forum der Schule. Der Schulchor sorgte für einen würdigen Rahmen und die Kinder machten in Gedicht und Liedern deutlich, wie sie sich die Betreuung in der Offenen Ganztagschule vorstellen.

Anschließend wurden die neuen Räume durch den kath. Pfarrer Wollweber und den ev. Pfarrer Pensky gesegnet. Nach dem offiziellen Teil waren die Räume für alle Interessierten zur Besichtigung freigegeben. Eltern konnten sich so vor Ort über das An-

gebot informieren, während die Kinder an verschiedenen Ständen und in den neuen Räumlichkeiten Spiel- und Bastelangebote wahrnahmen. Dank der engagierten Elternschaft in der Offenen Ganztagschule war auch ausreichend für das leibliche Wohl mit Kaffee, Kuchen und Saft gesorgt. Die Zeit verging für Kinder und Eltern wie im Flug und so mahnte dann um 18.00 Uhr der Chor mit dem Lied: "Wer hat an der Uhr gedreht" noch rechtzeitig vor dem Eintritt der Dämmerung zum Aufbruch.



Gesunde Ernährung

Eingebettet in das von dem Ernährungs- und Sportmediziner Dr. M. Scheer und der Dipl.-Pädagogin M. Scheer entwickelte und durchgeführte Projekt "MovingKids" das in Zusammenarbeit mit der IKK in Form einer AG für die 3. Schuljahre durchgeführt wird,



durften sich die Schülerinnen und Schüler über die Unterstützung des EDEKA-Marktes in Elsen freuen.



Handlungsorientiert erfuhren die Drittklässler während zwei Unterrichtsstunden alles über Obst und Gemüse als gesunden Pausensnack. Selbstverständlich wurden alle kreierten Snacks selbst zubereitet und verkostet.

Bernd Schulze

**Erd-, Tiefbau, Kanaluntersuchungen
und -abdichtungen GmbH**

**33106 Paderborn-Elsen
Am Glockenbusch 40
0 52 54 / 62 84**



Sonntags geöffnet - bestimmt auch in Ihrer Nähe

Paderborn-Elsen,

- *Wewerstr. 16 (Hauptgeschäft)*
- *Wewerstr. 27 (im Aldi)*
- *Von-Ketteler-Str. 20*
- *Dionysiusstr. 9 - 13 (im Rewe-Markt)*

auch in Sande und Scharmede

Tel. (05254) 51 52

Aussichten

Wieder im Dezember wird die Schulgemeinschaft die Vorstellung der Kammerspiele mit dem Stück "Das Märchen vom Kalifen Storch" besuchen. Auch in diesem Jahr freuen sich die Kinder wieder auf die Vorweihnachtszeit. So wie in jedem Advent werden sie am Morgen beim Eintritt in das Schulgebäude vom Kerzenschein am großen Adventskranz im Eingangs-



Nikolausfeier 2005



Das Bild zeigt unsere Schüler beim Musizieren im letzten Jahr.

Wir danken allen, die aktiv, finanziell und wohlwollend die Schule auf ihrem Weg begleitet haben. Diesen Dank möchten wir besonders im Namen der Schülerinnen und Schüler und der Lehrerschaft der Dionysiusschule aussprechen.

Ulrike Hoppe, Matthias Braun

bereich empfangen.

Am 6. Dezember ist der Besuch des Nikolaus' für die Jüngsten unserer Schule vorgesehen. Mit Liedern, Gedichten und anderen kleinen Beiträgen werden die Erstklässler den Nikolaus begrüßen.

An besonderen Tagen im Advent musizieren die Kinder unserer Schule mit unterschiedlichen Instrumenten vor dem Unterrichtsbeginn im Eingangsbereich der Schule. In den Klassen wird gebastelt, gebacken und musiziert. Mit Gedichten und kleinen Spielen bereitet man sich auf das Weihnachtsfest vor.

!!November-Aktion!!

Jedes verkaufte Auto wird
mit vollem Tank ausgeliefert!

AUTOHAUS WAHL

Opel Neu- & Jahreswagen • Gebrauchtwagen alle Marken

KW - Abschleppdienst (Tag und Nacht) • Pannendienst • Kfz - Meisterbetrieb • Autovermietung



VW T4 Multivan Allstar Classic

Gasumbau
möglich!!

Highlight!!, 62kW (84PS), Top gepflegt,
grün-metallic, KLIMA, AHK, 17" Alufelgen
mit Breitreifen, Zentralverriegelung,
Wegfahrsperre, Dachspoiler, 7-Sitzer

7.999,00 €

Finanzierung und Inzahlungnahme!

Opel Astra H 1,6 elegance

Junges Auto, 77kW (105PS), 8740 km
silber-metallic, KLIMA, CD-MP3,
Zentralverriegelung, Wegfahrsperre, ALU,
Tempomat, Elektrische Fensterheber
6 Airbags, Bordcomputer, Infodisplay

12.599,00 €

Finanzierung und Inzahlungnahme!



Bei uns bekommen Sie das volle Programm!

- Kfz. Meisterbetrieb • Reparaturen aller Art
- Schnelle Beseitigung von Unfallschäden
- Pannen- & Abschleppdienst Tag und Nacht
- Autovermietung • Verkauf • Beratung

Paderborn/Elsen • Fohling 1 • Nähe Praktiker

Telefon Büro (0 52 54) 51 76 • Telefon Verkauf (0 52 54) 6 68 68 • Telefax (0 52 54) 66 84 8

Auf der Suche nach dem Big Motzki – Wölflingssommerlager der DPSG

Zusammen mit den Wölflingen aus Schloß Neuhaus reisten die Elsener Versuchskani..., ähm, Expeditionsteilnehmer für sechs Tage ins Basislager 08/15 im Diözesanzentrum Rüthen, um den geheimnisvollen, legendären, sagenumwobenen Big Motzki zu suchen. DEN Big Motzki! Dummerweise hatte der Professor, der als Einziger den Big Motzki kannte und dessen Einladung die Versuchskani..., ähm, Expeditionsteilnehmer, allen voran Indiana Jones, gefolgt waren, sein Gedächtnis verloren, so dass wir uns vor möglichen Gefahren schützen mussten, denn niemand konnte ahnen, wer oder was der Big Motzki nun wirklich war... So übten sich die Kinder zum Beispiel im Feuermachen, Schnitzen, Knoten oder im Erstellen nützlicher Gegenstände. Auch die Gegend wurde in Form einer ausgiebigen Schnitzeljagd und bei verschiedenen Großraumspielen erkundet. Im Rahmen einer Nachtwanderung mit feierlicher Versprechenszeremonie wurden auch die Jüngsten offiziell in ihre jeweilige Gruppe aufgenommen. Am letzten Tag versuchte dann auch Indie einmal sein Glück beim Experimentieren, wodurch der Professor sein Gedächtnis wiederfand. Es stellte sich heraus, dass der Big Motzki nur der Lieblingstедdybär des Professors war und Indie sein Sohn. Nach dieser Lösung aller Rätsel konnte die Expedition erfolgreich abgeschlossen und das Basislager geräumt werden.



aufgenommen. Am letzten Tag versuchte dann auch Indie einmal sein Glück beim Experimentieren, wodurch der Professor sein Gedächtnis wiederfand. Es stellte sich heraus, dass der Big Motzki nur der Lieblingstедdybär des Professors war und Indie sein Sohn. Nach dieser Lösung aller Rätsel konnte die Expedition erfolgreich abgeschlossen und das Basislager geräumt werden.

Annika Klose, Astrid Merkle

Neutralseife
Haushaltspflege

HAKA®

Körperpflege
Wäschepflege

umweltfreundlich ■ sparsam im Verbrauch ■ hautfreundlich

Monika Beutel

Mittelweg 28
33106 Paderborn

Tel: 0 52 54 - 6 54 36
Fax: 0 52 54 - 6 41 99

Elektro LANGE

- Glasfaser · Netzwerk
- Telefon · Moderne Haustechnik

elektro.lange.pb@t-online.de

Am Mühlenteich 6 A · 33106 Paderborn
Tel. (05254)67229 · Fax (05254)953255

Weihnachtsdorf

*Samstag
bis 18.00 Uhr
geöffnet!*



Schenken Sie *gut* -
schenken Sie
Schuhe!

Mit unserem
geschenkgutschein

An den anderen Adventssamstagen bis 14 Uhr geöffnet!

**SCHUHHAUS
BERNARD**

33106 PB-Elsen, Germanenstr. 2, ☎ 0 52 54 / 50 37
Fax 0 52 54 / 50 70

Annahmestelle für: Reinigung „Barbara“

Pyramiden-Pralinen, Nilwasser und Pharaonenblut: Willkommen im Alten Ägypten

Zu Beginn der Herbstferien reiste die DPSG im Rahmen einer Stammesfahrt in das „Alte Ägypten“, welches vorübergehend in das Kilian-Kirchhoff-Haus in Rösenbeck bei Brilon verlegt wurde. Das verlängerte Wochenende stand ganz im Zeichen von Hieroglyphen, Mumien und ägyptischen „Spezialitäten“. Ganz nebenbei lernten die Teilnehmer eine Menge über die altägyptische Gesellschaft und ihre Götterwelt. Während des gesamten Aufenthaltes konnten die Kinder Punkte in Form von bunten Perlen sammeln, die von den „Pharaonen“ z. B. für besonders gelungene Arbeiten in den Workshops oder für Teamarbeit und Hilfsbereitschaft vergeben wurden. Je mehr Punkte jemand an seiner Perlenkette hatte, umso höher war sein Rang in der „Gesellschaft“. Am Ende hatte es der ein oder andere sogar bis zum Großwesir gebracht. In verschiedenen Workshops entstanden Arbeiten, die sich ebenfalls mit dem Thema befassten, z. B. kleine „Anubis“-Skulpturen oder ausgefallene Spezialitäten für die abendliche Party. Einige stellten Kekse in Kamelform her, andere produzierten Berge von Schoko-Pralinen in Pyramidenform oder mischten eine rote Kinderbowle mit dem appetitlichen Namen „Pharaonenblut“. Zur Party erschienen alle in ägyptischer Verkleidung, wobei das beste Kostüm ebenfalls mit „Gesellschaftspunkten“ belohnt wurde. Die Jury, die diesmal aus allen Teilnehmern bestand, entschied, dass „Großwesir Moni“ vor „Mumie Georg“ (Foto) und dem „fetten Vorkoster Peter“ die Punkte verdient hatte. Es folgte eine weitere kurze Nacht, die mit dem Lieblingsspiel des Stammes – in der „limitierten Sonderedition zur Fahrt“ – um Schakale und Sklaven, um das



Mädchen Anukis und die Seherin Pythia, um die Hexe Serket und um viele andere geheimnisvolle Figuren für einige viel zu schnell zu Ende ging. Am Ende waren sich alle Handwerker, Beamte, Schreiber, Tempelpriester, Großwesire und nicht zuletzt die Pharaonen einig, dass es eine spannende und nicht alltägliche Reise in die Welt der Kleopatra war.

Christiane Rülle

**Werden Sie Mitglied im
Heimat- und Verkehrsverein!**



Raiffeisen-Markt

Hier kauft man für Haus, Tier und Garten

Großer Weihnachtsmarkt

- Geschenkgutscheine
- Wintertextilien
- Adventsgestecke/-kränze
- Weihnachtssterne
- Weihnachtsdeko
- Weihnachtsbäume (im Topf oder frisch geschlagen)

- Winterstreugut
- Schneeschieber
- Wintervogelfutter
- Futterstationen



Elsen

Paderborner Straße 59
33104 Paderborn-Elsen

Fon (0 52 54) 9 31 14-0
Fax (0 52 54) 9 31 14-9

Geschäftszeiten

Mo.-Fr. 8³⁰ -19 Uhr
Sa. 8³⁰ -16 Uhr

Bibliothek Elsen als Schülercenter

Die Bibliothek Elsen ist seit mehr als elf Jahren eine kombinierte Schul- und Stadtteilbibliothek. Deshalb war ein Schwerpunkt der Bibliothek Elsen schon immer die Anschaffung von schülerrelevanten Medien. Dank eines von der Landesregierung geförderten Projekts konnten jetzt die Bibliothek Elsen und die Schlossbibliothek zu Lern-



Flohmarkt in der Bibliothek am 02.09.06



Stärkung bei aft und Kuchen während des Flohmarkts

zentren ausgebaut werden. Dabei werden den jungen Leuten multimediale Arbeitsplätze zur Verfügung gestellt. Für die Bibliothek Elsen gibt es folgende Neuerungen: Zu den bisher vorhandenen drei Internetplätzen sind noch zwei Arbeitsplätze hinzugekommen. An einem Rechner können Hausaufgaben erledigt und Referate erarbeitet werden. Hier gibt es auch einen Anschluss für einen Scanner. Der andere Arbeitsplatz ist speziell für Bewerbungen eingerichtet. Außerdem hat die Bibliothek spezielle Lern- und Informationssoftware angeschafft und darüber hinaus das Angebot an Schülerhilfen in gedruckter Form erheblich erweitert. Mit dem Lernzentrum bietet die Bibliothek neue Möglichkeiten der Mediennutzung. Die Förderung mit Landesmitteln für das Projekt des Schülercenters im Rahmen der Partnerschaft Bibliothek und Schule ist sehr begrüßt worden, aber ebenso liegt der Bibliothek die breit gefächerte Medienversorgung der übrigen Leserschaft am Herzen. Trotz knapper werdender Mittel für Medienbeschaffung werden weiterhin die Neuerscheinungen auf dem Buchmarkt in breitem Umfang zur Ausleihe angeboten, ebenso die immer belieb-

zentren ausgebaut werden. Dabei werden den jungen Leuten multimediale Arbeitsplätze zur Verfügung gestellt. Für die Bibliothek Elsen gibt es folgende Neuerungen: Zu den bisher vorhandenen drei Internetplätzen sind noch zwei Arbeitsplätze hinzugekommen. An einem Rechner können Hausaufgaben erledigt und Referate erarbeitet werden. Hier gibt es auch einen Anschluss für einen Scanner. Der andere Arbeitsplatz ist speziell für Bewerbungen eingerichtet. Außerdem hat die Bibliothek spezielle Lern- und Informationssoftware angeschafft und



Attraktion in der Bibliothek – zur WM gab es einen Kicker. Die Kinder sind begeistert.



Wir führen die Damengrößen
38 bis 50, Cup A bis HH und
Herrenwäsche in Gr. 48 bis 60
(Tag-/Nachtwäsche von Calida)

**Geschenk-Tipp
für Sie und Ihn!**

Öffnungszeiten im Advent:

Mo - Fr 9.00 - 13.00 Uhr / 15.00 - 18.30 Uhr
Sa. 10.00 - 18.00 Uhr durchgehend



Bei uns ist fachlich
kompetente Beratung
selbstverständlich!

www.eva-m-waesche.de

Eva-Maria Helmer - Gesselner Straße 1 - 33106 Paderborn-Elsen
Telefon (0 52 54) 95 33 77 - Telefax (0 52 54) 95 38 77

Sie wollen noch mehr für Ihr Glück 2007 tun?

Wir helfen Ihnen! Bedienen Sie sich alter Riten und Bräuche, um böse Geister auszutreiben und das Glück zur Tür herein zu lassen.

Mit Knallern und Böllern schlagen Sie Silvester das Böse um Mitternacht in die Flucht, aber mit schönen roten Dessous holen Sie sich das Glück für die nächsten zwölf Monate ins Haus. Egal, ob in Chile, Italien oder Spanien – die Frauen versuchen, ihr Glück auf eine bestimmte Art und Weise zu beschwören: Sie tragen Silvester und am Neujahrstag rote Dessous.

Dann werden um Mitternacht zwölf Weintrauben verspeist, zu jedem Glockenschlag eine, ein Glas Sekt getrunken und dabei wird sich etwas Schönes gewünscht. Doch Vorsicht: Bis zum letzten Glockenschlag müssen die Weintrauben aufgegessen sein, damit Ihre Wünsche in Erfüllung gehen.

Wir helfen Ihnen gerne bei der Auswahl von roten Dessous und freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihre Eva-Maria Helmer mit dem Team von EVA M Wäscheträume

ter werdenden Hörbücher für alle Altersgruppen und die CDs, die besonders von der jungen Generation gefragt sind. Eine Abteilung z.B. klassischer Musik kann die Bibliothek leider nicht anbieten, aber es besteht jederzeit die Möglichkeit, verfügbare Medien aus der Zentralbibliothek kostenfrei innerhalb weniger Tage zu besorgen bzw. ausgeliehene Medien gegen die Gebühr von einem Euro vorzubestellen. Letzteres ist auch über das Internet möglich, wie auch das Bestellen von Medien telefonisch erfolgen kann.

Einen breiten Raum hat in den vergangenen Monaten wieder die Öffentlichkeitsarbeit eingenommen. Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen konnten Autorenlesungen, Theaterprojekte, Ausstellungen, Klassenführungen, Vorträge, Theateraufführungen und literarisch-musikalische Veranstaltungen angeboten werden, die regen Zuspruch fanden.

Auch für das neue Jahr sind schon wieder Veranstaltungen geplant. In Zusammenarbeit mit der Verbraucherzentrale wird es Mitte Januar eine Ausstellung zum Thema „Labeldschungel“ geben und für Mitte Februar ist eine Aufführung mit dem Hallo-Du-Puppentheater geplant. Zur Aufführung kommt „Das Mädchen mit den Schwefelhölzern“ nach dem Märchen von Hans Christian Andersen.

Nach Anmeldung können gerne Führungen oder Veranstaltungen mit Gruppen vereinbart werden, das gilt für Kindergärten und Schulen genauso wie für Seniorengruppen. Ansprechpartnerin ist Gerburg Barckow, Telefon 05254/97 87 75

Gerburg Barckow



Das Bild entstand bei der Veranstaltung „Mozart in Paderborn“ mit Prof. Dietmar Klenke, der humorvoll und fast kabarettistisch über Mozarts (angebliche) Jahre in Paderborn referierte und die hier entstandene Canossa-Romanze spielte. Die von ihm kürzlich entdeckte „Rhapsodia polonica“ wurde in Elsen uraufgeführt und dem Publikum erstmals gezeigt.

**„Der Sonnen-
schutz-Spezialist“**



www.stelinko.de

STEINKO

Meisterbetrieb

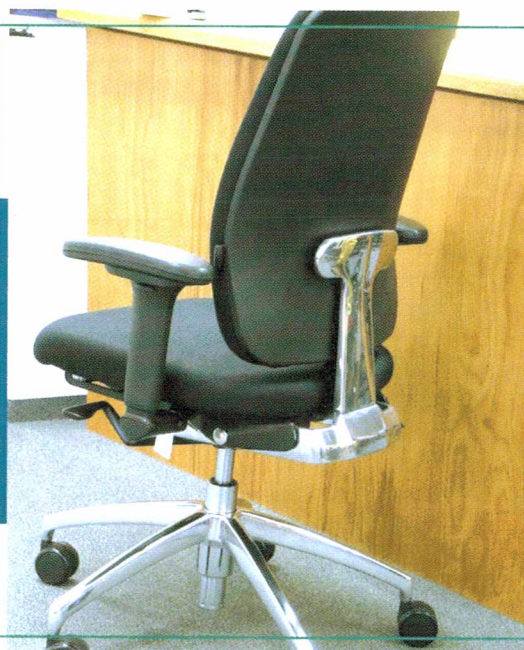
GmbH & Co. KG

- ▶ Markisen
- ▶ Wintergarten-Markisen
- ▶ Außenjalousien
- ▶ Innenbeschattungen
- ▶ Rollladenbau
- ▶ Garagenrolltore
- ▶ Insektenschutz
- ▶ Überdachungen



**Beratung - Planung
Montage u.
Reparaturservice**

Telefon (0 52 51) 52 75 15 • Fax 54 22 78
Detmolder Straße 20 • 33102 Paderborn



T h a m m

Erholung Liegen & Sitzen



**»Körpergerechtes Sitzen
auch am Arbeitsplatz.«**

Wir beraten Sie gern!

Aktion »Gesunder Rücken«
zertifiziertes Fachgeschäft!

Alte Torgasse 9 33098 Paderborn

Telefon 0 52 51.28 14 54

www.liegenundsitzen.de

Reservistenkameradschaft Elsen reinigt Ehrenmal am Bohlenweg

Die Reservistenkameradschaft Elsen hatte es sich in den vergangenen Jahren zur Aufgabe gemacht, das Ehrenmal am Bohlenweg zu reinigen. Auch in diesem Jahr, bewaffnet mit Harken und Rechen, wurde dem Unkraut zu Leibe gerückt. Die Bepflanzung des Ehrenmals liegt schon seit Jahren in der Obhut der Stadt Paderborn. Leider haben die Mitarbeiter des Gartenbauamtes nicht so viel Zeit, um regelmäßig diese Gedenkstätte, die an die im 1. und 2. Weltkrieg gefallenen Elsener Mitbürger erinnert, zu pflegen. Bei regnerischem Wetter wurde diese Aufgabe von den Reservisten unter der Federführung des 1. Vorsitzenden, Hans-Michael Ruddek, und des 1. Vorsitzenden der Kameradschaft ehemaliger Soldaten, Friedhelm Göbel, durchgeführt. Leider kommt es immer wieder vor, dass Zeitgenossen diese Gedenkstätte mit achtlos weggeworfenen Flaschen, Dosen oder sonstigem Unrat verunreinigen. Auch in Zukunft wird die Reservistenkameradschaft Elsen bemüht sein, diese Gedenkstätte zu pflegen und ein ehrendes Andenken an die gefallenen Elsener Bürger zu bewahren.



Text: Hans-Michael Ruddek; Foto: Ina Tegethoff

MODERNE ABFALLWIRTSCHAFT

für den Kreis Paderborn

AV.E
Eigenbetrieb

Entsorgungszentrum
"Alte Schanze"

33106 Paderborn

Telefon (05251) 18 12 - 0

Telefax (05251) 18 12 - 13

e-mail: info@ave-kreis-paderborn.de

www.ave-kreis-paderborn.de • www.paderkompost.de

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 08:00 – 17:00 Uhr

Sa 08:00 – 13:00 Uhr

Ihr Raumausstatter + Malermeister

Ausführung sämtlicher Maler-, Tapezier-,
Dekorations-, Polster- und
Fußbodenarbeiten

**DEKOCENTER
GUNTHER**

**Bodenbeläge · Gardinen
Tapeten · Farben**

**Paderborn-Elsen, Henkenstr. 2, Tel. (0 52 54) 6 75 05
Haaren, Paderborner Str. 24, Tel. (0 29 57) 13 95**

Glasflaschen sammeln spart Rohstoffe und Energie

Der AV.E erklärt den Kreislauf vom Glascontainer bis zur Neuglasproduktion

Sie gehören schon seit drei Jahrzehnten zum gewohnten Bild in den Städten und Gemeinden des Kreises Paderborn: Eher unauffällig zieren die eckigen oder rundförmigen Glascontainer für Weiß-, Braun- und Grünglas so manchen Parkplatz und Sammelstandort in den Kommunen. Aufklärung ist da fast nicht mehr notwendig, wissen doch die Bürger längst, wo und wie sie ihre Einwegflaschen und Gläser abgeben können und somit einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz leisten.

Wie der AV.E mitteilt, hat im vergangenen Jahr jeder Bürger im Kreis rein statistisch knapp 23 Kilogramm Altglas nach Farben sortiert in die benachbarten Container geworfen. Das entspricht einer Gesamtjahresmenge von 6.800 Tonnen. Nach Leerung der Container gelangen die Scherben in die Glasaufbereitung und dann zur Wiederverwertung und Einschmelzung in die Glashütten. High-Tech-Verfahren machen es mittlerweile möglich, dass bei der Produktion von Grünglas bis zu 90 Prozent Altglasscherben zugesetzt werden können, bei Braunglas sind es bis zu 80 Prozent und bei Weißglas immerhin noch bis zu 70 Prozent. Bei der Aufbereitung werden unerwünschte Fremdkörper wie Keramik, Steingut und Porzellan durch hochempfindliche Kamerasysteme entdeckt und per Druckventil ausgestoßen.

Mit dem sehr hohen Altglasanteil bei der Produktion können wichtige mineralische Rohstoffe wie Quarzsand, Kalk und Soda eingespart werden. Durch den Rohstoffersatz ist auch der Energieaufwand um ein Vielfaches geringer.

Nach Angaben der Gesellschaft für Glasaufbereitung (GGA, Ravensburg) trugen die Verbraucher in den letzten 10 Jahren fast 25 Mio. Tonnen zu den bundesweit rund 300.000 Altglassammelstellen. Das entspricht etwa einer Gewichtsmenge von 4 Cheopspyramiden bzw. von 17 Mio. Mittelklasse-PKWs.

Der AV.E hält noch einen Tipp bereit: Beim Einkauf sollten die Verbraucher möglichst auf Mehrwegflaschen zurückgreifen, die sich bis zu vierzigmal wiederbefüllen lassen. Schließlich lassen sich durch den Mehrweg noch mehr Rohstoffe und Energie einsparen als durch das Recycling von Einwegflaschen.

Text und Fotos: A.VE



Nachfrage von Komposten für die Landwirtschaft auf 85 Prozent gestiegen

AV.E besuchte mit Bürgern aus dem Kreis das Kompostwerk der Kompotec in Nieheim

Auf reges Besucherinteresse stieß vor wenigen Tagen der vom AV.E-Eigenbetrieb initiierte Besuch des Kompostwerkes der Kompotec Kompostierungsanlagen GmbH in Nieheim (Kreis Höxter). Seit Frühjahr letzten Jahres ist die Kompotec für die Kompostie-



Alles für ein traditionelles
oder trendiges Weihnachten –
florale Geschenke und
stilvolle Dekorationen!

Öffnungszeiten:

Mo – Fr	08:00 – 13:00 Uhr
	14:30 – 18:00 Uhr
Sa	08:00 – 13:00 Uhr
So	10:00 – 12:00 Uhr

Anzeigengestaltung: text und design Heike Rossler (05254-65203)

Haustüren
Zimmertüren
Ganzglastüren
Isolierglas
Basisglas
Micromattierung
Fusing
Reliefigestaltung
Bleiverglasung
Lichtausschnitte
Glasmalerei

JOSTMANN
Isolierglas GmbH

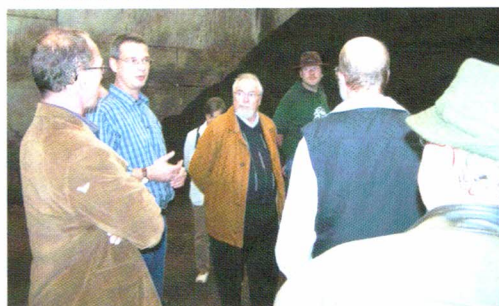
Glasdesign

Meßdornstr. 22
33106 Paderborn

fon 05254 | 930610
fax 05254 | 9306171
jostmann-glas@t-online.de

rung der im Kreis Paderborn anfallenden Bioabfälle aus der Grünen Tonne verantwortlich.

Während des zweistündigen Rundgangs durch das inzwischen vollkommen modernisierte Kompostwerk erläuterte Kompostec-Betriebsleiter Sebastian Böhme den Teil-



nehmern, dass in der nahezu vollautomatischen Anlage ca. 75.000 Jahrestonnen organische Küchen- und Gartenabfälle innerhalb von nur 8 Wochen zu nährstoffreichem Kompost verarbeitet werden. Davon würden allein 35.000 t aus dem Kreis Paderborn stammen. Böhme weiter: "85 Prozent der in den 13 Rottetunneln und anschließender Nachrotte erzeugten Qualitätskomposte gehen als organische Dünger und Humus-

lieferant in die benachbarte Landwirtschaft. Die anderen 15 Prozent teilen sich Garten- und Landschaftsbaubetriebe sowie private Hobbygärtner." Das Kompostwerk wird derzeit mit einer so genannten Trockenvergärungsanlage erweitert. Gegenüber den Besuchern erklärte Böhme, dass man mit dieser Verfahrenstechnik Neuland betrete. Das neue Biomassewerk soll unter Luftabschluss aus organischen



Abfällen Biogas erzeugen, mit dem anschließend über ein Blockheizkraftwerk elektrische Energie gewonnen wird. Ihre Inbetriebnahme erwartet Böhme in der ersten Hälfte des kommenden Jahres.

Noch bis zum Jahr 2020 reicht der Kompostierungsvertrag zwischen dem AV.E und der Komptec mit den Bioabfällen aus dem Kreis Paderborn.

Text und Fotos: A. VE

...schon 5 Jahre!

Wo ist nur die Zeit geblieben??



Große Jubiläumsfeier vom 29.11. bis 02.12.2006

Bei uns ist jeder Kunde König. Nehmen Sie Platz. Ersitzen Sie sich anlässlich unseres Firmenjubiläums Ihren persönlichen Königsrabatt! Bis zu 30% können Sie erreichen! Als zufriedener Kunde von „Optik-Uhren-Schmuck Hentschel“ sind Sie herzlich eingeladen in unserem Schaufenster auf dem Königspodest Platz zu nehmen.

Genießen Sie Ihren königlichen Auftritt und präsentieren Sie dabei eine bei uns gekaufte Brille, eine Uhr oder ein Schmuckstück. Als Dank für diese Referenz unserem Unternehmen und unseren Mitarbeitern gegenüber erhalten Sie das Anrecht auf einen ganz besonderen.



Königsrabatt!

1% Königsrabatt erhalten Sie für jede Minute, die Sie auf diesem Königspodest residieren. Diesen Rabatt können Sie nutzen für eine Brille, eine Uhr oder ein Schmuckteil Ihrer persönlichen Wahl.

Bis zu 30 Minuten stellen wir unseren zufriedenen Kunden dafür dieses außergewöhnliche Königspodest zur Verfügung. So können Sie sich anlässlich unseres Firmenjubiläums einen Rabatt bis zu 30% „ersitzen“.

Alle Kunden, die sich für das Königspodest anmelden, nehmen außerdem an einer Verlosung teil.

Verlost werden eine sehr schöne Perlenkette, mehrere Armbänder und weitere wertvolle Preise.

Kommen Sie zu uns. Feiern Sie mit uns.
5 Jahre sind toll – und das war erst der Anfang!

Optik - Uhren - Schmuck Hentschel GmbH

Von Ketteler Str. 10a ♦ 33106 Paderborn-Elsen ♦ Inhaber Werner Hentschel
Telefon 0 52 54 / 80 21 10 ♦ Telefax 80 21 11

Gibt es ein Christkind?

Die achtjährige Virginia aus New York schrieb vor langer Zeit an die „SUN“ einen Brief:

Ich bin acht Jahre alt. Einige von meinen Freunden sagen, es gibt kein Christkind. Papa sagt, was in der SUN steht, ist immer wahr. Bitte sagen Sie mir - gibt es ein Christkind?

Virginia O' Hanlon

Liebe Virginia,

Deine kleinen Freunde haben nicht recht. Sie glauben nur, was sie sehen; sie glauben, dass es nicht geben kann, was sie mit ihrem kleinen Geist nicht erfassen können. Aller Menschengestalt ist klein, ob er nun einem Erwachsenen gehört oder einem Kind. Im Weltall verliert es sich wie ein Insekt. Solcher Ameisenverstand reicht nicht aus, die ganze Wahrheit zu begreifen.

Ja, Virginia, es gibt ein Christkind. Es gibt es so gewiss wie die Liebe und die Großherzigkeit und die Treue. Weil es all das gibt, kann unser Leben schön und heiter sein. Wie dunkel wäre die Welt, wenn es kein Christkind gäbe! Es gäbe dann auch keine Virginia, keinen Glauben, keine Poesie - gar nichts, was das Leben erst erträglich macht. Ein Flackergeist an sichtbarem Schönen bliebe übrig. Aber das Licht der Kindheit, das die Welt ausstrahlt, müsste verlöschen.

Es gibt ein Christkind. Sonst könntest Du auch den Märchen nicht glauben. Gewiss könntest Du Deinen Papa bitten, er solle am Heiligen Abend Leute ausschicken, das Christkind zu fangen. Und keiner von ihnen bekäme das Christkind zu Gesicht – was würde das beweisen? Kein Mensch sieht es einfach so. Das beweist gar nichts. Die wichtigsten Dinge bleiben meistens unsichtbar. Die Elfen zum Beispiel, wenn sie auf Mondwiesen tanzen. Trotzdem gibt es sie. All die Wunder zu denken – geschweige denn, sie zu sehen –, das vermag nicht der Klügste auf der Welt.

Was Du auch siehst, Du siehst nie alles. Du kannst ein Kaleidoskop aufbrechen und nach den schönen Farbfiguren suchen. Du wirst einige bunte Scherben finden, nichts weiter. Warum? Weil es einen Schleier gibt, den nicht einmal alle Gewalt auf der Erde zerreißen kann. Nur Glaube und Poesie und Liebe können ihn lüften. Dann wird die Schönheit und Herrlichkeit dahinter auf einmal zu erkennen sein. „Ist das denn auch wahr?“ kannst Du fragen. Virginia, nichts auf der ganzen Welt ist wahrer und beständiger. Das Christkind lebt, und ewig wird es leben. Sogar in zehntausend Jahren wird es da sein, um Kinder wie Dich und jedes offene Herz mit Freude zu erfüllen.

Frohe Weihnacht, Virginia

Antik - Café im Lindenhof **Marie - Theres Knocke**



Wir empfehlen unsere Café-
Räume bei Beerdigungen
und Familienfeiern bis zu 70
Personen.

Besonders gemütlich in unseren
vorweihnachtlich geschmückten Café-Räumlichkeiten!

Wewerstraße 4 • 33106 Paderborn-Elsen • Tel. 0 52 54 / 52 47
Öffnungszeiten: Mo und Di Ruhetag • Mi - So 14.00 - 18.00 Uhr

Selbst. Bilanzbuchhalterin (IHK)

Gerlinde Tomann

Rodenbruch 30 • 33106 Paderborn/Sande
Tel. (0 52 54) 6 49 77 08 • Fax (0 52 54) 80 20 13
e-Mail: gerlinde.tomann@arcor.de

Buchen laufender Geschäftsvorfälle / Lohnabrechnungen
Betriebswirtschaftliche Auswertungen



Mitglied im Bundesverband selbstständiger
Buchhalter und Bilanzbuchhalter

TuRa Sportler bei den Deutschen Special Olympics in Berlin und den Europäischen Special Olympics in Rom

Einige Sportler des Behindertensports der TuRa Elsen durften in diesem Jahr gleich zweimal an den Special Olympics teilnehmen. Zunächst ging es für acht Sportler vom 11.09. - 16.09.2006 im Schwimmen sowie in der Leichtathletik zu den Special Olympics National Games nach Berlin.



Das erfolgreiche TuRa-Team bei den Special Olympics in Berlin

Den ersten Höhepunkt lieferte dort die Eröffnungsfeier in der ausverkauften Max-Schmeling-Halle. Moderiert wurde diese von Ulla Kock am Brink und Wolf-Dieter Poschmann. Nach dem Entzünden des Olympischen Feuers eröffnete Bundespräsident Horst Köhler in einer kurzen Ansprache die Special Olympics National Games 2006. Am nächsten Tag begannen dann für alle Sportler die ersten Vorläufe, um sich für die Finalläufe zu qualifizieren. Das Schwimmteam war mit drei Goldmedaillen durch Daniel Lobbenmeier (100 m und 50 m Brust, „Ich bin einfach so schnell geschwommen wie ich konnte!“) und Sabine Köster (25 m Freistil) und einmal Silber durch Robert Schulte (50 m Freistil) sehr erfolgreich. Und das trotz des unfreiwillig vernachlässigten Trainings, da das Alisobad in Elsen aufgrund eines Umbaus mehrere Wochen geschlossen war. Ein Höhepunkt war für die Sportler der Besuch des „Albatros“ Michael Groß bei den Siegerehrungen. Die Schwimmer Michael Schmidt und Robert Schulte hatten das Glück, von Michael Groß für ihre Leistungen mit einer Medaille geehrt zu werden.

Aber nicht nur die Schwimmer waren mit ihren starken Leistungen erfolgreich, auch die Leichtathleten konnten mit einer Goldmedaille durch Carsten Beilfuss (100 m Lauf), einer Silbermedaille durch die 4 x 100 m Staffel der Frauen (Stefanie Bruns, Katrin Thorwesten, Natascha Bold und Francesca Maggio) und zwei Bronzemedailles durch Francesca Maggio (100 m Lauf, Weitsprung) glänzen. Bei absolutem Top-Wetter im Europasport-



Medaillenfreude bei den beiden Elsenern Richard Happe und Trainer Markus Kürpick

TV-Service-Center

Helmut Steins

Urbanstraße 33, Telefon 56 39

Radio- und Fernsehtechnikermeister

**Seit 30 Jahren und auch in Zukunft
ist mein Service immer 1. Klasse!**

Verkauf: Fernsehgeräte der Marken Philips und Panasonic ab Ausstellung!
Alle anderen Fabrikate auf Anfrage!

Service: Reparatur aller Fabrikate, egal, wo das Gerät gekauft wurde

Installation: Sat-Anlagen und Kabelfernsehanlagen in jeder Größenordnung!

park erreichten viele sogar ihre persönliche Bestzeit, auch wenn es leider oft knapp am Treppchen vorbei war, so wie bei Katrin Thorwesten. „Trotzdem war es wieder super und ich würde gerne noch mal mitfahren und beim nächsten Mal stehe ich auch wieder auf dem Podest!“, sagte sie.

Obwohl die Wettkämpfe für Sportler und Trainer im Vordergrund standen, gab es noch genug Zeit, um sich z. B. den Reichstag,

das Brandenburger Tor oder andere Sehenswürdigkeiten anzusehen. Die Special Olympics in Berlin waren ein großer Erfolg für die TuRa Sportler. Nicht zu vergessen die sehr gut organisierten Wettkämpfe, die super Verpflegung, das abwechslungsreiche Rahmenprogramm sowie das erfreulich hohe Zuschauerinteresse.

Wie Carsten Beilfuss und Matthias Brumby in einem Interview für das ZDF bereits berichten konnten, ging es vom 30.09. - 05.10.2006 für vier Sportler zusätzlich nach Rom zu den Special Olympics European Youth Games. So konnten Stefanie Bruns, Francesca Maggio und Carsten Beilfuss die National Games in Berlin als zusätzliche Vorbereitung für die Wettkämpfe in Rom nutzen. Der vierte im Bunde war Jason-Marc Ellis. Sie wurden im Februar von Special Olympics Deutschland ausgewählt und zu den ersten Europäischen Jugendspielen in Rom eingeladen. Michael Tack fuhr dort erneut als Trainer mit. Trotz der wöchentlichen Trainingseinheiten ließen es sich die vier „Römer“ nicht nehmen, ein Basistraining, geleitet durch die Paderborner Siebenkämpferin Claudia Tonn, zu absolvieren. Dort konnte Claudia Tonn den Sportlern vielleicht noch den ein oder anderen Tipp für die Wettkämpfe mit auf den Weg geben.

Als ein Teil der 50-köpfigen deutschen Delegation waren die vier Sportler auch in Rom sehr erfolgreich. So brachte Carsten Beilfuss drei Bronzemedallien (100 m Sprint, 4 x 100 m Staffel, Weitsprung), Jason-Marc Ellis zwei Bronzemedallien (4 x 100 m Staffel, Weitsprung), Stefanie Bruns eine Bronzemedaille (Kugelstoßen) und Francesca Maggio trotz einer im Vorkampf zugezogenen Zerrung ebenfalls eine Bronzemedaille (Weitsprung) mit nach Hause.

Als kleines Highlight stand in Rom dann noch der Besuch beim deutschen Botschafter an. Wie auch in Berlin war die Stimmung im deutschen Team super. Gerade unsere Paderborner haben einen sehr positiven Eindruck bei der Delegationsleitung hinterlassen.

Beide Spiele waren sowohl für Sportler als auch Trainer absolute Highlights in diesem Jahr. An den guten Ergebnissen kann man sehen, dass das wöchentliche Training nicht umsonst ist. Auch wenn es einige nicht ganz bis auf das Treppchen geschafft haben, hatten alle Spaß an den Wettkämpfen. Hauptsache man ist dabei.

Ganz nach dem Motto von Special Olympics: „Mutig sein Bestes geben!“

Christina Wax, StadtSportverband Paderborn



Der TuRa-Vorstand mit den glücklichen Rom-Teilnehmern

Wasser

BETTEN

Thomas Niehoff (Physiotherapeut)

...Ihrer Gesundheit zuliebe!

Tel.: 0 52 52 / 97 52 50

oder

Tel.: 0 52 54 / 64 70 78

Beratung

Individuelle Terminabsprache

Lattenrahmen

Nackenstützkissen

Matratzen

Wasserbettenzubehör

Daunenoberbetten
(z.B. mit 100% Daunen)

4-Jahreszeiten-
Oberbetten

Paderborn - ELSSEN, Wewerstr. 1
(in der "Praxis für Krankengymnastik")

Besichtigung

Werden Sie Mitglied
im Heimat- und Verkehrsverein!

Mädchenmannschaft Tura Elsen U13

Im Dezember 2005 wurde die Mannschaft als U11 ins Leben gerufen. Mit viel Ehrgeiz bestritten wir ein halbes Jahr lang Meisterschaftsspiele gegen Jungenmannschaften der E-Jugend. Zu Anfang hatten wir acht Spielerinnen, durch enormen Zulauf können wir bis zum heutigen Tag einen Stamm von 17 Mädchen der Jahrgänge 1997 bis 1994 verzeichnen. Dieses Jahr bestritten wir unsere erste Saison in der Mädchen Kreisliga U13. Wir konnten bereits zwei Siege einfahren und hoffen, dass noch einige hinzukommen. Mit Spaß und Ehrgeiz werden wir das auch umsetzen können.

Die Freude war groß, als wir unsere ersten eigenen Trikots erhielten. Frau Lilija Gerber der Firma Buntstift Schreibwaren sponserte die ersten U13-Trikots, die wir mit viel Freude und Dankbarkeit entgegennahmen.

Zur Mannschaft gehören: Charleen Bauer, Jaqueline Bethke, Lisanne Hupe, Bianca Katenbrink, Julia Keller, Jana Kemper, Selina Linnartz, Malin Martinko, Jasmin Nessel, Hannah Pearse, Neele Petzholdt, Annalena Rauen, Hannah Schiwon, Lea Schiwon, Claudia Sowada, Louisa Starke, Julia Wulf und Neuzugang Maja. Trainerin der Mannschaft ist Alexandra Lausen.



Text: Alexandra Lausen, Foto: Axel Schirmmacher

Zukunftsvorsorge für Kinder



Unser Kindersorglospaket. Je früher, desto besser!

Mit der finanziellen Zukunftsplanung für Ihr Kind können Sie gar nicht früh genug beginnen. Deshalb unterstützen wir Sie von Anfang an dabei.

Fahrradtour der Damen der Tennishobbyrunde TuRa Elsen

Zum ersten Mal und – alle waren sich hinterher einig – auch nicht zum letzten Mal starteten die Mitglieder der Damenhobbymannschaft der Tennisabteilung der TuRa Elsen am sonnigen Samstagmorgen des 19.08.2006 zu einer ausgedehnten Radtour. Treffpunkt war um 11 Uhr an der Tennisanlage Am Schlengerbusch 31.

Nachdem der Proviant ein letztes Mal wohlwollend kontrolliert worden war, wurden die Sonnenbrillen aufgesetzt und es ging los. Aus dem Buch "Die



schönsten Paderborner Biergarten-Radtouren" hatten wir uns die Tour 2 ausgesucht, natürlich die lange Variante, schließlich sind wir "Sportlerinnen". Dieses Buch ist sehr zu empfehlen, denn auf unserer ca. 60 km langen Strecke haben wir uns nicht einmal verfahren. Vorbei ging es am Lippesee in Richtung Ostenland, Espeln, Steinhorst bis nach Kaunitz über asphaltierte Feldwege in herrlicher Natur. Die Stimmung war ausgesprochen gut und ließ sich auch dadurch nicht beeinträchtigen, dass vereinzelte Vorschläge für eine kurze Rast in einer der im Buch beschriebenen Gaststätten nicht beachtet wurden. Wir hatten schließlich ein Ziel, das wir dann etwas verspätet zur Mittagszeit erreichten, das Bauernhauscafé "Op de Liemeke" in Verl-Kaunitz. Hier machten wir ausgedehnt Rast, stärkten uns und genossen die Sonne. Die Weiterfahrt fiel dann doch erst etwas schwer, was wir nicht nur in den Beinen beklagten. Nach einem wiederholten Schluck aus einer in Silberfolie eingepackten schlanken Flasche ging es dann schnell besser. Unser Weg führte uns über die Kattenheide Richtung Hövelriege. Auf der Weiterfahrt machten wir einen kurzen Abstecher zu den Emsquellen. Müde Beine wurden in dem sehr kalten Wasser schnell wieder munter. Gegen 17 Uhr waren wir in Hövelhof und kehrten dort in einem sehr gemütlichen Café zur zweiten großen Rast ein. Als wir dann gegen 20 Uhr wieder in Elsen eintrudelten, entleerte sich der Himmel gerade in dem Moment, als wir trocken zu Hause angekommen waren. Nur zwei von uns, die noch bis Paderborn radeln mussten, wurden ziemlich nass. Das war schade! Aber alle waren sich einig: Es war ein sehr schöner, erholsamer Tag und der muss unbedingt wiederholt werden.

Unsere Tennis-Hobbymannschaft besteht jetzt im dritten Jahr. Wir sind z. Z. zehn Frauen jeder Altersstufe, wobei das mittlere Alter überwiegt. Wir suchen noch Frauen, die unsere Runde vergrößern und spielerisch ergänzen. Wir sind keine Anfänger, aber auch keine Profis. In der Sommersaison spielen wir freitags ab 17 Uhr und zusätzlich werden spontane Termine verabredet, je nach Lust und Wetter. Weiterhin nehmen wir im Frühsommer an der Tennisrunde des Kreistennisverbandes Paderborn für Hobbyspielerinnen teil. Dieses Jahr haben wir gegen die Hobbyspielerinnen aus Boke, Scharmede, Salzkotten und gegen Grün-Weiß Paderborn gespielt. Ende Oktober sind wir auf die Siegerehrung der Hobbyrunde gespannt. Im Winter haben wir ein Abo in der Tennishalle Elsen, um nicht aus der Übung zu kommen. Wer Lust und Interesse hat, melde sich bei Beatrix Schulte, Tel. 05254-65429.

Beatrix Schulte

Vorankündigung



Bundesliga-Finale 2007

Deutsche Mannschaftsmeisterschaft
Luftgewehr und Luftpistole

10. und 11. Februar 2007

Sportzentrum Maspernplatz
Schützenweg 1b in 33102 Paderborn



www.ssv-elsen.de

Schießsportverein St. Hubertus Elsen e.V.

Deutsche Meisterschaft 2006

Neben vielen guten Plätzen im Mittelfeld konnten sich die Bundesligaakteure Dirk Leiwen und André Knop in der Luftgewehrdisziplin von ihrer besten Seite präsentieren. Für Leiwen sprang im Finale ein achtbarer 5. Platz heraus, für Knop reichte es sogar für die Bronze-Medaille. In den Mannschaftswertungen zeigten die Elsener ihre Konstanz und untermauerten ihr hohes Durchschnittsniveau mit Plätzen unter den Top-Ten des Leistungssports. Bei den restlichen Disziplinen, die bei den Deutschen Meisterschaften im Sportschießen in München-Hochbrück ausgetragen wurden, konnten die Elsener nicht mehr den allergrößten Coup am olympischen Wochenende landen. Beim zweiten Wochenende wurde Dirk Leiwen im Einzel in der Disziplin KK 100 m Deutscher Meister. Gregor Lütkevedder konnte mit der Sportpistole in der Jugendklasse einen sehr guten dritten Platz für sich verbuchen. Die GK-Mannschaft, bei der sich die Elsener ebenfalls eine sehr gute Platzierung erhofften, konnte leider aus gesundheitlichen Gründen nicht komplett an den Start gehen.

Die Ergebnisse im Einzelnen:

Einzelwertung

Disziplin	Klasse	Name	Platz	Ringzahl
KK Freie Waffe 3x40	Junioren A	Dirk Hanselle	43.	1100
KK Freie Waffe 3x40	Junioren B	Torsten Harges	35.	1102
KK Freie Waffe 3x40	Junioren B	Andre Knop	13.	1133
KK Liegendkampf	Junioren A	Dirk Hanselle	28.	577
KK Liegendkampf	Junioren B	Torsten Harges	18.	583
KK Liegendkampf	Junioren B	Andre Knop	3.	588
KK Liegendkampf	Junioren B	Andreas Falkenberg	50.	571
KK Liegendkampf	Herren	Dirk Leiwen	23.	592
KK Liegendkampf	Herren	Karsten Schwager	43.	590
KK Liegendkampf	Herren	Maik Eckhardt	12.	594
Luftgewehr	Junioren B	Torsten Harges	16.	582
Luftgewehr	Junioren B	Andre Knop	3.	588
Luftgewehr	Junioren B	Lukas Bretz	74.	564
Luftgewehr	Herren	Dirk Leiwen	5.	695,0 (594 / 101,0)
Luftgewehr	Schüler w	Lisa Bretz	111.	183 Rg.
KK 100m	Herren	Dirk Leiwen	1.	297 Rg.
KK Sportpistole	Jugend	Gregor Lütkevedder	3.	557 Rg.
GK 300m liegend	Herren	Frank Tegethoff	8.	594 Rg.

Über 9.000 x in
Europa - das schafft
schärfste Preise!

EURONICS

worldwide electronics!



Neu Neu Neu Jetzt sind wir Euronics

das heißt: wir gehören zu Europas größter
Einkaufsgemeinschaft für Consumer Electronics

Und für Sie bedeutet das:
noch mehr Service, noch mehr Kompetenz, noch bessere Preise!

TV - Video - HiFi - Sat Technik

Computer u. Telekommunikation

Videoüberwachung u. Profi-Akustik

**T-Mobil / T-Com / Mobilcom / Freenet/ Teleos
Vertriebspartner**

KERSTING

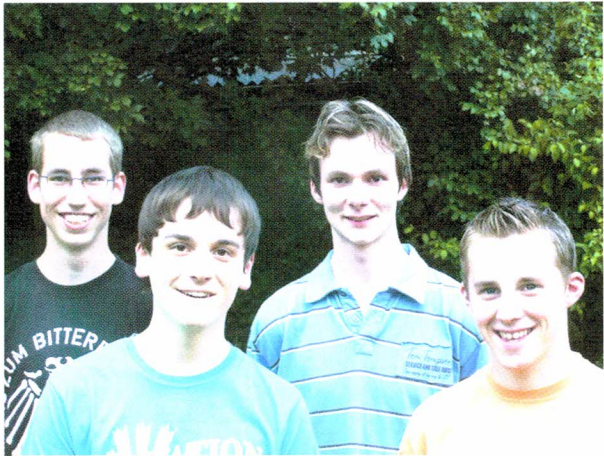
Lange Str. 62 • 33129 Delbrück • Tel. 0 52 50/93 01 40 • Fax 5 36 35

Mannschaftswertung

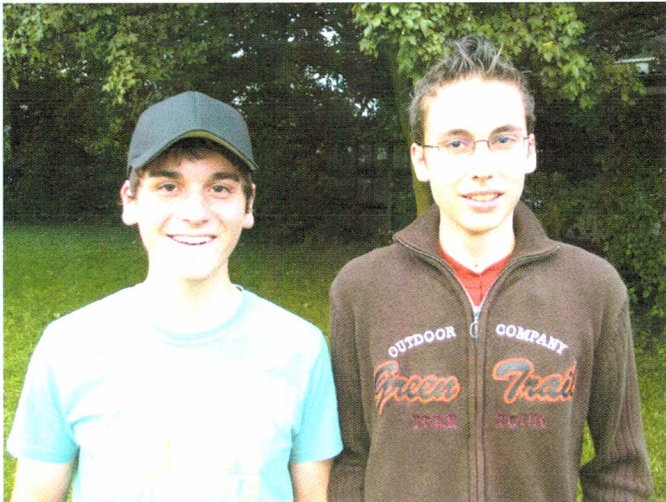
			Platz	Ringzahl
Luftgewehr	Junioren	SSV St. Hub Elsen e.V. (Andre Knop, Lukas Bretz, Torsten Harges)	10.	1734
KK Freie Waffe 3x40	Junioren	SSV St. Hub Elsen e.V. (Dirk Hanselle, Andre Knop, Torsten Harges)	15.	3335
KK Liegendkampf	Junioren	SSV St. Hub Elsen e.V. (Dirk Hanselle, Torsten Harges, Andre Knop)	12.	1734
KK Liegendkampf	Herren	SSV St. Hub Elsen e.V.	7.	1776

Internationale Universitätsmeisterschaften in Pilzen

Bei den im tschechischen Pilzen ausgetragenen Internationalen Studentenmeisterschaften haben die deutschen Sportschützen hervorragende Leistungen gezeigt. Das aus vier Sportlern im Gewehr- und Pistolenbereich bestehende deutsche Mini-Team startete in einem Feld von insgesamt 18 Nationen und konnte hier sechs Medaillen erringen. Einen überzeugenden Auftritt für das deutsche Hochschulteam lieferte der im internationalen Hochschulsportgeschehen zum ersten Mal an den Start gehende Dirk Leiwien. Mit dem Sieg im Wettbewerb 10 m Luftgewehr der Herren unterstrich er seine im Moment tadellose Form mit 697,4 Ringen vor dem Norweger Are Hansen (695,2) und dem Slowaken Zoltan Balasz (694,6). Der Disziplinchef des Deutschen Hochschulsportverbandes kommentierte die Erfolge der deutschen Starter: "Ich freue mich sehr für die Sportler und über die hier gezeigten Leistungen. So unmittelbar an den Anschluss an die Deut-



Gregor Lütkevedder, Torsten Harges, André Knop und Dirk Hanselle



Torsten Harges und Christopher Kieslich



**Die ausgezeichnete Kfz- Versicherung der
Provinzial – Jetzt auch mit Rabattschutz.
Informieren Sie sich.**

Ihre Provinzial-Geschäftsstelle

Iris Hillemeier

Von-Ketteler-Straße 28, 33106 Paderborn-Elsen

Telefon 0 52 54 / 6 66 66

hillemeier@provinzial.de

Immer da, immer nah.

PROVINZIAL
Die Versicherung der Sparkassen

schen Meisterschaften und einer sehr langen Saison waren die Erfolge keine Selbstverständlichkeit. Mit diesen Ergebnissen blicke ich optimistisch auf die erstmalige Teilnahme unserer Sportart bei der Universiade in Bangkok im kommenden Jahr. Die Sportler haben hier und auch in den vergangenen Jahren bewiesen, dass sie zur absoluten Weltspitze der studierenden Sportschützen gehören."



Torsten Harges, Christopher Kieslich, Lisa Bretz, André Knop, Roland Lütkevedder, Michael Schmidt, Dirk Hanselle, Andreas Falkenberg

Bundesmeisterschaften 2006

Bei den diesjährigen Bundesmeisterschaften des Bundes der Historischen Schützen konnten die Elsener wieder einmal zeigen, wer in diesem Verband die Nase vorn hat. Ganz besonders herausragend ist in diesem Jahr die Leistung vom Jugendlichen Torsten Harges einzuschätzen. In der bisherigen Vereinsgeschichte ist es bisher einmalig, dass ein Elsener Schütze von sechs möglichen Starts fünf Bundesmeistertitel und einen Vizemeistertitel mit zurück an die Pader gebracht hat. In allen Disziplinen, Luftgewehr wie auch Kleinkaliber war er fast nicht zu schlagen. Fast ebenso erfolgreich war sein Kollege Christopher Kieslich aus der Schülerklasse. Mit insgesamt vier Bundesmeistertiteln und zwei Vizemeistertiteln ist auch seine Leistung nicht minder zu bewerten. Zu guter Letzt belegte der Altersschütze Torsten Schirmer mit dem Luftgewehr in der Einzelwertung mit 300 von 300 möglichen Ringen und einem Teiler von 195 ebenfalls den ersten Platz.

Text und Fotos: Matthias Klose (MKI)

Manfred Albrecht Reiseagentur

Ihre Urlaubsreise

"Garantiert günstig"



*Vom Reise-Wunsch
zur Wunsch-Reise*

Ihre Zufriedenheit im Urlaub liegt mir am Herzen



Aktion: Die ersten 100 "Frühbucher" für jede Saison:

- Winterurlaub 2006 / 07
- Ostern 2007
- Sommerurlaub 2007



nehmen an der Verlosung einer "Traumreise" und weiteren Preisen im Gesamtwert von über 5.000,-€ teil.

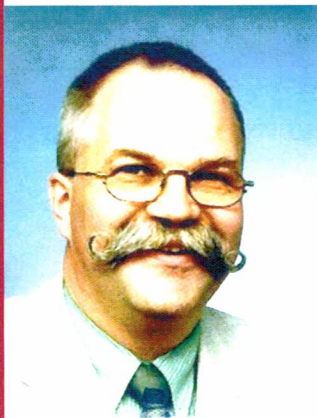
Weitere Informationen erhalten Sie im Büro.



Zu jeder Reisebuchung erhalten Sie "Das Elsener Sparschwein"

NEU: Die "Kunden Bonus Karte" sofort anfordern!

Sommer Kataloge 2007



Kinderfestpreise ab 99,- €

Frühbucher sparen bis zu 150,- €

Rufen Sie schnell an, es lohnt sich doppelt.

Urbanstraße 22, 33106 Paderborn Elsen

Tel.: 05254 / 68578 Fax.: 05254 / 69204

Mobil: 0171 / 8353185

E-Mail: manfred.albrecht@theotours.de

Internet: www.theotours-paderborn.de

Es gelten die AGB's der Reiseagentur TheoTours Manfred Albrecht.

Großer Tag für die TuRa Fußballabteilung

Der TuRa-Vorsitzende Bernd Kürpick begrüßte am 29. September 2006 in unserem Sportheim den Bürgermeister der Stadt Paderborn, Dr. Heinz Paus, sowie viele Gäste und Vereinsmitglieder. Anlass war die Wiedereröffnung des nach einem Brand am 02. April 2005 zerstörten Sportheimes der TuRa-Fußballabteilung.

Nach dem Brand hatten sich die Stadt (Sportamt und Liegenschaftsamt), der TuRa Vorstand sowie der Abteilungsvorstand Fußball zusammengesetzt, um gemeinsam ein Konzept zum Wiederaufbau bei gleichzeitiger Modernisierung und Erweiterung zu erarbeiten. Unter der Maßgabe, neben der Versicherungssumme nur mit einem definierten Zuschuss der Stadt zu planen, begann man im Herbst 2005 mit dem Wiederaufbau in Regie der TuRa Elsen mit einem sehr großen Anteil an Eigenleistung.

Nach den Plänen unseres Architekten und Bauleiters Ulrich Rüdiger wurde der Dachstuhl komplett neu konzipiert. In Zusammenarbeit mit dem TuRa-Projektverantwortlichen und Fußballehrenobmann Helmut Gees und unserem Fußballobmann Reinhold Brüseke entstand bei gleichzeitiger Erweiterung des bisherigen Jugendraumes ein heller, vielfältig nutzbarer Versammlungsraum mit angeschlossenem Besprechungszimmer. Umkleide- und Duschräume wurden renoviert und modern und gut pflegbar eingerichtet. Im Untergeschoss wurden im Nassbereich und den Toiletten zusätzliche Lüftungen eingebaut, um diese Bereiche auf den heutigen Standard zu bringen. Im neu konzipierten Dachstuhl wurde ein kleiner Boden zur trockenen Einlagerung von Gerätschaften eingerichtet. Alles in allem entstand ein modernes neues Zuhause für unsere TuRa-Fußballabteilung, auf welches wir wirklich stolz sein können und sind.

So freuten wir uns, am 29. September zur Neueröffnung neben Herrn Bürgermeister Paus den Sportausschussvorsitzenden der Stadt Detlef Klaholt-Heiermeyer, seinen Stellvertreter Horst Stöcker, den Vorsitzenden des Bezirksausschusses Elsen Raimund Bredenbals, die Stadträtin Frau Plöger, unseren TuRa-Ehrenvorsitzenden Alfons Bernard, Vertreter unserer Sponsoren und Förderer sowie viele Vereinsmitglieder, die tatkräftig beim Wiederaufbau geholfen haben, begrüßen zu können.



Nach den Grußworten von Herrn Bürgermeister Paus hob der TuRa-Vorsitzende Bernd Kürpick die hervorragende Zusammenarbeit mit den Ämtern der Stadt und unseren Vereinsvertretern hervor. Reinhold Brüseke bedankte sich bei den vielen Helfern, insbesondere auch bei den Nachbarn, die unmittelbar nach dem Brand halfen, das

V.l.n.r.: Pfarrer Jürgen Pensky, Vikar Sebastian Schulz, 1. Vorsitzender TuRa Elsen Bernd Kürpick, Bürgermeister Dr. Heinz Paus, Sportausschussvorsitzender der Stadt Detlef Klaholt-Heiermeyer, Stellv. Sportausschussvorsitzender Horst Stöcker, Abteilungsleiter der TuRa-Fußballabteilung Reinhold Brüseke, Geschäftsführer der TuRa-Fußballabteilung Michael Pein



Qualität, die hält, was sie verspricht.

Alles weitere können Sie sich sparen.

NEU



Miele Waschvollautomat z.B.
Novotronic W 1514

- Ausstattung modellabhängig *
- Programmwahl durch Drehwahlschalter
- 400 bis 1.800 Schleudertouren
- 42 l Wasserverbrauch
- Programmablaufanzeige
- Restzeitanzeige
- Spezialprogramme:
Baumwolle, Express, dunkle
Wäsche, Jeans, Handwasch-
Wolle, Oberhemden
- Watercontrol-System

Servicepreis: ab **798,-** Euro

Seit 1995 Ihr Miele Spezialist Eckel in PB

ELEKTRO
Miele
Spezialist **ECKEL** GmbH

Bahnhofstraße 17 · 33102 Paderborn
Tel. 0 52 51 / 28 29 80-81 · Fax 0 52 51 / 28 29 82

Möbiliar und die weiterverwendbare Einrichtung trocken zu lagern. In den Dank einbezogen wurden die verbundenen Unternehmen, die spontan zur Hilfe gekommen waren und uns für mehr als ein Jahr durch vielfältige Maßnahmen (z.B. Baucontainer und Bierwagen) geholfen haben. Anschließend erbaten Pfarrer Jürgen Pensky sowie Vikar Sebastian Schulz Gottes Segen für alle Sporttreibenden der TuRa und segneten das Sportheim.

Nach der Besichtigung der neuen Räume war natürlich Zeit für ein gutes Krombacher Bier sowie einen kleinen Imbiss und viele angeregte Gespräche mit unseren Gästen.

Wir sind sicher, dass unser neues Sportheim als Mittelpunkt vielfältiger Aktivitäten und Veranstaltungen wesentlich zur weiteren positiven Entwicklung unserer Abteilung beitragen wird.

Florian Potthoff

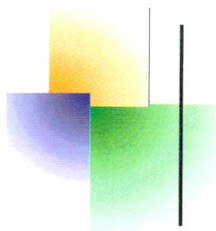
TuRa Elsen bietet Reha-Sport für Diabetiker

Laut der Deutschen Diabetes-Stiftung leidet jeder zehnte Deutsche zwischen 20 und 79 Jahren unter Diabetes. Die Zuckerkrankheit (Diabetes mellitus) ist gekennzeichnet durch eine chronische Erhöhung des Blutzuckers. Sie ist mit dem Risiko von schweren Begleit- und Folgeerkrankungen verbunden. Das reicht von Gefäßerkrankungen über Neuralgien bis hin zur Blindheit. Oft wird man so erst auf die Krankheit aufmerksam, die lange nicht spürbar sein muss. Der lebensnotwendige Stoff Insulin wirkt in unserem Körper wie ein Schlüssel, der die Tür zu den Körperzellen öffnet, damit Zucker dort als Zellbrennstoff hineingelangen kann. Bei Diabetes Typ 1 kann die Bauchspeicheldrüse kein Insulin mehr produzieren, bei Diabetes Typ 2 kann das körpereigene Insulin nicht mehr optimal umgesetzt werden. Sport und Bewegung helfen nachweislich, das Gewebe insulinempfindlicher zu machen, so dass mit weniger Insulin mehr Zucker in die Zellen gelangen kann. Wissenschaftliche Pilotprojekte der Universität Paderborn in Zusammenarbeit mit dem St. Johannis-Stift Paderborn haben mit ihren positiven Erfahrungswerten maßgeblich dazu beigetragen, dass Rehabilitationssport mittlerweile eine so große Anerkennung erfährt, dass die Sozialversicherungsträger den Rehabilitationssport in Ergänzung zur medizinischen Rehabilitation als Anspruchsleistung anerkennen. Das heißt für den Diabetiker, dass er durch seinen Arzt Rehabilitationssport bei Diabetes auf Rezept verschrieben bekommen kann. Diesen Rehabilitationssport dürfen in Deutschland nur Sportorganisationen durchführen, die vom Landessportbund bzw. vom Behindertensportverband die Anerkennung dazu erhalten haben.

Die Turnabteilung TuRa Elsen hat entsprechend den Anforderungen dieser Dachverbände Übungsleiter schulen lassen und Fachärzte zur begleitenden Betreuung der Rehasportstunden gewonnen. In den Übungsstunden werden individuell passende Belastungsformen und Belastungsintensitäten erarbeitet. Gezielt werden der Blutdruck und der Zuckerstoffwechsel kontrolliert und z.B. durch moderates Ausdauertraining positiv beeinflusst. Begleitend werden zudem umfangreiche Informationen zu optimaler Ernährungsweise und hilfreicher Lebensführung vermittelt. Entspannung und Spaß bleiben ebenfalls nicht auf der Strecke.

Am 13. November startet die Turnabteilung ihr neues Reha-Sportangebot. Zukünftig finden die Sportstunden dann jeweils montags von 19.30 – 21.00 Uhr in der Dreifach-Sporthalle der Comenius-Grundschule Elsen statt. Für weitere Informationen und zur Anmeldung steht die Übungsleiterin Frau Birgit Mersch, Tel. 05254-69999 (Mo., Di., Mi. von 14.00 – 15.00 Uhr) gern zur Verfügung.

Dirk von Glahn



Praxis für Ergotherapie

Praxis im Riemekehof

Francis Quik

Pontanusstraße 130

33102 Paderborn

Tel: (0 52 51) 8 78 03 72

Fax: (0 52 51) 8 78 03 73

Zweigstelle Elsen

Leitung: Karin Heindorff

Wewerstraße 1

33106 Paderborn-Elsen

Tel: (0 52 54) 9 30 47 22

Einzeltherapie

Sensorische Integrationstherapie (Kinder)

Neurologische Rehabilitation nach Bobath

Handtherapie

Hirnleistungstraining (auch am PC)

Psychiatrie - Arbeitstherapie

HAUSBESUCHE

Gruppenangebot

Marburger Konzentrationstraining

- ▶ für Kindergarten- und Vorschulkinder
- ▶ für Schulkinder

Bewegungsbaustelle für Kleinkinder (nach PEKiP)

Ergotherapie: Chance auch für Erwachsene!!!

Mittlerweile ist die Ergotherapie populärer geworden. Sie ist ein vom Arzt verordnetes Heilmittel, neben der Physiotherapie und der Logopädie. Wenn wir über Ergotherapie sprechen, denken die meisten Menschen an die Behandlung von Kindern. Die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen ist wohl der bekannteste Teil unserer ergotherapeutischen Tätigkeit und viele Praxen haben sich hierauf spezialisiert.

Vor allem die Arbeit mit Erwachsenen jeden Alters hat sich in den letzten Jahren als zusätzlicher Schwerpunkt für unsere **Praxen in Elsen an der Wewerstraße 1** und im **Riemekehof in Paderborn** herausgestellt.

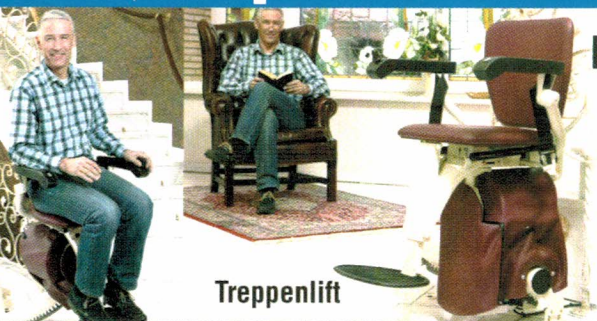
„Ergotherapie ist eine ganzheitliche Therapieform. Sie wirkt sowohl auf körperlicher als auch auf psychischer und sozialer Ebene. Der Patient wird angeleitet, selbst aktiv neue Möglichkeiten oder kompensatorische Techniken zu erlernen. Er bekommt Hilfe zur Selbsthilfe, um so lange wie möglich eigenständig, unabhängig, menschenwürdig und zufrieden sein tägliches Leben zu führen. So kann oft eine teure Heimunterbringung verhindert oder möglichst lange hinausgezögert werden.“

Wenn wir obenstehende Definition als Basis für unsere ergotherapeutische Arbeit sehen, können wir daraus ableiten, dass die Arbeit mit den einzelnen Patienten sehr individuell bestimmt wird, abhängig von Zielen, Wünschen und Bedürfnissen der Patienten, in enger Zusammenarbeit mit Ärzten und Angehörigen. Unsere jahrelange Erfahrung und unser kompetentes ergotherapeutisches Team mit unterschiedlichen Arbeits- und Weiterbildungsschwerpunkten sowie den beiden Standorten Elsen und Paderborn bietet unserem Klientel eine hochwertig qualifizierte und individuell abgestimmte, ortsnahe ergotherapeutische Betreuung.

Einige unserer Schwerpunkte in Überblick:

- Kinder und Jugendliche mit Wahrnehmungsstörungen, Konzentrationsstörungen, Lern- oder Schreibproblemen, emotionaler Problematik oder Verhaltensauffälligkeiten. (ADS, ADHS, Lese-/Rechtschreibproblematik, etc.). Je nach Problematik steht auch ein männlicher Therapeut zur Verfügung.
- Kinder, Jugendliche und Erwachsene jeden Alters mit einer neurologischen Problematik (Schlaganfall, Hirnblutung, Multiple Sklerose, Parkinson, etc.), einer orthopädischen oder einer Handproblematik (Rheuma, Zustand nach Handoperationen oder Amputationen, Bewegungs- und Sensibilitätsstörungen, Kontrakturen, etc.)
- Alltagstraining, Selbsthilfeprogramm und Hilfsmittelberatung für Querschnittlähmungen oder andere Lähmungen.
- Individuelles Rollstuhltraining für Jung und Alt. Sicherer und selbständiger Umgang mit dem Rollstuhl (auch Elektrorollstühle). Sicherheitstraining, Hindernisse selbstständig bewältigen, Fahren ohne Hand-, Arm-, oder Schulterschmerz.
- Bereich Psychiatrie/Psychosomatik: Individuelle unterstützende Maßnahmen bei z.B. Depressionen, Angststörungen, Psychosen, Borderline, Verhaltensstörungen, etc. Ambulante ergotherapeutische Betreuung von Patienten nach Entlassung aus der Klinik (sich wieder zurechtfinden im Alltag, Tagesstrukturierung, etc.)
- Alle Angebote auch als HAUSBESUCHE, wenn sie vom Arzt verordnet werden.
- Spezielle Angebote zum Hirnleistungstraining (auch am PC), Konzentrationstraining oder Entspannungstraining, einzeln oder in der Gruppe, je nach Bedarf.

Mit Spaß durchs Leben!



Treppenlift

Ihr kraftvoller Träger:

Passt auf praktisch jede Treppe
Kurzfristig lieferbar
Schneller & professioneller Aufbau
Bundesweiter Service
TÜV-geprüft

Ihr bester Begleiter:

Bis 15 km/h schnell
Große Auswahl an Zubehör
Bundesweiter Service
Über 200 Elektromobile
auf Lager
Gebrauchte E-Mobile
ab 1.500,- €



Elektromobile



Wannenlifte:

Super-Leichtgewichte
Für fast jeden Wannentyp
Platzsparend
TÜV bzw. CE-geprüft



**Badewannen mit
Einstiegs-Tür!**



BadeFix



BadeSpaß

Kostenfrei anrufen!



AS Seniorenprodukte GmbH
Fohling 24 ▲ 33106 Paderborn
Fax 0 52 54 / 93 66-29

Tel. 0800 / 333 93 66

JA! Bitte schicken Sie mir unverbindlich und kostenlos weitere Informationen zu!

☐ E-Mobile ☐ BadeSpaß ☐ BadeFix ☐ Badewannen mit Tür ☐ Treppenlift

Name

Straße

PLZ, Ort

Telefon

Elser Nachr. 49/06

100 Jahre Schützenverein Gesseln

Bilderbuchschützenfest mit Marscherleichterung in Gesseln
Andreas und Simone Meiß ein strahlendes Jubelkönigspaar



Viele befreundete Schützenvereine, Musikkapellen und zahlreiche Ehrengäste sowie zahlreiche Gäste von nah und fern haben den Gesselnern mit ihrer Festteilnahme einen unvergesslichen Rahmen geboten.

Alle Gäste waren zufrieden. Es war ein Bilderbuch-Jubelfest, wie es schöner nicht sein kann.

Der restaurierte Originalwimpel von 1931 wurde von Seniorensprecher Konrad Heggemann wieder an die Historische Vereinsfahne von 1907 geheftet



Neuer Jubiläumswimpel, eine Spende aller Könige, wird von Ferdi Lengeling (sen.) und Willi Meiß (sen.) an die Vereinsfahne (1977) geheftet.

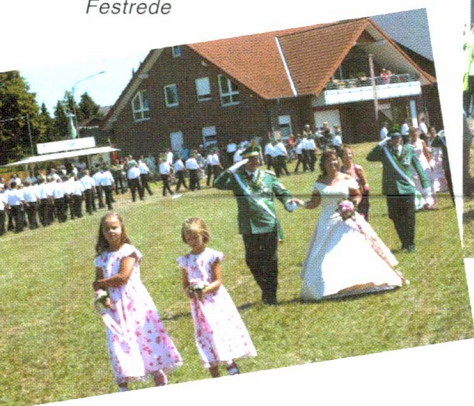
In der Presse stand: „Klein-Gesseln ein Schützen-Riese“. Viel Lob und Anerkennung von allen.

Dankeschön an alle, die zum guten Gelingen des Jubelfestes in jeglicher Form beigetragen haben.

Eindrücke vom Jubelfest in Gesseln



Bürgermeister Heinz Paus
bei seiner beeindruckenden
Festrede



Der Hofstaat 2005 bekam als historischer Hofstaat im
großen Festumzug für seine Darbietung viel Applaus.





Statistik vom 100-jährigen Jubiläums-Schützenfest Gesseln 2006

Jubilare, Orden, Beförderungen:

Direkt am 100. Geburtstag, dem 8. Juli 2006, konnten Manfred Albrecht, Hans-Josef Güllenstern, Fritz Heggemann, Alfons Jakob, Heribert Mathei, Bernhard Peitz, Klaus-Peter Röhl, Matthias Rosenthal und Franz Schwarze für die 25-jährige Mitgliedschaft geehrt werden.

Zum Unteroffizier wurden ebenfalls bereits auf der Gründerversammlung die Schützen Konrad Fernhomberg, Norbert Meier (Bentfeld), Ulrich Rüdiger, Jürgen Rüdiger und Eckhard Ferichs befördert.

Am Schützenfest-Samstagnachmittag wurden Michael Gelhard und Carsten Phillip zum Unteroffizier (ZbV) befördert und zum Feldwebel (ZbV) Ludger Pohl.



Den Verdienstorden der Jungschützengruppe erhielt zum Jubiläum der Gründervater des Jahres 1969 der Jungschützengruppe Willi Meiß (sen.)

Traditionelles Schützenfrühstück, Gruppenfoto am Montagmorgen

Mit dem Freundschaftsorden des Gesselner Schützenverein wurden Heike Rössler, Ronald Schwarz, Werner Hentschel und Franz Pade ausgezeichnet.

Für langjährige Vereinstreue wurden ausgezeichnet:

für die 60-jährige Mitgliedschaft (1946): Johannes Hansmeier, Franz Rudolphi, Josef Vollmersmeyer, für die 50-jährige Mitgliedschaft (1956): Norbert Spalke und Konrad Steins; für die 40-jährige Mitgliedschaft (1966): Günter Kuhlpete, Ferdi Marx, Stefan Marx, Hubert Steins, Horst Stiebritz, für die 25 jährige Mitgliedschaft (1981):



Fehlt noch ein
Weihnachtspäckchen ?

Gesundheit ist immer ein
großes Geschenk !



Physioforum

Hot Stone Massage

Fußpflege

Manuelle Therapie

Krankengymnastik

Fango + Massage

Heißluft + Massage

Praxis für Physikalische Therapie
Klaudia Köker
Urbanstr. 33, PB-Elsen
Te. 05254/930 47 34

Fußreflexzonentherapie

Massage

Wir schnüren Ihr Weihnachtspäckchen ganz nach Ihren Wünschen.

Alle Behandlungen bieten wir Ihnen bis zum 22.12.2006
zu weihnachtlichen Angebotspreisen

Raimund Bange, Dieter Burshille, Anton Helling, Rainer Hillemeier, Hans Hillemeier, Franz Hussmann, Karl-Heinz Kiyek, Norbert Niggemeyer, Andreas Schumacher, Stefan Steins, Lothar Weber, Dieter Woggan, Rudolf Tegethoff(USA) und Rainer Kohaupt.

Am Montagmorgen wurde Franz Neiskenwirth ebenfalls zum Uffz. befördert.

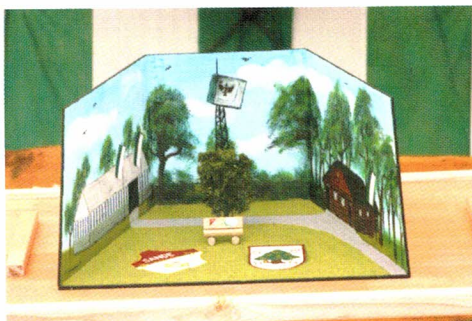
Den Verdienstorden erhielten: Egon Henkel, Rudolf Hißmann, Heribert Mathei, Norbert Bröker, Markus Quickstern und Josef Ernstberger.

Die höchste Auszeichnung des Schützenvereins Gesseln 1906 e.V., den großen Ehren-Verdienstorden erhielten: Heinz Kleine, Konrad Heggemann und Hubert Steins. Alle drei hoch geehrten Schützen haben mit Leib und Seele im Ehrenamt gearbeitet und sich um ihre Gesselner Heimat verdient gemacht.

Allen danken die Gesselner sehr herzlich. Das Foto zeigt ein selbst gebasteltes Kunstwerk anlässlich einer Bank- und Baumspende des Spielmannzuges Sande. Die Sparkasse spendete eine neue Königskette. Bitte betrachten Sie alle offiziellen Hofstaatfotos der Gesselner Vereinsgeschichte im Internet www.gesseln.de oder auf DVD.



Schützenfrühstück am Montagmorgen im Hauptzelt



Unerwartet viele Geschenke und Spenden gab es zum Jubiläum.

Die Gesselner haben vier DVDs erstellt, mit allen Filmen und Fotos vom Jubelfest 2006 sowie mit den Festzeitschriften und den Jubelfestberichten von 1931, 1956, 1981 und 2006 und vieles mehr. Holen Sie sich 100 Jahre Gesseln zum Selbstkostenpreis auf Fernseher (DVD) oder Computer ins Haus.

Internet: www.gesseln.de

Text: Ewald Hanselle, Fotos: Josef Ernstberger



Paul Nitzke

GmbH & Co.

Am Mühlenteich 8 • 33106 Paderborn
Telefon (0 52 54) 930 670 • Telefax (0 52 54) 930 67 15
info@nitzke-stahlbau.de

- Laserzuschnitte
- Brennzuschnitte
- Plasmazuschnitte
- Wasserstrahlzuschnitte
- Baugruppenfertigung

Huberts Blumendecke

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 9.00-13.00

14.30-18.00

Sa. 8.00-13.00



Untern Eichen 9

Elsen Gesseln

Tel. 0 52 54 50 72

Fax. 0 52 54 6 03 46



Schützenbund Heimatliebe Elsen Bahnhof e.V.

Alt-Herren-Fahrt

Am Samstag, 05.08.2006, fand die 42. Alt-Herren-Fahrt der „Heimatliebe“ statt. Unter Begleitung des Schützenkönigs Johann Gerber, seinen Prinzen und Offizieren des Hofstaats sowie Oberst Franz-Josef Eckel mit einer Abordnung des Vorstandes fuhren unsere Senioren diesmal in das Lipperland.



Schützenbruder Hubert Wiegand, das Organisationstalent mit brillanten Reiseleiterfähigkeiten, fand wieder eine exzellente Mischung aus Kultur und „Museum zum Anfassen“. Die „Johannissteine“ bei Lage (drei mächtige Granitblöcke mit Ursprung Nordeuropa) gelangten im Laufe der Eiszeit vor ca. 200.000 Jahren in unsere Heimat. Die himmelsorientierte Anordnung und Einmeißelungen deuten sowohl auf eine frühgeschichtliche Kalenderanlage als auch auf eine Kultstätte hin. Fundstücke auf nahe gelegenen Äckern schließen auf eine Besiedlung der Region während der späten Bronzezeit (1000-500 v. Chr.). Nach einer Pause mit kleinem Imbiss setzte die Gruppe ihre Fahrt Richtung Hiddenhausen fort.

Das Erlebnis-Museum des Holzhandwerks war das nächste Ziel. Hier wird seit 1990 alles zu einer handwerklichen Sammlung zusammengetragen, was die jahrhundertelange Tradition der heimischen Bevölkerung ausmacht. In denkmalgeschützten Fachwerkbauten aus dem 18. Jahrhundert konnte jeder sein Geschick im Umgang mit alten Handwerkszeug erproben. Neben der Arbeit der Zimmermänner konnten des Weiteren eine Holzschuhmacherei, Holzbildhauerei, Zimmerei, Stellmacherei, Drechslerei und Böttcherei erkundet werden.

Der Ausklang einer erneut gelungenen Fahrt fand mit einem Abendessen in der Schutzhütte am Kleebusch statt.

Franz-Josef Schnitzmeyer

Winterball 2007

Hiermit laden wir zu unserem Winterball am **Samstag, dem 3. Februar 2007** um 19:30 Uhr, in unser Vereinslokal „Landhaus Jägerkrug“, Scharmeder Straße 165, recht herzlich ein. Unseren amtierenden König mit seinem Hofstaat empfangen wir gegen 20.00 Uhr. Zum Tanz spielt die Tanz-Band „Senne Duo“. Wir wünschen schon jetzt viel Spaß und angenehme Unterhaltung. Anzug: Schützen in Uniform (ohne Schärpe).



Qualität und Leistung
erleben.

Der Toyota Avenis.

Erleben Sie jetzt den Toyota Avenis und freuen Sie sich auf seine Kraft, seine Dynamik und seinen Fahrkomfort bei einer Probefahrt.

- 1,8-l-VVT-i-Motor, 95 kW (129 PS), Verbrauch kombiniert 7,8 l/100 km (innerorts 10,4 l/außerorts 6,3 l) bei CO₂-Emissionen von 193 g/km im kombinierten Testzyklus nach RL 80/1268/EWG
- Dynamisches Außendesign: Blinkleuchten mit LED-Technik, sportlicher Frontgrill
- Hochwertiger Innenraum: Softtouch-Oberflächen, komfortable Sitze, Optitron-Display
- Premium-Audiosystem: Mit MP3-/WMA-fähigen CD-Player
- Hochentwickeltes neues Fahrwerk

Unser Preis für den Avenis Combi 1,8 ab **22.600,- €**



Nichts ist unmöglich. **TOYOTA**

lkemeyer
AUTOHAUS GmbH

Paderborner Str. 55 - 33104 Paderborn
Tel.: 0 52 54- 95 40 0 www.lkemeyer.de

Kinder- und Waldfest 2006 der Heimatliebe Elsen Bahnhof

Traditionsgemäß konnte Oberst Franz-Josef Eckel am letzten Augustwochenende zahlreiche kleine und große Gäste auf dem Kleebuschplatz begrüßen. Sein besonderer Gruß galt dem diesjährigen Königspaar Johann und Lilija Gerber mit ihren Prinzen-



und Offizierspaaren.

Im Mittelpunkt des Samstagsnachmittages standen wie immer die Kinder. Für sie wurden Geschicklichkeitsspiele vom am-



tierenden Hofstaat organisiert. Höhepunkt für die Kids war in diesem Jahr der von der Firma „Auto Krenz“ zur Verfügung gestellte Rennwagen. Wie Michael Schumacher sitzen und mit einer Playstation auf großer Leinwand den Parcours meistern war bis in die späten Abendstunden faszinierend.

Wem die Wartezeit zu lang wurde, konnte sich an der Carrerabahn schon einmal aufwärmen. Hüpfburg, Torwandschießen und Ponyreiten gehörten genauso zum Programm wie das Zielen mit der Mohrenkopfweitwurfmaschine.

Die Eltern konnten an der reichlich gedeckten Kaffeetafel dem bunten Treiben zusehen.



DJ Christopf Eckel brachte zusammen mit Animateur Johannes Gieseke die Kids in der Kinderdisco in Stimmung, bevor der musikalische Abend den Erwachsenen und Gästen des Vereins gehörte.

Der Sonntagmorgen begann mit dem Frühschoppen, dessen musikalische Unterma- lung wieder einmal der Spielmannszug Hubertusjäger

Treppen und Türen vom Fachmann

■ Planung ■ Bau ■ Montage

Treppenbau GmbH & Co. KG

Tegethoff



Mit der langjährigen Erfahrung eines Meisterbetriebes, hoher Produktqualität sowie sehr umfassenden Beratungs- und Serviceleistungen realisieren wir Ihre Wünsche im Bereich Holz.

Tegethoff Treppenbau GmbH & Co. KG

Fohling 6 • D- 33106 Paderborn-Elsen
Tel. (0 52 54) 93 58-0 • Fax (0 52 54) 93 58-20
Internet: www.tegethoff-treppenbau.de
E-Mail: info@tegethoff-treppenbau.de



Inhaberin Annette Walter

Blumendekoration und Grabpflege

geänderte Öffnungszeiten im Advent:

Di - Fr 9 - 12.30 Uhr und 15 - 18 Uhr Sa 9 - 13 Uhr

Flora Creativa • Annette Walter • Germanenstraße 11

Telefon: 05254/ 65788 • Fax 9 38 92 51 • Mobil: 0160/ 96958361

www.flora-creativa.de • info@flora-creativa.de



übernahm. Das gemeinsame Mittagessen, organisiert von unserem Vereinswirt Berthold Peitz, bildete die Grundlage für das anschließende Runkelkönigwerfen. Im Laufe des Nachmittages konnte das von Willi Luttermann gezüchtete Knollengewächs von Michael Willeke und Hendrik Bohnenkamp als Runkelkönige 2006 in ihren Altersklassen erlegt werden.

Während der Nachwuchs der freiwilligen Feuerwehr Elsen ihr Können an der Wasserspritze demonstrierte, endete der Sonntagnachmittag für die Kleinen mit dem ebenfalls schon traditionellen Schminken und Zopf flechten. Am frühen Abend klang das harmonisch verlaufene Fest schließlich in gemütlicher Runde aus.

Franz-Josef Schnitzmeyer

Schützenbund „Heimatliebe“ 1928 e.V.

Terminkalender 2007

- 06.01. Mitgliederversammlung im „Landhaus Jägerkrug“
- 03.02. Winterball im „Landhaus Jägerkrug“
- 03.03. Generalversammlung im „Landhaus Jägerkrug“
- 08.04. Osterfeuer der Jungschützen
- 12.05. Kommersabend in der Kleebuschhütte auf dem Festplatz
- 17.05. Vogelschießen – Festplatz –
- 19. - 21.05. Schützenfest – Festplatz – (20.05. - Vogelschießen der Jungschützen)
- 28.05. Pfingstprozession
- 07.06. Fronleichnamsprozession
- 04.08. Kinder- und Waldfest – Festplatz –
- 05.08. Waldfest Frühschoppen – Festplatz –
- 25.08. Alt-Herren-Fahrt
- 02.09. 50. Kreisschützenfest in Asseln
- 08.09. Fußballturnier der Jungschützen
- 19./20.10. Vereinspokalschießen auf dem Schießstand am Schlengerbusch
- 04.11. Kaffeetrinken der Frauen im „Landhaus Jägerkrug“
- 10.11. Pokalschießen der Könige auf dem Schießstand am Schlengerbusch
- 06.12. Nikolausfeier der Kinder in der Kleebuschhütte auf dem Festplatz
- 09.12. Adventlicher Nachmittag für unsere Senioren in der Kleebuschhütte





PC - SERVICE
TELEKOMMUNIKATION

Unsere Leistungen für Sie:

Computer (Verkauf & Reparatur)

Netzwerk Service (Installation & Wartung)

Telefonanlagen (Verkauf & Installation)

DSL - Installations - Service

Erstellung & Vermarktung von Internet - Seiten

24 - Stunden Computer Notdienst

24 - Stunden Hotline: (0 52 51) 41 789 00*

Telefon: 0 52 54 / 640 8 641*

Internet: www.casa-it.de

Teleos Partner - Shop

by CASA IT e. Kfm.

Von - Kettler - Str. 9

33106 Paderborn - Elsen

Teleos

Telekommunikation

Autorisierter Partner

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 10:00 - 18:30 Uhr

Sa. 10:00 - 14:00 Uhr

***Für Teleos Privatkunden ist der Anruf KOSTENLOS**

Wir gratulieren

Goldene Hochzeit der Eheleute Elisabeth und Heinrich Mersch

Am 18. September feierte das Ehepaar Elisabeth und Heinrich Mersch aus der Elser Kirchstraße das Fest der Goldenen Hochzeit. Heinrich Mersch, Träger des Bundesverdienstkreuzes am Bande und Initiator der Elsener Nachrichten, hat viele Jahre lang – unterstützt von seiner Frau Elisabeth – seine Kraft und sein Engagement in vielzählige Projekte zum Wohle seines Heimatortes Elsen, wie z. B. in den Bau des Bürgerhauses, gesteckt. So wurden auch bei der Feier der Goldenen Hochzeit im Kreise der drei Söhne und ihrer Familien, der Freunde und Verwandten durch viele Anekdoten nicht nur der Tag der Hochzeit, sondern auch die vergangenen 50 Jahre wieder lebendig. Die Elsener Nachrichten schließen sich den vielen Gratulanten an und wünschen dem Jubelpaar noch viele gemeinsame Jahre in Gesundheit und Zufriedenheit.



Goldene Hochzeit der Eheleute Käthe und Willi Prior

Am 25. September feierte ebenfalls das in der Luisenstraße wohnende Ehepaar Käthe und Willi Prior das Fest der Goldenen Hochzeit. Nach einem Gottesdienst in der Dionysiuskirche beging das Jubelpaar im Kreise der Kinder, Schwieger- und Enkelkinder, der Familie, Freunde und Nachbarn den großen Festtag. Willi Prior, den Elsenern vor allem bekannt durch seine 20-jährige Tätigkeit als Ortsheimatpfleger, in der er das Erscheinungsbild Elsens entscheidend mitgeprägt hat, und seine Frau Käthe, Mitarbeiterin in der Frauengemeinschaft und der Pfarrcaritas, haben sich immer in vielen Bereichen des politischen und kirchlichen Lebens in Elsen engagiert.



Die Elsener Nachrichten gratulieren auch diesem Goldpaar und wünschen noch viele weitere frohe und gesunde Jahre.

**Werden Sie Mitglied im
Heimat- und Verkehrsverein!**

%

! ALLES muss
! RAUS !

%



BLENDE '84

Fotofachgeschäft

Klemens Klingebiel

Dionysiusstraße 7 · 33106 PB-Elsen

Telefon 0 52 54/6 92 79

Inhaltsverzeichnis

<i>Wir bedanken uns ...</i>	5
<i>Berichte aus dem Bezirksausschuss</i>	7
<i>Kampschulten Christkinneken</i>	13
<i>Hans Löseke Fachapotheker für Homöopathie und Naturheilverfahren</i>	15
<i>In den Blick gerückt: Dieter Sudhoff</i>	17
<i>Peter Panter trifft Kara Ben Nemsy unterm Weihnachtsbaum</i>	21
<i>Gefühle nach dem Kalender von Kurt Tucholsky</i>	23
<i>Ein Jahr „Elsener Tafel“</i>	27
<i>Paderborner Literaturkalender</i>	29
<i>Evangelische Kirchengemeinde</i>	31
<i>Adventsfeier am 3. Advent</i>	31
<i>Zehn Jahre Gruppe „Frauenfrühstück“</i>	33
<i>„Café Brückenschlag“ beim Weihnachtsdorf 2006</i>	33
<i>Gemeindefreizeit der Evangelischen Kirchengemeinde in Schottland</i>	35
<i>Katholische Kirchengemeinde</i>	45
<i>Weihnachtsgottesdienste der katholischen Kirchengemeinde</i>	47
<i>Jakob malt ein Weihnachtsbild</i>	47

<i>Geistliche und weltliche französische Emigranten in Elsen</i>	49
<i>Bilder-Galerie und Archiv</i>	57
<i>Erben ohne Streit? Beim Erbstreit dem Instanzenweg vorbeugen!</i>	59
<i>Elsen erklingt – Kinder- und Jugendchor mit neuer CD</i>	61
<i>Männerchor Elsen stimmt auf Weihnachten ein</i>	63
<i>Sängerfahrt des Männerchores Elsen nach Osnabrück</i>	65
<i>Landrat Müller überreicht „Pro Musica-Plakette“ an das BSM Elsen</i>	69
<i>Zwangweise Rückführung ist keine Lösung</i>	75
<i>Das 2. „Elsener Sparschwein“ – ein Gutscheinebuch für Elsen</i>	81
<i>Die CDU Ortsunion besucht die Hansestadt Bremen</i>	83
<i>Auf zum 4. Elsener Weihnachtsdorf</i>	87
<i>Kein Frust bei Frost</i>	89
<i>Imkerverein Alme-Lippe e. V. in Elsen – Jahresrückblick 2006</i>	93
<i>Neuigkeiten von der Gesamtschule Am Schlengerbusch</i>	95
<i>Neues von der Comeniussschule</i>	99
<i>Neues von der Dionysiussschule im Jahr 2006</i>	109
<i>Auf der Suche nach dem Big Motzki – Wölflingssommerlager der DPSG</i>	119
<i>Pyramiden-Pralinen, Nilwasser und Pharaonenblut:</i>	121
<i>Bibliothek Elsen als Schülercenter</i>	123
<i>Reservistenkameradschaft Elsen reinigt Ehrenmal am Bohlenweg</i>	127
<i>Glasflaschen sammeln spart Rohstoffe und Energie</i>	129
<i>Nachfrage von Komposten für die Landwirtschaft auf 85 % gestiegen</i>	129
<i>Gibt es ein Christkind?</i>	133
<i>TuRa Sportler bei den Special Olympics</i>	135
<i>Mädchenmannschaft Tura Elsen U13</i>	139
<i>Fahrradtour der Damen der Tennishobbyrunde TuRa Elsen</i>	141
<i>Schießsportverein St. Hubertus Elsen e.V.</i>	143
<i>Großer Tag für die TuRa Fußballabteilung</i>	149
<i>TuRa Elsen bietet Reha-Sport für Diabetiker</i>	151
<i>100 Jahre Schützenverein Gesseln</i>	155
<i>Schützenbund Heimatliebe Elsen Bahnhof e.V.: Winterball 2007</i>	161
<i>Kinder- und Waldfest 2006 der Heimatliebe Elsen Bahnhof</i>	163
<i>Schützenbund „Heimatliebe“ 1928 e.V.</i>	165
<i>Wir gratulieren</i>	167
<i>Wichtige Adressen</i>	170

Wichtige Adressen

Stadt Paderborn

Verwaltungsnebenstelle Elsen 50 24
von-Ketteler-Straße 63

Mo - Do 8.00 - 12.30 Uhr Fr 8.00 - 12.00 Uhr

Mo 14.00 - 16.00 Uhr Do 14.00 - 18.00 Uhr

Sprechstunden **Jugendamt** Di 8.00 - 10.00 Uhr

E-Mail: nebenstelle-elsen@paderborn.de

Fax (0 52 51) 88 10 30

Polizeidienststelle Elsen (0 52 51) 88 10 53
von-Ketteler-Straße 63

Müllabfuhr

Abfuhr s. Abfuhrkalender. Müllsäcke/Banderolen für die Graue Tonne gegen Gebühr bei Windmann + Buntstift erhältlich.

Entsorgungszentrum „Alte Schanze“

AV/E (0 52 51) 18 12-0

Mo - Fr 8.00 - 17.00 Uhr Sa 8.00 - 13.00 Uhr

Abfallentsorgung ASP - Eigenbetrieb der Stadt PB

An der Talle 21, Service-Center (0 52 51) 88-17 10

www.asp-paderborn.de Mo - Fr 8.00 - 18.00 Uhr

Katholisches Pfarramt, von-Ketteler-Straße 38

Pfarrer Hans-Jürgen Wollweber 9 33 10

Telefax-Nummer Pfarrbüro 9 33 120

E-Mail: St.Dionysius.Elsen@t-online.de

Mo 8.30 - 12.00 Uhr Di 8.30 - 11.00 Uhr

Mi 16.00 - 18.15 Uhr Do, Fr 9.00 - 12.00 Uhr

Redaktionsschluss für den Pfarrbrief der folgenden

Woche: dienstags 11.00 Uhr

Pfarrbrief im Internet: www.StDionysius-Elsen.de.vu

Vikar Sebastian Schulz, von-Ketteler-Straße 34 53 76

Gemeindereferentin Viviane Bongartz 9 33 112

Barmherzigkeitskapelle am Nesthauser See 60955

Betreuer: Familie Ernesti

So. 15 Uhr Andacht, Fr. 14:45 Uhr Andacht oder hl.

Messe, tägl. ab 10 Uhr bis zur Absperrung geöffnet.

Kleiderkammer Caritas

Dionysius-Haus, von-Ketteler-Straße 38

Ausgabe: 1. und 3. Dienstag im Monat 15.00 - 17.00 Uhr

Annahme: 2. Dienstag im Monat 15.00 - 17.00 Uhr

Evangelisch Lutherisches Pfarramt

Pfarrer Jürgen Pensky, Urbanstraße 36 51 21

Gemeindezentrum 6 07 89

Gemeindebüro 64 76 45

Di 9.00 - 12.00 Uhr Do 14.30 - 17.30 Uhr

Ev. Sozialstation Paderborn (0 52 51) 5 60 85

Schulen

Comenius-Grundschule, Nesthauser Str. 9 6 42 09

Dionysius-Grundschule, Simonstr. 2 6 58 22

Gesamtschule Elsen, Am Schlengerbusch 27 9 78 70

Städtische Musikschule Elsen

Anmeldung: Verwaltungsnebenstelle Elsen

von-Ketteler-Straße 63 50 24

Kirchliche Kindergärten (KG)

Ev. KG "Die Arche", Germanenstraße 21 6 70 98

Kath. KG St. Josef, Von-Ketteler-Straße 34 51 73

Kath. KG St. Urban, Urbanstraße 35 51 23

Städtische Kindergärten (KG)

KG Nesthausen, Am Schlengerbusch 33 6 71 11

KG Elser Heide, Anne-Frank-Str. 2 6 43 64

KG Carl Diem, Carl-Diem-Str. 30 6 84 86

KG Römerstraße 36 66 26 64

Kinderhaus Mobile e.V., Oberneheideweg 1 6 42 97

Jugendtreff im Bürgerhaus Elsen

Montag und Donnerstag 17.00 - 22.00 Uhr

Bibliothek Elsen, Am Schlengerbusch 27 97 87 77

Mo, Di, Fr 10.00 - 17.00 Uhr - Do 13.00 - 18.00 Uhr

Postamt Elsen, Sander Straße 7 6 67 49

Mo - Fr 8.30 - 19.00 Uhr

Sa 8.30 - 14.00 Uhr

Sparkasse Paderborn, Zweigstelle Elsen 95 68-0

Mo - Fr 9.00 - 12.00 Uhr, 14.00 - 17.00 Uhr

Di, Do 9.00 - 12.00 Uhr, 14.00 - 18.30 Uhr

Volksbank Elsen-Wewer-Borchen eG 6 61-0

Mo, Fr 8.30 - 12.30 Uhr, 14.00 - 16.30 Uhr

Di 8.30 - 12.30 Uhr, 14.00 - 17.30 Uhr

Do 8.30 - 12.30 Uhr, 14.00 - 18.00 Uhr

Mi 8.30 - 12.30 Uhr, nachm. nach Vereinbarung

Auch außerhalb der genannten Zeiten können Beratungstermine vereinbart werden.

Volksbank Paderborn-Höxter in Elsen 95 62-0

Mo, Di, Fr 8.30 - 12.30 Uhr, 14.00 - 16.30 Uhr

Do 8.30 - 12.30 Uhr, 14.00 - 18.00 Uhr

Mi 08.30 - 12.30 Uhr, nachm. nach Vereinbarung

Auch außerhalb der genannten Zeiten können Beratungstermine vereinbart werden.

Ärzte
Allgemeinmedizin
Dr. med. J. Mihsin Jabir 52 55
 Am Steinhof 4a
Dr. med. Elisabeth Teßarek 52 23
 Ärztin für Allgemein- und Sportmedizin
 Elser Kirchstraße 2
Dr. med. Burkhard Schnücker 51 22
 von-Ketteler-Straße 40
Dres. med. Luise und Werner Stolz 6 00 44
 Fachärzte, von-Ketteler-Straße 22
Dr. med. Uwe Tamm 6 43 34
 von-Ketteler-Straße 26
Ärztlicher Notfalldienst (0 52 51) 1 92 92
Zahnmedizin
Hans-Peter Debus 6 92 01
 von-Ketteler-Straße 26
Dipl. Stom. Claudia Kurbad 63 77
 von-Ketteler-Straße 49
Heinrich Reinstädter 6 53 33
 Simonstraße 3
Richard Wagner 50 80
 Sanderstraße 11
Christoph Waniek 6 92 01
 von-Ketteler-Straße 26
Zahnärztlicher Notfalldienst (0 52 51) 2 30 70
Kieferorthopädie
Dr. Julia Heß 6 98 41
 Am Glockenbusch 13 a
Tiermedizin
Dr. Reinhard Kaup 6 53 00
 Sanderstraße 40 a
Häusliche Alten- und Krankenpflege
Familie Roth, von-Ketteler-Straße 53 6 64 10
Heilpraktiker
Elmar Eusterholz, von-Ketteler-Straße 51 51 17
Sabine Griesenbeck, Gesseler Hude 55 9 59 17
Mario Kopietz, Auf dem Bühlen 13 93 49 77
Krankengymnastik und Massagen
Physioforum Klaudia Köker
 Urbanstr. 33 9 30 47 34
Gerda Koßmann - Thomas Niehoff 64 70 78
 Gemeinschaftspraxis, Elser Kirchstraße 2
Praxisgemeinschaft Joachim Pasdzior, 6 09 17
Manuel Pasdzior, Jutta Hischer
 Sander Straße 4
TuRa Elsen
 Geschäftsstelle Am Mühlenteich 12 6 92 33
 Dienstag 19.30 - 20.30 Uhr

Apotheken
St. Dionysius-Apotheke, von-Ketteler-Str. 53 61 12
Steinhof-Apotheke, von-Ketteler-Str. 47 52 93
Westfalen-Apotheke, von-Ketteler-Str. 26 97 80-0
Rechtsanwälte
Udo Pfitzer, Rechtsanwalt und Notar, und
Oliver Lohr, Rechtsanwalt
 von-Ketteler-Straße 53 51 33
Heike Strakerjahn, Rechtsanwältin 95 36 95
 Ratsbruch 4
Karin Tamm, Rechtsanwältin und
Susanne Meier, Rechtsanwältin 6 46 60 und 6 46 66
 Am Steinhof 4 a
Steuerberater
Klaus Löseke 6 67 20
 Steuerberater und Wirtschaftsprüfer
 Josefstraße 18
Hallenbad Elsen 63 39
 Montag 15.30 - 21.00 Uhr
 Dienstag 6.00 - 8.00 Uhr, 15.30 - 21.00 Uhr
 Mittwoch 13.30 - 21.00 Uhr
 Donnerstag 6.00 - 8.00 Uhr, 13.30 - 17.00 Uhr
 Freitag 13.30 - 18.00 Uhr, 19.00 - 21.00 Uhr
 Samstag 6.00 - 17.00 Uhr
 Sonntag 8.00 - 12.00 Uhr
 In den Osterferien geschlossen; in den übrigen Schulf-
 erien zusätzlich Mo - Fr von 8.00 - 13.30 Uhr geöffnet.
 Öffnungszeitenänderungen während der Sommerferien.
Krankenfahrten
 City Shuttle Wiesing (sitzend + Rollstuhl) 95 79 14
Taxi
 Taxi-Ruf Hermesmeier 50 50
 Taxi-Ruf A. Rybka 9 58 00
Bei Not, Gefahr, Verkehrsunfall
 Notruf 1 10
 Feuerwehr/Rettungsdienst 1 12
 Krankentransport (0 52 51) 1 92 22
 Priesternotruf (0 52 51) 2 26 83
 Telefonseelsorge (0 52 51) 1 11 01 u. 1 11 02
Beerdigungsinstitute
 Berens, Wewerstr. 1-5 53 19 / Mobil 0173/5200396
 Disselmeyer, Nesthauser Str. 6 57 91
 Steffens, von-Ketteler-Str. 55 6 51 24
 Steinhof Bestattungen, Schulzenhof 133 64 79 64
Redaktionsschluss für die Ausgabe 173:
10. Februar 2007
Bitte diesen Termin unbedingt beachten!

Dankeschön...

...sagen wir für die
angenehme
Zusammenarbeit
und für das uns
entgegengebrachte Vertrauen.

Wir wünschen Ihnen schöne
Weihnachtsfeiertage
und für das kommende Jahr
alles Gute.



Volksbank
Elsen — Wewer — Borchten eG

... man kennt uns!



Internet: www.vb-elsen-wewer-borchten.de • e-mail: info@vb-elsen-wewer-borchten.de